

# Stadt Brandenburg.

Bildung an der Havel



## Schulentwicklungsplan

Stadt Brandenburg an der Havel  
2020/2021 bis 2024/2025

für die Grundschulen, für die Oberschulen, für die  
Gymnasien, für die Förderschulen, für die  
Oberstufenzentren und für den Zweiten Bildungsweg

## Inhaltsverzeichnis

Schulentwicklungsplan Stadt Brandenburg an der Havel 2020/2021 bis 2024/2025 .....	1
für die Grundschulen, für die Oberschulen, für die Gymnasien, für die Förderschulen, für die Oberstufenzentren und für den Zweiten Bildungsweg .....	1
1. Grundsätze.....	6
1.1 Ziele und Aufgaben.....	6
1.2 Rechtsgrundlagen.....	6
2. Planungsgrundlagen.....	8
2.1 Schulstruktur im Land Brandenburg.....	8
2.2 Zügigkeit .....	8
2.3 Grundsätze für die Klassenneubildung.....	8
2.4 Klassenfrequenzrichtwerte .....	9
3. Wirkungskreis des Schulträgers .....	11
3.1 Schulangelegenheiten .....	11
3.1.1 Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen.....	11
3.1.2 Sonstiges Personal.....	11
3.1.3 Zeitgemäße Ausstattung.....	12
3.2 Schülerbeförderung und Schulwege .....	12
4. Demografische Entwicklung .....	13
4.1 Bevölkerungsentwicklung.....	13
4.1.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung .....	14
4.1.2 Wanderungsbewegungen.....	14
4.2 Darstellung der Geburtenentwicklung .....	15
5. Übersicht der Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Förderschulen und Oberstufenzentren.....	17
6. Verfahrensweise bei der Raumbilanzierung und Zügigkeit in den Schulen .....	21
6. 1 Raumbilanzierung .....	21
6.2 Zügigkeiten .....	22
7. Entwicklung in den Grundschulen bis zum Schuljahr 2024/25 .....	22
7.1 Magnus-Hoffmann-Schule .....	24
7.2 Wilhelm-Busch-Schule .....	27
7.3 Gebrüder-Grimm-Schule.....	30
7.4 Konrad-Sprengel-Schule.....	33
7.5 Luckenberger Schule .....	37
7.6 Georg-Klingenberg-Schule.....	41
7.7 Frederic-Joliot-Curie-Schule .....	44

7.8	Theodor-Fontane-Schule .....	48
7.9	Schule am Krugpark .....	51
7.10	Schule in der Kleinen Gartenstraße .....	54
8.	Entwicklung der Oberschulen .....	58
8.1	Oberschule Nord.....	59
8.2	Otto-Tschirch-Oberschule .....	62
8.3	Berufsorientierte Schule Kirchmöser .....	65
8.4	Nicolaischule.....	68
9.	Entwicklung der Gymnasien .....	71
9.1	von Saldern-Gymnasium.....	71
9.2	Bertolt-Brecht-Gymnasium .....	75
10.	Entwicklung der Förderschulen.....	78
10.1	Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ .....	79
10.2	Havelschule, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ .....	82
10.3	Schule für Kranke im Asklepios Fachklinikum .....	85
11.	Entwicklung der Oberstufenzentren.....	88
11.1	Entwicklung OSZ „Gebrüder Reichstein“ .....	89
11.2	Entwicklung OSZ „Alfred Flakowski“ .....	91
12.	Entwicklung Zweiter Bildungsweg (ZBW) am Standort Caasmannstraße .....	96
13.	Ersatzschulen.....	97
13.1	WIR-Grundschule .....	97
13.2	Evangelische Grundschule Brandenburg an der Havel .....	100
13.3	Evangelisches Gymnasium am Dom zu Brandenburg.....	104
14.	Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle (SpFB).....	107
15.	Zusammenfassung zur künftigen Schulentwicklung in der Stadt Brandenburg an der Havel bis zum Schuljahr 2024/2025 .....	108
15.1	Grundschulen .....	108
15.2	Weiterführende allgemeinbildende Schulen .....	110
15.2.1	Oberschulen .....	110
15.2.2	Gymnasien .....	113
15.2.3	Förderschulen .....	115
15.2.4	Oberstufenzentren.....	116
16.	Tabellarische Übersicht der Maßnahmen .....	117
16.1	Grundschulen .....	117
16.2	Oberschulen .....	120

16.3 Gymnasien.....	121
16.4 Förderschulen.....	122
<b>17 Finanzierung der Maßnahmen .....</b>	<b>123</b>
18. Anlagen.....	127
18.1 Demografie .....	128
18.2 Entwicklung der Grundschulen 2014/15 – 2019/20 .....	130
18.3 Entwicklung der Oberschulen 2014/15 – 2019/20 .....	133
18.4 Entwicklung der Gymnasien 2014/15 – 2019/20 .....	135
18.5 Entwicklung der Förderschulen 2014/15 – 2019/20.....	137
18.6 Entwicklung der Oberstufenzentren 2014/15 – 2019/20.....	141
18.6.1 Schülerentwicklung im Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“ seit Bestehen .....	142
18.6.2 Schülerentwicklung im Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“ seit dem Schuljahr 2010/11 .....	143
18.7 Prognose der Grundschulen 2020/21 – 2024/25.....	143
18.8 Prognose der Oberschulen 2020/21 – 2024/25.....	146
18.9 Prognose der Gymnasien 2020/21 – 2024/25 .....	148
18.10 Quoten für die Prognoseerstellung.....	151
18.10.1 Quoten der Grundschulen .....	151
18.10.2 Quoten der Oberschulen .....	153
18.10.3 Quoten der Gymnasien.....	153
18.11 Quotenberechnung .....	154
18.11.1 Einschulungsquote .....	154
18.11.2 Übergangsquote .....	154
18.11.3 Berechnung der Übergangsquoten.....	154
19. Sanierungsmaßnahmen an den Schulen.....	156
19.1 Magnus-Hoffmann-Schule .....	156
19.2 Wilhelm-Busch-Schule .....	157
19.3 Gebrüder-Grimm-Schule.....	159
19.4 Konrad-Sprengel-Schule.....	160
19.5 Luckenberger Schule .....	161
19.6 Georg-Klingenberg-Schule.....	162
19.7 Frederic-Joliot-Curie-Schule.....	163
19.8 Theodor-Fontane-Schule .....	165
19.9 Grundschule in der Kleinen Gartenstraße .....	166
19.10 Schule am Krugpark.....	167
19.11 Berufsorientierte Schule Kirchmöser .....	168

19.12 Oberschule Brandenburg Nord .....	169
19.13 Otto-Tschirch-Oberschule .....	170
19.14 Nicolaischule.....	171
19.15 von Saldern-Gymnasium.....	172
19.16 Bertolt-Brecht-Gymnasium .....	173
19.17 Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“ .....	174
19.18 Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“ .....	175
19.19 Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule.....	176
19.20 Havelsschule .....	177

# 1. Grundsätze

## 1.1 Ziele und Aufgaben

Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen in der Stadt Brandenburg an der Havel und im Umland stellt sich die Stadt das Ziel, ein bedarfsgerechtes, differenziertes und umfassendes Schulangebot mit zweckentsprechenden Schulbauten zu schaffen bzw. zu erhalten.

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Brandenburg an der Havel für die Grundschulen, die Oberschulen, die Gymnasien, die Förderschulen, die Oberstufenzentren und für den Zweiten Bildungsweg stellt die planerische Grundlage dar. Die Schulentwicklungsplanung berücksichtigt, welche Bildungsgänge gegenwärtig an welchen Standorten vorhanden sind oder künftig angeboten werden. Schulentwicklungspläne müssen die Maßnahmen zu ihrer Umsetzung unter Angabe der Rangfolge und zeitlichen Reihenfolge ihrer Verwirklichung enthalten. Der Schulentwicklungsplan soll für einen Zeitraum von fünf Jahren aufgestellt und beschlossen werden.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

- Gemäß § 102 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg vom 02. August 2002 in der jeweils geltenden Fassung (BbgSchulG) sind Schulentwicklungspläne aufzustellen und fortzuschreiben. Die kreisfreien Städte nehmen diese Aufgabe als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahr. Das zuständige Ministerium für Bildung, Jugend und Sport genehmigt die Planung unter Berücksichtigung der Ziele der Landesentwicklungsplanung und der Finanzierbarkeit der schulischen Angebote.
- Verwaltungsvorschriften über die Organisation der Schulen in inneren und äußeren Schulangelegenheiten (VV-Schulbetrieb-VV-SchulB) vom 29. Juni 2010
- Verwaltungsvorschriften über die Unterrichtsorganisation (VV-Unterrichtsorganisation) vom 26. Juli 2017
- Raumprogrammempfehlungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport vom August 2019
- Verordnung über den Bildungsgang der Berufsfachschule zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I (Berufsgrundbildungsverordnung-GrBiBFSV) vom 01. März 2016 (GVBl. II/16, Nr. 8), geändert durch Verordnung vom 4. September 2018 (GVBl. II/18, Nr. 59)
- Verordnung über die Bildungsgänge der Berufsschule (Berufsschulverordnung-BSV) vom 28. April 2016 (GVBl. II/16, Nr. 21)
- Verordnung über den Bildungsgang der Berufsfachschule Soziales (Berufsfachschulverordnung Soziales) vom 20. Mai 2004 (GVBl. II/04, Nr. 18)

- Verordnung über die Bildungsgänge für Sozialwesen in der Fachschule (Fachschulverordnung Sozialwesen) vom 24. April 2003 (GVBl. II/03, Nr. 11) zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Oktober 2014 (GVBl. II/14 Nr. 85)
- Verordnung über den Bildungsgang der Berufsfachschule zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Berufsfachschulverordnung-BFSV) vom 19. Juni 1997 (GVBl. II/97 Nr. 22) zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Juni 2004 (GVBl. II/04, Nr. 20)
- Verordnung über die Bildungsgänge der Fachoberschule und den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen (Fachoberschul- und Fachhochschulreifeverordnung-FOSFHRV) vom 8. August 2008 (GVBl. II/08, Nr. 22)
- Verordnung über den Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe und über die Abiturprüfung (Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung-GOSTV) vom 21. August 2009 (GVBl. II/09, Nr. 28) zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Januar 2018 (GVBl. II/18, Nr. 9)
- Verordnung über die Bildungsgänge des Zweiten Bildungsweges (ZBW-Verordnung-ZBWV) vom 06. Juli 1998 (GVBl II/98, Nr. 21) zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. September 2015 (GVBl II/15, Nr. 46)
- Verordnung zur Festlegung der Schulbezirke für Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung im Land Brandenburg (Landesschulbezirksverordnung-LSchBzV) vom 2. Juni 2016 (GVBl. II/16, Nr. 25)
- Schulentwicklungsplan der Stadt Brandenburg an der Havel für die Grundschulen und für die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I und II, für die Förderschulen und für den Zweiten Bildungsweg für die Schuljahre 2015/16 - 2019/20, Stadtverordnetenbeschluss Nr. 110/2015 vom 30. September 2015
- Bildung eines Schulverbundes, Stadtverordnetenbeschluss Nr. 222/1999 vom 24. Februar 1999
- Satzung über die Schulbezirke der Stadt Brandenburg an der Havel (Schulbezirkssatzung), Stadtverordnetenbeschluss 203/2004 vom 25. August 2004, zuletzt geändert durch Satzung vom 18. Februar 2019 (ABl. Nr. 04/2019)
- Satzung über die Schülerbeförderung und der Erstattung von Schülerfahrtkosten in der Stadt Brandenburg an der Havel, Stadtverordnetenbeschluss Nr. 204/2007 vom 20. November 2007 (ABl. Nr. 16/2007)
- Zusätzliche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr durch die Projektgruppe „Bauliche Schulwegsicherung“ in der Stadt Brandenburg an der Havel seit 2008.

## 2. Planungsgrundlagen

Die Planungsgrundlagen sind Vorgaben des Gesetzgebers, aber auch Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung zur Schulentwicklung. Grundlage für die Entwicklung der Schülerzahlen ist die amtliche Statistik für die Schuljahre 2018/19 und 2019/20, sowie die Anzahl der Einzuschulenden (Stand: Oktober 2019).

### 2.1 Schulstruktur im Land Brandenburg

Die Schulstruktur im Land Brandenburg ist nach Schulstufen aufgebaut und in Schulformen bzw. Bildungsgänge gegliedert (§§ 15-17 BbgSchulG). In den Bildungsgängen können mit dem Vorrücken in fortschreitende Jahrgangsstufen verschiedene Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden.

#### **Schulstufen:**

Primarstufe:

- Jahrgangsstufe 1 bis 6 an Grundschulen und Förderschulen

Sekundarstufe I:

- Jahrgangsstufe 7 bis 10 an Oberschulen, Gesamtschulen, Gymnasien, Förderschulen und Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Sekundarstufe II:

- Gymnasiale Oberstufe, entspricht Jahrgangsstufen 11 bis 13 an Gesamtschulen mit Gymnasialer Oberstufe, beruflichen Gymnasien an Oberstufenzentren und Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges
- Gymnasiale Oberstufe an Gymnasien, entspricht Abitur in Jahrgangsstufe 11 bis 12 sowie weiteren Bildungsgängen an den Oberstufenzentren

### 2.2 Zügigkeit

Aufgabe des Schulträgers ist gemäß § 103 BbgSchulG die Gewährleistung eines geordneten Schulbetriebes. Dafür ist die erforderliche Anzahl von Parallelklassen für jede Schulform festgelegt. Danach müssen Schulen mindestens zweizügig sein. Grundschulen und Förderschulen, die keine Abschlüsse der Sekundarstufe II erteilen, können einzügig sein. Oberstufenklassen müssen mindestens 20 Klassen (Vollzeitklassen, Teilzeitklassen oder Kurse) haben, wobei eine Organisation möglich sein muss, die einen fachlich differenzierten Unterricht gewährleistet. Schulen sollen in zusammenhängenden Gebäuden untergebracht werden.

### 2.3 Grundsätze für die Klassenneubildung

Klassen werden auf der Grundlage von Frequenzrichtwerten und Bandbreiten gebildet. Diese legt das für Schule zuständige Ministerium fest.



Eine Unterschreitung des Frequenzrichtwertes im Durchschnitt der Klassen einer Jahrgangsstufe einer Schule bedarf der Zustimmung durch das Staatliche Schulamt. Die Erteilung der Zustimmung ist nur dann zulässig, wenn stellenwirtschaftliche und schulentwicklungsplanerische Belange nicht entgegenstehen.

Die Bandbreite bezeichnet die mögliche Schülerzahl für die Klassenbildung und wird durch den oberen und den unteren Wert bestimmt. Abweichungen sind nur in besonderen Ausnahmefällen mit Zustimmung des staatlichen Schulamtes zulässig.

Die Schulkonferenz ist frühzeitig über die Klassenbildung und über die Gründe für die Überschreitung oder Unterschreitung der Bandbreite zu informieren.

## 2.4 Klassenfrequenzrichtwerte

Unter Beachtung der in Pkt 1.2 benannten Rechtsgrundlagen betragen die Richtwerte:

*Grundschulen: 23 Schüler*

*Bandbreite: 15-28 Schüler*

Überschreitungen der Bandbreite sind nach Anhörung der Schulkonferenz bis zur Höchstgrenze von 30 Schülerinnen und Schülern im Einvernehmen mit dem Staatlichen Schulamt möglich. Veränderungen dürfen in der Regel nur zu Beginn der Jahrgangsstufen 3 und 5 erfolgen. Es wird angestrebt, die obere Grenze der zulässigen Bandbreite für Grundschulklassen nicht auszuschöpfen.

*Sekundarstufe I an Oberschulen: 25 Schüler*

*Bandbreite: 20-28 Schüler*

*Sekundarstufe I an Gesamtschulen und Gymnasien: 27 Schüler*

*Bandbreite: 20-28 Schüler*

Überschreitungen der Bandbreite sind nach Anhörung der Schulkonferenz bis zur Höchstgrenze von 30 Schülerinnen und Schülern im Einvernehmen mit dem Staatlichen Schulamt möglich.

Veränderungen sollen nach Möglichkeit nur zu Beginn der Jahrgangsstufe 9 bzw. 10 vorgenommen werden. An den Oberschulen darf der untere Wert der Bandbreite in einzelnen Klassen unterschritten werden, soweit innerhalb einer Jahrgangsstufe im rechnerischen Durchschnitt aller Klassen die Bandbreite eingehalten wird.

Sekundarstufe II:

Eine Jahrgangsstufe 11 wird eingerichtet, wenn an Gesamtschulen und beruflichen Gymnasien (wie beispielsweise am Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“) mindestens 40 Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (GOST) vorliegen. Wenn für einen erheblichen Teil der Schülerinnen und Schüler weder eine andere Gesamtschule noch ein anderes berufliches Gymnasium in zumutbarer Entfernung erreichbar ist und die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird, entscheidet das Staatliche Schulamt nach Abstimmung mit dem für Schule zuständigen Ministerium, ob eine Jahrgangsstufe 11 eingerichtet wird.

Maßgeblicher Zeitpunkt für die Feststellung der erforderlichen Zahl der Anmeldungen ist der achte Kalendertag vor Beginn der Sommerferien.

*Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges:*

*Nachträglicher Erwerb der Fachoberschulreife: 20 Schüler*

*Bandbreite: 15-28 Schüler*

*Nachträglicher Erwerb der allgemeinen Hochschulreife: 25 Schüler*

*Bandbreite: 18-31 Schüler*

*Förderschulen:*

*Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“: 11 Schüler*

*Bandbreite: 8-15 Schüler*

*Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“: 9 Schüler*

*Bandbreite: 6-12 Schüler*

*Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“: 6 Schüler*

*Bandbreite: 4-8 Schüler*

In Förderschulen und Förderklassen, in denen die Mindestfrequenz in zwei aufeinander folgenden Jahrgangsstufen oder Lernstufen unterschritten wird, kann das Staatliche Schulamt die Bildung jahrgangsstufenübergreifender Klassen zulassen. Der obere Wert der Bandbreite kann in Schulen oder Klassen nach Satz 1 in pädagogisch begründeten Fällen um bis zu drei Schülerinnen und Schüler überschritten werden.

*Oberstufenzentren:*

*Bildungsgang der Berufsschule zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung: 24 Schüler*

*Bandbreite: 16-31 Schüler*

*Berufsfachschule, Fachoberschule, Fachschule: 24 Schüler*

*Bandbreite: 16-31 Schüler*

*Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung & Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung und zur Berufsausbildungsvorbereitung: 15 Schüler*

*Bandbreite: 12-23 Schüler*

*Klassen für berufsschulpflichtige Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die gemäß § 66 des Berufsbildungsgesetzes oder § 42 der Handwerksordnung ausgebildet werden: 11 Schüler*

*Bandbreite: 8-15 Schüler*

An der Berufsschule darf der untere Wert der Bandbreite bei der Bildung von länderübergreifenden Fachklassen, Landesfachklassen und kreisübergreifenden Fachklassen in begründeten Ausnahmefällen unterschritten werden. Dies bedarf der Zustimmung des staatlichen Schulamtes nach Abstimmung mit dem für Schule zuständigen Ministerium. Die Klassen werden Abteilungen zugeordnet. Abteilungen müssen mindestens 180 Vollzeitschülerplätze umfassen. Dabei werden zwei Teilzeitschüler wie ein Vollzeitschüler gezählt.

### **3. Wirkungskreis des Schulträgers**

#### **3.1 Schulangelegenheiten**

Der Schulträger verwaltet seine Schulangelegenheiten in eigener Verantwortung nach Maßgabe des BbgSchulG. Er beschließt u.a. über die Errichtung, Änderung, Auflösung von Schulen und verwaltet die Schulen als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe. Er stellt insbesondere die Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und das sonstige Personal.

##### **3.1.1 Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen**

Gemäß § 99 i.V.m. 100 und 101 des BbgSchulG beschließt der Schulträger über die Errichtung, Änderung, Auflösung und unterhält und verwaltet die Schulen als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe. Der im bisherigen Schulentwicklungsplan der Stadt Brandenburg an der Havel ausgewiesene Anstieg an Geburten und Schülerinnen und Schüler im Grundschulbereich hat nunmehr die weiterführenden Schulen erreicht. Der Beschluss des Schulträgers zur Errichtung z.B. einer Oberschule bedarf der Genehmigung durch das für Schule zuständige Ministerium. Bei der Errichtung von Schulen muss die Mindestzügigkeit für wenigstens fünf Jahre, ab der Eröffnung gesichert sein. Dabei sind die benannten Richtwerte zugrunde zu legen.

##### **3.1.2 Sonstiges Personal**

Zur Umsetzung der gemeinsamen Unterrichtung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen, vorrangig in den Regelschulen der Stadt Brandenburg an der Havel, stellt der Schulträger gemäß §§ 99 und 68 BbgSchulG das sonstige Personal. Dieses nimmt erzieherische, therapeutische, pflegerische, technische oder verwaltende Aufgaben vorwiegend außerhalb des Unterrichts wahr. Es handelt sich hierbei um eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Kommune.

Entsprechend der Verwaltungsvorschriften zur Sonderpädagogik-Verordnung wird in den Förderausschussverfahren die Bildungsempfehlung für das Kind erstellt, der Lernort festgelegt und umgesetzt. Die Unterstützung wird im Schulalltag durch Schulbegleiter, zusätzliche sächliche Ausstattung und gegebenenfalls Unterstützung bei der Schülerbeförderung gegeben.

### 3.1.3 Zeitgemäße Ausstattung

Die Stadt als Schulträger wird die Schulen bei der Durchführung eines zeitgemäßen Unterrichts mit IT-/Medienausstattung unterstützen. Die im Rahmen des „Digitalpaktes Schule“ bereitgestellten Fördermittel werden umfänglich in Anspruch genommen und zeitnah für die notwendigen Installationen sowie für die verbesserte Ausstattung mit Endgeräten verwendet. Die Schulen stellen dazu in Abstimmung mit dem Schulträger die entsprechenden Medienentwicklungspläne als Planungsgrundlage auf.

Auch für die Schülerspeisung sind an den Schulen die Voraussetzungen sowie Verbesserungen ständig zu prüfen. Ziel ist es auch dadurch, die Teilnahmequote der Schülerinnen und Schüler an der Schülerspeisung zu erhöhen.

Die Inklusion an den Schulen ist erklärtes Ziel der Stadt Brandenburg an der Havel. Daher sind bei baulichen Veränderungen auch die entsprechenden Anforderungen zu berücksichtigen.

## 3.2 Schülerbeförderung und Schulwege

Die seit dem 20.11.2007 geltende Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung von Schülerfahrtkosten in der Stadt Brandenburg an der Havel regelt den Anspruch auf Beförderung und/oder Fahrtkostenerstattung. Sie berücksichtigt Entfernungsgrenzen, die Zumutbarkeit des Schulweges, sowie die Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler.

Der Anspruch auf Beförderung oder Erstattung der notwendigen Fahrtkosten besteht dann, wenn der Schulweg zur besuchten Schule für

- Schüler der Primarstufe mehr als 2,0 km,
- Schüler der Sekundarstufe I mehr als 3,5 km,
- Schüler der Sekundarstufe II mehr als 5,0 km

oder

- Schüler der Primarstufe mehr als 45 Minuten,
- Schüler der Sekundarstufe I und II mehr als 60 Minuten,
- Berufsschüler mehr als 90 Minuten

beträgt.

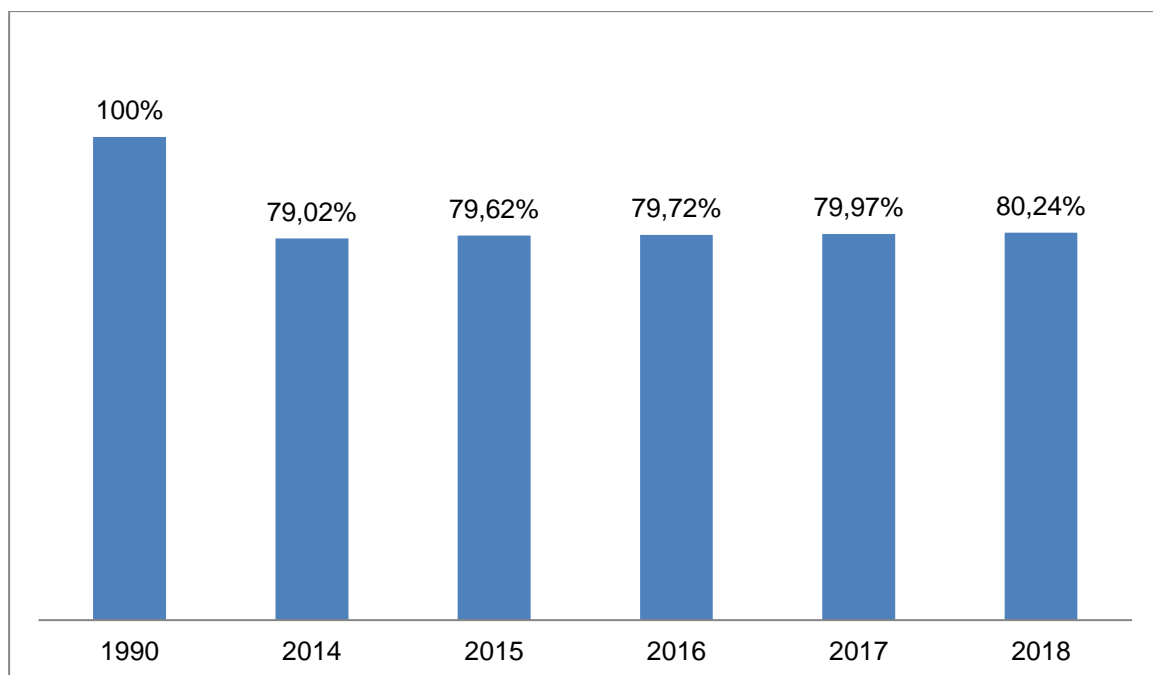
Im Ergebnis umfangreicher Untersuchungen des Schulumfeldes und Verkehrszählungen wurde 1996 ein Schulwegsicherungsplan erarbeitet und 1998 aktualisiert. Um das Gefährdungsrisiko weiter zu verringern, wurde im Dezember 2008 die Projektgruppe „Bauliche Schulwegsicherung in Brandenburg an der Havel“ ins Leben gerufen. Die Projektgruppe erfasst mögliche Gefahrenstellen und stellt geeignete Lösungsvorschläge vor, um die Gefahrenstellen zu beseitigen. Bei Veränderungen der Schulbezirke bzw. Veränderungen der Verkehrsführung werden die Schulwege auf Gefahrenstellen untersucht und geeignete Maßnahmen festgelegt.

## 4. Demografische Entwicklung

Der Stadt Brandenburg an der Havel stehen für die folgende Charakterisierung der aktuellen demografischen Situation Zahlen und Fakten der Fachgruppe Statistik und Wahlen der Stadt Brandenburg an der Havel zur Verfügung.

### 4.1 Bevölkerungsentwicklung

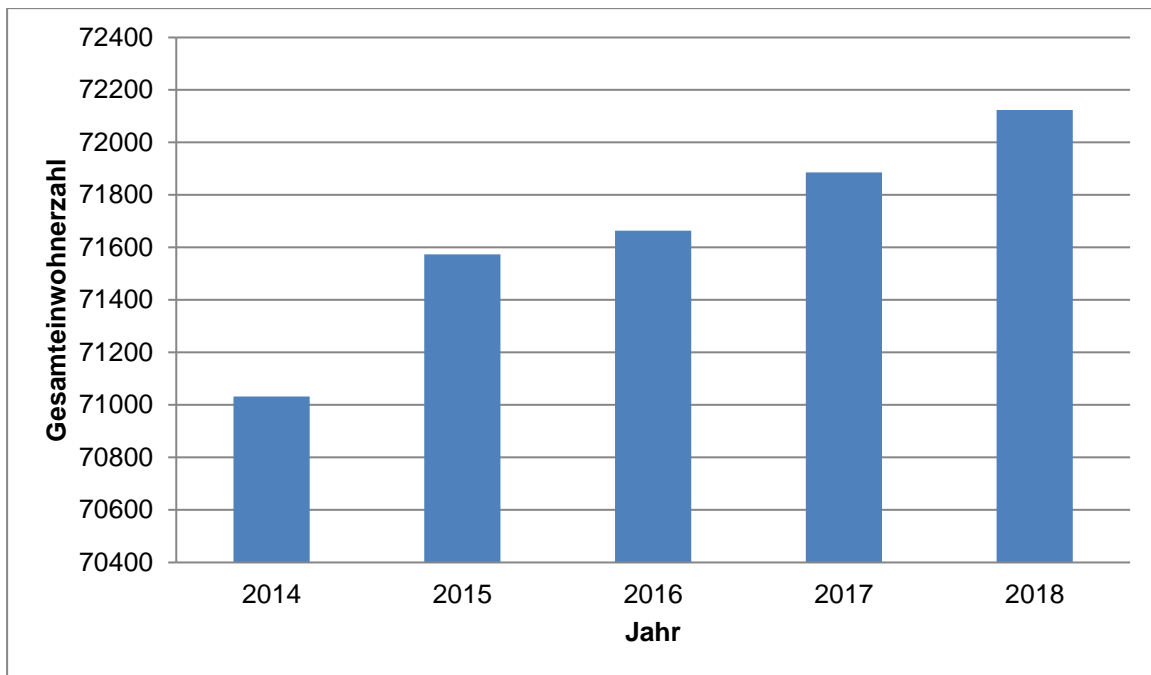
Für die Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Brandenburg an der Havel wurde das Jahr 1990 als Ausgangspunkt gewählt. Die zu diesem Zeitpunkt vorhandene Gesamteinwohnerzahl entspricht 100%.



Grafik 4.1

Die über einen längeren Zeitraum zu verzeichnende rückläufige Entwicklung der Bevölkerung der Stadt Brandenburg an der Havel ist seit 2014 mit einem Anstieg von 1.092 Personen der Gesamtbevölkerungszahl positiv zu verzeichnen.

Die Stadt Brandenburg an der Havel ist ein Oberzentrum des Landes Brandenburg. Bei einer Anzahl von 72.124 Einwohnern per Stand 31.12.2018 und einer Katasterfläche von 229,71 km<sup>2</sup> hat sich die Bevölkerungsdichte von 309 Einwohnern je km<sup>2</sup> auf 314 Einwohner je km<sup>2</sup> innerhalb der letzten fünf Jahre erhöht.

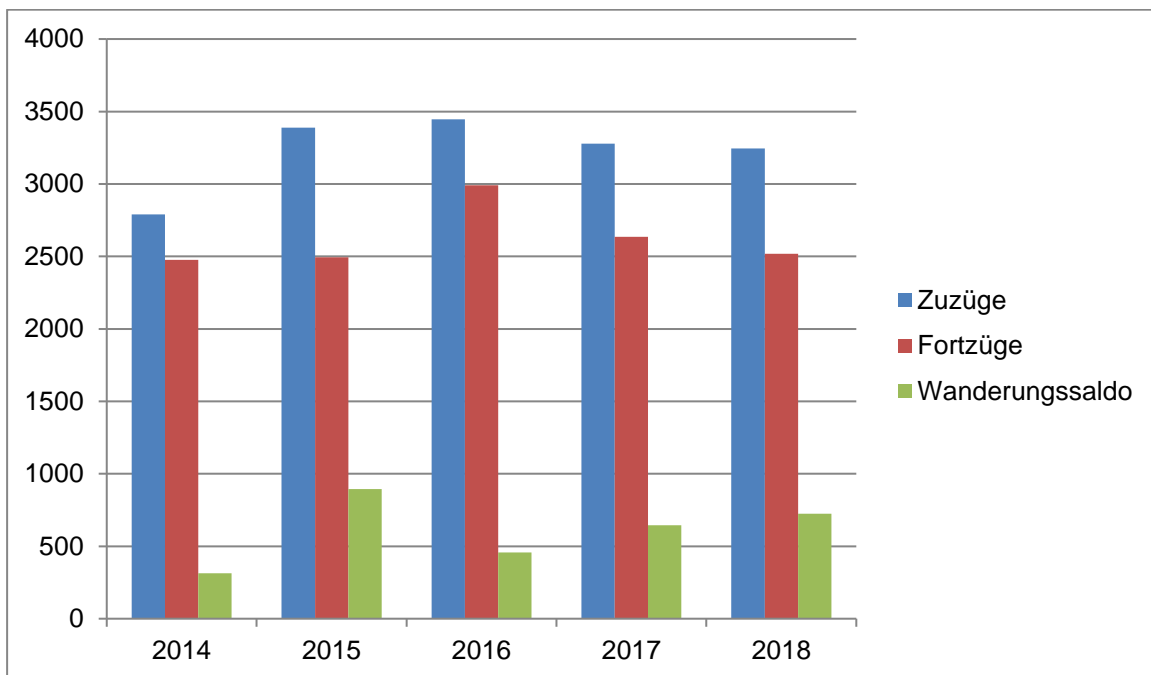


Grafik 4.1.1

#### 4.1.1 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Die anhaltende Überalterung der Bevölkerung in der Stadt Brandenburg an der Havel bewirkt wie bereits in den Vorjahren einen Überschuss an Sterbefällen. Im Jahr 2018 lag der Gestorbenenüberschuss bei -454.

#### 4.1.2 Wanderungsbewegungen



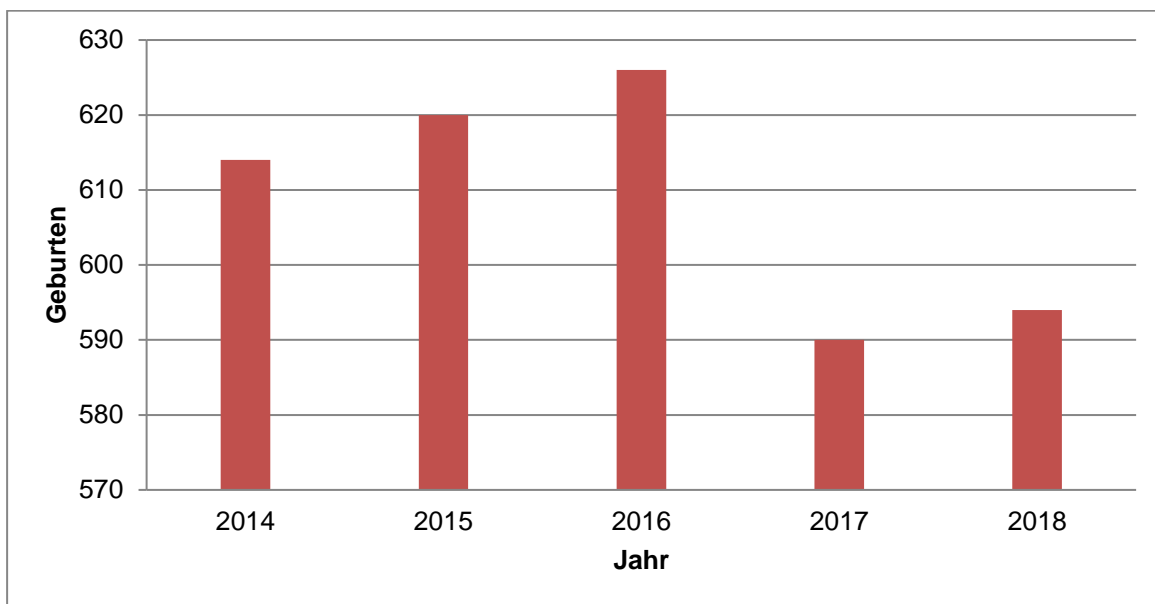
Grafik 4.1.2

Bei den Wanderungsbewegungen kam es im Jahr 2009 zum ersten Mal seit dem Jahr 1990 zu einem positiven Wanderungssaldo von 101. Dieser Trend setzt sich seit 2011 mit einem

positiven Wanderungssaldo fort. In den Jahren 2014 bis 2018 verzeichnete die Stadt 13.115 Fortzüge und 16.149 Zuzüge. Das zeigt einen Aufwärtstrend in diesem Zeitraum von 3.034 Personen.

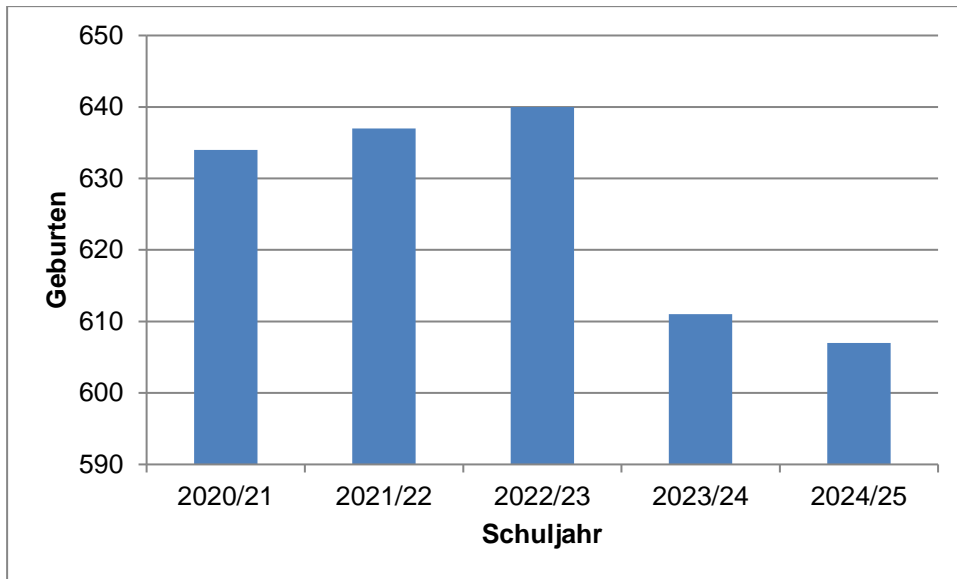
## 4.2 Darstellung der Geburtenentwicklung

Für die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung ist die Entwicklung der Bevölkerungszahlen eine wesentliche Voraussetzung. Von besonderer Bedeutung für die prognostischen Aussagen bezüglich der Entwicklung der Grundschulen sowie darauf basierend aller weiteren Schulen, sind die Geburtenzahlen.



Grafik 4.2.1

Hier kann man deutlich erkennen, dass die Entwicklung der Geburten bis zum Jahr 2016 einen Aufwärtstrend verfolgt hat und ab dem Jahr 2017 rückläufig ist. Für die Planung der Kapazitäten der Grundschulen ist es notwendig, die Geburten in den jeweils gültigen Geburtenzeiträumen zu erfassen. Das folgende Diagramm stellt die Gesamtzahl der Geburten in der Stadt Brandenburg an der Havel dar, bezogen auf das jeweilige Schuljahr, in welchem diese Kinder schulpflichtig werden.



Grafik 4.2.2

Aufgeteilt in die Einzugsbereiche der einzelnen Grundschulen der Stadt Brandenburg an der Havel stellen sich die Geburtenzahlen wie folgt dar:

Schule	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Magnus-Hoffmann-Schule	52	54	49	42	40
Wilhelm-Busch-Schule	72	76	90	72	77
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	75	60	64	66	63
Konrad-Sprengel-Schule	94	88	90	82	83
Luckenberger Schule	63	65	57	60	61
Georg-Klingenberg-Schule	54	52	44	42	59
Frederic-Joliot-Curie-Schule	86	89	93	89	73
Theodor-Fontane-Schule	76	58	69	78	66
Schule am Krugpark	25	35	34	29	44
Schule Kleine Gartenstraße	37	60	50	51	41
<b>Gesamt</b>	<b>634</b>	<b>637</b>	<b>640</b>	<b>611</b>	<b>607</b>

Tabelle 4.2

Im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ist ab dem Schuljahr 2023/24 ein leichter Rückgang der Geburtenzahlen in der Stadt Brandenburg an der Havel zu verzeichnen. Die Auswirkungen auf die einzelnen Grundschulstandorte wurden berücksichtigt und sind im Pkt. 7 in den jeweiligen Maßnahmen aufgenommen worden.



## 5. Übersicht der Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien, Förderschulen und Oberstufenzentren

Schulnummer	Schulname	Anschrift
10 15 03	Magnus-Hoffmann-Schule [1]* Städtische Grundschule	Wusterauer Anger 22A 14774 Brandenburg an der Havel
10 14 85	Wilhelm-Busch-Schule [2] Städtische Grundschule	Beethovenstraße 15 14772 Brandenburg an der Havel
10 14 61	Städtische Grundschule „Gebrüder Grimm“ [3]	Gertraudenstraße 3 14772 Brandenburg an der Havel
10 14 24	Konrad-Sprengel-Schule [4] Städtische Grundschule	Willi-Sänger-Straße 35 14770 Brandenburg an der Havel
10 14 12	Luckenberger Schule [5] Städtische Grundschule	Neuendorfer Straße 12 14770 Brandenburg an der Havel
10 14 00	Georg-Klingenberg-Schule [6] Montessorieorientierte Städtische Grundschule	Klingenbergstraße 69 14770 Brandenburg an der Havel
10 13 82	Frederic-Joliot-Curie-Schule [7, 8] Städtische Grundschule	Große Münzenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel Schulteil II: Kurstraße 69 14776 Brandenburg an der Havel
10 13 69	Theodor-Fontane-Schule [9] Städtische Grundschule	Wredowplatz 2 14776 Brandenburg an der Havel
10 13 57	Schule am Krugpark [10] Städtische Grundschule	Wilhelmsdorf 6M 14776 Brandenburg an der Havel
10 67 81	Schule in der Kleinen Gartenstraße [11] Städtische Grundschule	Kleine Gartenstraße 42 14776 Brandenburg an der Havel
10 61 12	Evangelische Grundschule Brandenburg an der Havel [12 ], genehmigte Ersatzschule	Domlinden 25 14776 Brandenburg an der Havel
10 65 74	WIR-Grundschule [13 ], genehmigte Ersatzschule	Maerckerstraße 11 14776 Brandenburg an der Havel

Tabelle 5.1: Grundschulen

Schulnummer	Schulname	Anschrift
11 07 96	Berufsorientierte Schule Kirchmöser [14], Städtische Oberschule	Schulstraße 38 14774 Brandenburg an der Havel
11 08 26	Otto-Tschirch-Oberschule [15] Städtische Oberschule	Max-Herm-Straße 8 14772 Brandenburg an der Havel
11 08 38	Oberschule Brandenburg Nord [16] Städtische Oberschule	Brielower Straße 2 14772 Brandenburg an der Havel
13 02 05	Nicolaischule [17] Städtische Oberschule	Vereinsstraße 11 14770 Brandenburg an der Havel
-	Neue Oberschule in der Caasmannstr.	Caasmannstr. 11 14776 Brandenburg an der Havel

Tabelle 5.2: Oberschulen

Schulnummer	Schulname	Anschrift
12 02 50	Bertolt-Brecht-Gymnasium [18] Städtisches Gymnasium	Prignitzstraße 43 14770 Brandenburg an der Havel
12 02 61	von Saldern-Gymnasium Europaschule [19] Städtisches Gymnasium	Franz-Ziegler-Straße 29 14776 Brandenburg an der Havel
12 12 16	Evangelisches Gymnasium [20 ] am Dom zu Brandenburg, genehmigte Ersatzschule	Domkietz 5 14776 Brandenburg an der Havel

Tabelle 5.3: Gymnasien

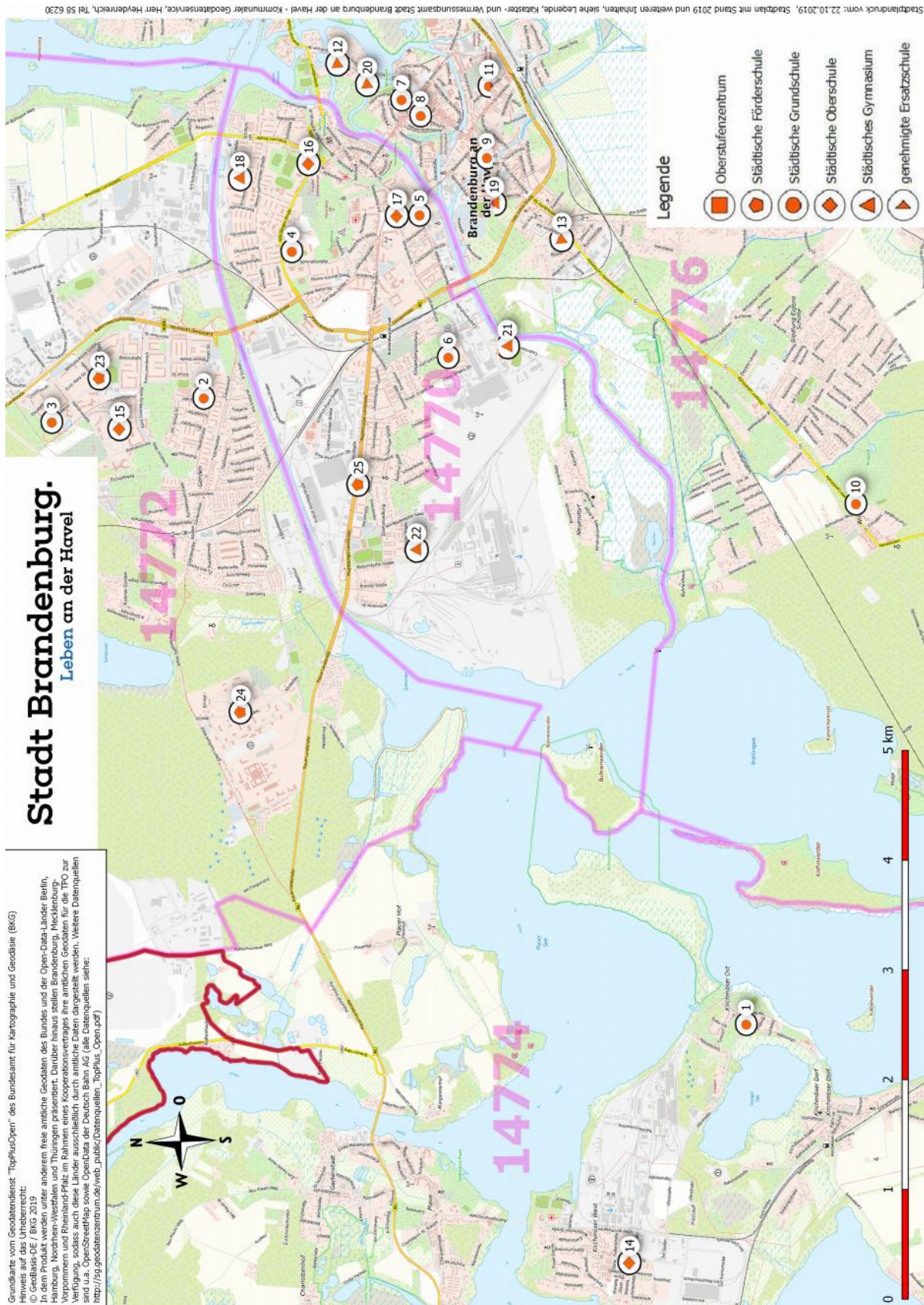
Schulnummer	Schulname	Anschrift
20 02 81	Oberstufenzentrum [21] „Alfred Flakowski“	Caasmannstraße 11 14776 Brandenburg an der Havel
20 02 70	Oberstufenzentrum [22] „Gebrüder Reichstein“	Am Neuendorfer Sand 43 14770 Brandenburg an der Havel

Tabelle 5.4: Oberstufenzentren

Schulnummer	Schulname	Anschrift
40 03 61	Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule [23], Städtische Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“	Felsbergstraße 19 14772 Brandenburg an der Havel
40 03 48	Schule für Kranke [24]	Anton-Saefkow-Allee 2 14772 Brandenburg an der Havel
40 03 36	Havelschule [25] Städtische Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	Magdeburger Landstraße 124 14770 Brandenburg an der Havel

Tabelle 5.5: Förderschulen

\* Die Zahl kennzeichnet die Lage der Schule in der Karte der Schulstandorte.



Stadtplan mit Stand 2019 und weiteren Inhalten, siehe Legende, Kästzer- und Vermessungsamt Stadt Brandenburg an der Havel - Kommuner Geodatenervice, Herr Heydenreich, Tel 59 6229

Grafik 5.6 Karte mit den Schulstandorten

Stadtteil	Grundschulen	Gymnasien	Oberschulen	Förderschulen	Oberstufen- zentren
Hohenstücken	Städtische Grundschule „Gebrüder Grimm“		Otto-Tschirch- Oberschule	Johann- Heinrich- Pestalozzi- Schule	
Görden	Wilhelm-Busch- Schule			Schule für Kranke	
Neustadt	Schule am Krugpark	von Saldern- Gymnasium Europaschule			
	Theodor- Fontane-Schule				
	Frederic-Joliot- Curie-Schule				
	Grundschule in der Kleinen Gartenstraße				
	WIR- Grundschule				
Altstadt	Luckenberger Schule		Nicolaischule	Havelschule	„Gebrüder Reichstein“
	Georg- Klingenberg- Schule		neue Oberschule in der Caasmann- straße		„Alfred Flakowski“
Nord	Konrad- Sprengel-Schule	Bertolt-Brecht- Gymnasium	Oberschule Brandenburg Nord		
Kirchmöser	Magnus- Hoffmann- Schule		Berufsorientier- te Schule Kirchmöser		
Dom	Evangelische Grundschule Brandenburg an der Havel	Evangelisches Gymnasium am Dom zu Brandenburg			
Plaue					
Gesamt	12 Grundschulen (10+2)	3 Gymnasien (2+1)	5 Oberschulen	3 Förderschulen	2 Oberstufen- zentren

Tabelle 5.6: Übersicht über Schulstandorte in den Stadtteilen

## 6. Verfahrensweise bei der Raumbilanzierung und Zügigkeit in den Schulen

### 6. 1 Raumbilanzierung

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat im August 2019 eine überarbeitete Raumprogrammempfehlung veröffentlicht. Es handelt sich hier lediglich um Empfehlungen, die keinen Rechtscharakter entfalten. Ziel dieses überarbeiteten Raumprogrammes ist es, sowohl die künftigen Schulbauten, als auch für umfassende Sanierungen bestehende Schulbauten, an die aktuellen gesellschaftlichen und pädagogischen Veränderungen anzupassen. In den Bestandsbauten, die in der Stadt Brandenburg an der Havel bisher vorgehalten werden, sind aufgrund der spezifischen vorhandenen Gebäudesituationen Grenzen gesetzt. Die Raumprogrammempfehlung verzichtet auf konkrete Raumzahlen, sodass der Schulträger in die Lage versetzt werden soll, flexible Raumangebote planen zu können.

Für die konkrete Raumbedarfsermittlung wurden die neuen Raumprogrammempfehlungen zwar mit betrachtet, da die Stadt Brandenburg an der Havel ausschließlich Bestandsbauten an Schulgebäuden vorhält, wird als Grundlage die Raumprogrammempfehlung der Grundschulen von 2017 und die der weiterführenden Schulen von 2014 herangezogen.

Das bedeutet konkret, dass unter Berücksichtigung der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes an der jeweiligen Schule die allgemeinen Unterrichtsräume ermittelt wurden, die für jeden Unterricht nutzbar sind. Ausgenommen sind die Räume mit einer spezifischen Ausstattung, dazu zählen die PC- und Informatikräume, sowie die WAT-Räume. In den Grundschulen wurden zusätzlich zu den vom MBSJ ausgewiesenen Raumbedarfen vorhandene Informatikräume und WAT-Räume ausgewiesen und berücksichtigt, sodass die Schülerinnen und Schüler in der heutigen digitalen Welt verschiedene, für das weitere Leben erforderliche Kompetenzen entwickeln können.

Die Raumbedarfe werden nach den jeweiligen Zügigkeiten ausgewiesen. So besteht z.B. bei einer zweizügigen Grundschule der Anspruch auf einen Musikraum, bei einer dreizügigen dann auf einen Musikraum und einen Kunstraum. Bis zum Hochwachsen in die Dreizügigkeit kann der Kunstraum auch als Klassenraum genutzt werden. Das wurde in der Berechnung der Raumbedarfe entsprechend berücksichtigt.

Fehlende Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung können durch die Nutzung von Ganztagsräumen, sowie zum Zeitraum des Bedarfes freier Klassen- und Fachunterrichtsräumen kompensiert werden.

Bis 2022 sind die Fördermaßnahmen, hinsichtlich der baulichen Sanierungsmaßnahmen, auf der Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes abzuschließen. Bund und Länder stehen zurzeit in Verhandlungen, den Zeitraum der Umsetzung des KInvFG2 um zwei Jahre zu verlängern. Die bereits realisierten bzw. noch umzusetzenden Maßnahmen sind in der Erfassung der einzelnen Schulen ausgewiesen.

## 6.2 Zügigkeiten

Die Grundlage für die Festlegung der Zügigkeiten wurde bereits in den Pkt. 2.2. bis 2.4 erläutert. Eine Klassenbildung außerhalb der Bandbreite ist nur in besonderen Ausnahmefällen mit Zustimmung des Staatlichen Schulamtes zulässig. Diese Zustimmung wird seitens des Schulträgers generell immer im Vorfeld eingeholt. Grundlage der Prognoseberechnung im Schulentwicklungsplan im Grundschulbereich sind 25 Schülerinnen und Schüler je Klasse. Richtwerte entsprechend der VV-Unterrichtsorganisation sind in der Frequenz mit 23 und als oberer Wert mit 28 Schülerinnen und Schülern ausgewiesen.

## 7. Entwicklung in den Grundschulen bis zum Schuljahr 2024/25

Zur Absicherung eines geordneten Schulbetriebes unterhält die Stadt Brandenburg an der Havel als kommunaler Träger folgende Grundschulen:

- Magnus-Hoffmann-Schule
- Wilhelm-Busch-Schule
- Gebrüder-Grimm-Schule
- Konrad-Sprengel-Schule
- Luckenberger Schule
- Georg-Klingenberg-Schule
- Frederic-Joliot-Curie-Schule (2 Standorte)
- Theodor-Fontane-Schule
- Schule am Krugpark
- Schule in der Kleinen Gartenstraße

Zusätzlich stehen für die Grundschülerinnen und -schüler in der Stadt Brandenburg an der Havel die Grundschulen in freier Trägerschaft bereit:

- Grundschule WIR e.V.
- Evangelische Grundschule (der Evangelischen Schulstiftung in der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg)

Hier die Darstellung der tatsächlichen Aufnahme der 1. Klassen unter Berücksichtigung der Raumkapazitäten in der folgenden Übersicht:

Schule	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2022/23	Schuljahr 2023/24	Schuljahr 2024/25
Magnus-Hoffmann-Schule	2	2	2	2	2
Wilhelm-Busch-Schule	4	4	4	3	3
Gebrüder-Grimm-Schule	3	2	3	3	3
Konrad-Sprengel-Schule	3	3	3	3	3
Luckenberger Schule	3	3	3	3	3
Georg-Klingenberg-Schule	2	2	2	2	2
Frederic-Joliot-Curie-Schule	3	3	3	2	3
Theodor-Fontane-Schule	3	3	2	3	3
Schule am Krugpark	1	2	1	2	1
Schule in der Kleinen Gartenstraße	2	2	2	3	2
Gesamtklassenanzahl	26	25	25	26	25
Prognose Einschüler	614	621	617	591	594

Tabelle 7

Die Einschülerzahlen sind ab dem Schuljahr 2023/24 leicht rückläufig. Um einen späteren Überhang an Raumkapazitäten zu vermeiden, ist dies bei der Ermittlung der perspektivischen Raumbedarfe zu beachten (siehe Pkt. 15).

## 7.1 Magnus-Hoffmann-Schule

**Anschrift:** Magnus-Hoffmann-Schule  
Städtische Grundschule  
Wusterauer Anger 22A  
14774 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 80 02 09  
**Telefax:** 03381 / 80 41 09  
**E-Mail:** sekretariat@hoffmann.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.magnus-hoffmann-schule.de  
**Schulleiterin:** Frau Liepe  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Magnus-Hoffmann-Schule ist eine zweizügige Grundschule im Stadtteil Kirchmöser, welcher sich im ländlichen Raum der Stadt Brandenburg an der Havel befindet. Sie verfügt über eine neu gestaltete Turnhalle und einen neuen Schulhof. Diese Grundschule bietet Binnendifferenzierung und gemeinsamen Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allen Klassenstufen an. Die Schule fördert die Lesekompetenz und ist eine gewalt- und angstfreie Schule. Es werden vielseitige Arbeitsgemeinschaften angeboten, wie beispielsweise Akrobatik, Chor, Theater, Werkstatt, Schülerzeitung sowie Leseratten.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.



### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Magnus-Hoffmann-Schule	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	2		2		2-3	
Anzahl der Klassen	12		12		14	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raumbedarf	Differenz	Raumbedarf	Differenz
<b>Klassenräume:</b>	11	51,82 – 78,81	12	-1	14	-3
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	1	74,10	1	0	1	0
Musik/Kunst	2	75,73 – 135,32	1	+1	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0					
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>14</b>		<b>14</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>-3</b>
Informatik/ PC-Raum	1	56,03	1	0	1	0
WAT	1	51,75	1	0	1	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	2	56,19 – 75,05	5	-3	7	-5

Tabelle 7.1.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	2	75,55 – 86,49
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	4	8,91 – 37,17
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	2	13,20 – 24,21
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	8	10,94 – 56,46

Tabelle 7.1.2

**Ausgangslage:**

Die Magnus-Hoffmann-Schule beschult im Schuljahr 2019/20 271 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen. Der Schule stehen 11 Klassenräume und 5 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 3 für jeden Unterricht genutzt werden.

Der Multifunktionsraum für den naturwissenschaftlichen Unterricht wird derzeit auch als Klassenraum genutzt. Ein weiterer Klassenraum sowie die beiden Förderräume werden in Doppelnutzung mit dem Hort betrieben. Der Musikraum wird gleichzeitig als Aula genutzt.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.1.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 14 Klassen, dementsprechend auch an 14 Klassenräumen. Diese zusätzlichen 2 Klassenräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden.

**Maßnahmen:**

Im Schuljahr 2020/21 werden 53 Einschüler/-innen in 3 Klassen prognostiziert. Zur Absicherung der Beschulung erfolgt die Bildung von zwei statt drei 1. Klassen. Auch im Schuljahr 2021/22 sollen 55 Schülerinnen und Schüler die 1. Klasse besuchen. Mit einer Erhöhung der Schülerzahlen je Klasse über die in der Prognose zu Grunde gelegten 25 Schülerinnen und Schüler hinaus, kann in den benannten Einschulungsjahren durch Reduzierung auf zwei 1. Einschulungsklassen für den Zeitraum bis zum Schuljahr 2024/25 die Klassenanzahl von 12 Klassen erhalten werden.

Damit besteht kein Handlungsbedarf zur Schaffung weiterer Raumkapazitäten.

## 7.2 Wilhelm-Busch-Schule

**Anschrift:** Städtische Grundschule  
Beethovenstraße 15  
14772 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 70 22 23  
**Telefax:** 03381 / 73 00 631  
**E-Mail:** sekretariat@w-busch.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.busch-schule.de  
**Schulleiterin:** Frau Hübner  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Wilhelm-Busch-Schule ist die größte Grundschule der Stadt Brandenburg an der Havel. Sie besteht aus zwei Gebäudeteilen. Im Haus 1 werden Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 4 bis 6 unterrichtet und im Haus 2 die Kinder der Klassenstufen 1 bis 3. Jedes Gebäude verfügt über einen gesonderten Schulhof und eine Turnhalle. Ein Schulgarten wird im Sachkundeunterricht für praktische Tätigkeiten genutzt. Hier können die Kinder ihr erworbenes Wissen bei der Gartenarbeit anwenden.

Jede Jahrgangsstufe besteht aus vier Klassen. Als „Schule für gemeinsames Lernen“ werden Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen in einem Klassenverband unterrichtet. An der Schule existiert eine flexible Schuleingangsphase. Hier lernen Kinder der Klassenstufen 1 und 2 in einem Team. 34 Lehrerinnen und Lehrer sowie drei Sonderpädagogen sorgen täglich für ein gutes Lernklima und ein respektvolles Miteinander.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Wilhelm-Busch-Schule	Ist 2019/20		Nutzungs- bedarf 2019/20		maximaler Nutzungs- bedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	4		4		3-4	
Anzahl der Klassen	24		24		20	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raum- bedarf	Diffe- renz	Raum- bedarf	Diffe- renz
<b>Klassenräume:</b>	24	49,41 – 57,07	24	0	23	+1
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	2	55,39 – 55,61	1	+1	1	+1
Musik/Kunst	1	53,58	2	-1	2	-1
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	2	52,40 – 65,29	0	+2	0	+2
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>29</b>		<b>27</b>	<b>+2</b>	<b>26</b>	<b>+3</b>
Informatik/ PC-Raum	3	53,13 – 57,10	2	+1	2	+1
WAT	2	56,07 – 64,96	1	+1	1	+1
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	4	22,44 – 29,50	8	-4	7	-3

Tabelle 7.2.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	5	27,10 – 166,47
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	11	20,47 – 76,53
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	1	20,38
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	45	5,48 – 100,93

Tabelle 7.2.2

### **Ausgangslage:**

Die Wilhelm-Busch-Schule beschult im Schuljahr 2019/20 478 Schülerinnen und Schüler in 24 Klassen. Der Schule stehen 24 Klassenräume und 10 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 5 für jeden Unterricht genutzt werden.

Die Schule besteht aus 2 Gebäudeteilen, die nur durch die beiden Sporthallen miteinander verbunden sind. Man gelangt daher nur durch die Sporthallen in den anderen Gebäudeteil. In einem Gebäudeteil werden die Klassen 1 bis 3 und in dem anderen die Klassen 4 bis 6 beschult. Ansonsten kann man nur über das Außengelände von einem Gebäude zum anderen gelangen. Zur optimalen Unterrichtsorganisation besteht in jedem Gebäudeteil der Bedarf an einem PC-Raum.

Die Wilhelm-Busch-Schule ist die einzige Grundschule, die im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes rückläufige Schülerzahlen und damit eine rückläufige Klassenanzahl aufweist. Sie wird zum Schuljahr 2020/21 von drei Klassen aus ihrem Einzugsgebiet angewählt. Damit wird ein Klassenraum frei. Bis zum Schuljahr 2024/25 ergibt sich voraussichtlich noch eine Klassenstärke von 20 Klassen (siehe Tabelle 7.2.1). Auch der Raumbedarf sinkt entsprechend. Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Anzahl an sonstigen Unterrichtsräumen besteht ein Raumüberhang von sechs allgemeinen Unterrichtsräumen.

### **Maßnahmen:**

Es besteht kein Handlungsbedarf für die Absicherung des Unterrichts an dieser Schule. Es werden 3 Räume für das gesamte Stadtgebiet als Reserve vorgehalten.

Bereits im Schuljahr 2020/21 wird aufgrund der begrenzten Raumkapazität in der Gebrüder-Grimm-Schule eine Klasse von dort an die Wilhelm-Busch-Schule umgeleitet (siehe auch Gebrüder-Grimm-Schule).

### 7.3 Gebrüder-Grimm-Schule

**Anschrift:** Gebrüder - Grimm - Schule  
Städtische Grundschule  
Gertraudenstraße 3  
14772 Brandenburg an der Havel  
Ganztagsschule

**Telefon:** 03381 / 70 31 69  
**Telefax:** 03381 / 73 92 79  
**E-Mail:** sekretariat@grimm.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.grimm-grundschule.de  
**Schulleiter/in:** Frau Schiller  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Städtische Grundschule „Gebrüder Grimm“ ist eine „Schule für gemeinsames Lernen“ im Stadtteil Hohenstücken. Die Schule bietet eine flexible Schuleingangsphase, Ganztagsangebote in der offenen Form, sowie muttersprachlichen Russisch- und Arabischunterricht.

Die Schule fördert das gesunde Aufwachsen der Lernenden durch ihre kontinuierliche Teilnahme im Programm „Gute, gesunde Schule“ und durch die Zusammenarbeit mit der „GemüseAckerdemie“ im Schulgarten.

Im multiprofessionellen Team der Schule arbeiten eine Schulsozialarbeiterin, eine Schulkrankenschwester, Pädagogische Fachkräfte und viele ehrenamtliche Unterstützer. Seit 2018 organisiert sich die Schule im Programm „Ein Quadratkilometer Bildung“ um ein Bildungsnetzwerk aufzubauen, welches gleiche Bildungschancen für alle Kinder ermöglicht.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Grundschule Gebrüder Grimm	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
	Zügigkeit	2-3	2-3	3-4	2-3	3-4
<b>Anzahl der Klassen</b>	<b>16</b>		<b>16</b>		<b>20</b>	
<b>Raumbezeichnung</b>		<b>Raumgrößen in m<sup>2</sup> von - bis</b>	<b>Raumbedarf</b>	<b>Differenz</b>	<b>Raumbedarf</b>	<b>Differenz</b>
<b>Klassenräume:</b>	14	49,40 – 74,00	16	-2	20	-6
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	1	74,50	1	0	1	0
Musik/Kunst	2	73,20 – 74,50	2	0	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	3	49,40 – 74,50	0	+3	0	+3
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>20</b>		<b>19</b>	<b>+1</b>	<b>23</b>	<b>-3</b>
Informatik/ PC-Raum	2	49,40 - 74,50	1	+1	1	+1
WAT	1	74,00	1	0	1	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	7	13,00 – 49,40	5	+2	7	0

Tabelle 7.3.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	6	10,00 – 74,40
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	6	13,20 – 73,70
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	3	13,20 – 50,00
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	7	10,00 – 14,90

Tabelle 7.3.2

### **Ausgangslage:**

Die Gebrüder-Grimm-Schule beschult im Schuljahr 2019/20 348 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen. Der Schule stehen 14 Klassenräume und 9 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 6 für jeden Unterricht genutzt werden.

Zurzeit werden der Kunst- und der Musikraum auch als Klassenraum genutzt. Ein PC-Raum ist ein Laptopkabinett und wird auch stundenweise für die Willkommensklasse vorgehalten. Dieser Raum könnte bei Bedarf zusätzlich auch als Förderraum genutzt werden. Die sonstigen Unterrichtsräume können auch als Klassenräume genutzt werden. Der Förderraum mit 49,40 m<sup>2</sup> kann auch als Klassenraum genutzt werden.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.3.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 20 Klassen, dementsprechend auch an 20 Klassenräumen. Diese zusätzlichen 2 Klassenräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden.

Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht möglich.

### **Maßnahme:**

Eine 1. Klasse wird im Schuljahr 2020/21 in die örtlich nahe gelegene Wilhelm-Busch-Schule umgeleitet. Dort stehen Raumreserven zur Verfügung.

Im Schuljahr 2020/21 sollen 87 (eigentlich 4 Klassen) und im Schuljahr 2023/24 77 Schülerinnen und Schüler (eigentlich 4 Klassen) eingeschult werden. Mit der Aufnahme einer Klasse in der Wilhelm-Busch-Schule zum Schuljahr 2020/21 und mit einer erhöhten Schülerzahl je Klasse im Schuljahr 2023/24 kann die Klassenanzahl von 18 Klassen bis 2024/25 erhalten werden.

Damit besteht kein Handlungsbedarf zur Schaffung weiterer Raumkapazitäten.



## 7.4 Konrad-Sprengel-Schule

**Anschrift:** Konrad-Sprengel-Schule  
Städtische Grundschule  
Willi-Sänger-Straße 35  
14770 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 30 03 52  
**Telefax:** 03381 / 30 03 53  
**E-Mail:** sekretariat@sprengel.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.konrad-sprengel-grundschule.de  
**Schulleiterin:** Frau Mönnich  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Konrad-Sprengel-Schule ist eine dreizügige Grundschule im Stadtteil Nord der Stadt Brandenburg an der Havel. Diese Grundschule liegt am Fuße des Marienbergs, der auch häufig als außerschulischer Lernort genutzt wird. Naturverbundenheit und Umwelterziehung sind zwei der Schwerpunkte. Durch verschiedene Kooperationen mit Sportvereinen und anderen Vereinen der Stadt, z.B. der Galerie Sonnensegel, haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihren persönlichen Interessen nachzugehen und sich auszuprobieren. Leitideen wie Große für Kleine, Liebe und Konsequenz, Verantwortung für sich und andere sowie Achtung und Toleranz drücken Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit an der Konrad-Sprengel-Grundschule aus.

Die Schule hat seit vielen Jahren u.a. den Schwerpunkt „Sport“ und beabsichtigt vor dem Hintergrund dieser langjährigen Tradition heraus, in Kooperation mit dem Landessportbund Schülerinnen und Schüler in einer „sportbetonten Klasse“ aufzunehmen und in Sportarten wie Schwimmen, Rudern und Kanufahren zu fördern. Die Umsetzung des Projektes wird für den Zeitraum des darauffolgenden Schulentwicklungsplanes sukzessive vorbereitet.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Konrad-Sprengel-Schule	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	3		3		3-4	
Anzahl der Klassen	18		18		21	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raumbedarf	Differenz	Raumbedarf	Differenz
Klassenräume:	18	alle 50	18	0	21	-3
Fachräume wie folgt:						
Naturwissenschaften	1	75	1	0	1	0
Musik/Kunst	2	75	2	0	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0					
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>21</b>		<b>21</b>	<b>0</b>	<b>24</b>	<b>-3</b>
Informatik/ PC-Raum	1	75	1	0	1	0
WAT	1	75	1	0	1	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	0		6	-6	7	-7

Tabelle 7.4.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	4	33 – 75
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	5	17 - 75
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	2	33 - 40
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	11	5,00 – 40,00

### **Ausgangslage:**

Die Konrad-Sprengel-Schule beschult im Schuljahr 2019/20 392 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen. Der Schule stehen 18 Klassenräume und 5 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 3 für jeden Unterricht genutzt werden. Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.4.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 21 Klassen, dementsprechend auch an 21 Klassenräumen. Diese zusätzlichen 3 Klassenräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden.

Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht möglich. Allerdings besteht durch Verlegung der Schülerspeisung in einen Neubau die Möglichkeit, diesen Raum wieder als einen Klassenraum zu nutzen, so dass nur noch zwei Klassenräume fehlen würden (siehe auch Maßnahmen).

Es besteht Handlungsbedarf.

### **Maßnahmen:**

Im Schuljahr 2020/21 werden 82 Einschüler/-innen erwartet. Die Aufnahme erfolgt nicht in vier, sondern in drei 1. Klassen. Darüber hinaus sollen im Schuljahr 2021/22 76 Schülerinnen und Schüler (eigentlich 4 Klassen) und in 2022/23 78 Schülerinnen und Schüler (eigentlich 4 Klassen) eingeschult werden. Mit einer erhöhten Schülerzahl je Klasse kann in diesen Einschulungsjahren die Klassenanzahl auf insgesamt 18 Klassen im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes reduziert werden.

Über das KInvFG 2 soll voraussichtlich in den Jahren 2021 bis 2022 ein Neubau u.a. mit Speiseraum/Aula, Essensausgabe, einer Schülerküche für den WAT-Unterricht und Umkleideräume für den Sportplatz entstehen. Der jetzige Raum zur Essensversorgung im Schulhauptgebäude kann dann wieder als Unterrichtsraum umgebaut werden. Da die Schule über keine Gruppenräume verfügt, ist der umgebaute Raum dann zum einen als Klassenraum und zum anderen als Gruppenraum einzusetzen. Es besteht Handlungsbedarf, der sich mit den Maßnahmen aus dem KInvFG 2 bereits in der Umsetzung befindet.

An der Konrad-Sprengel-Schule gibt es positive Erfahrungen mit der Beschulung von sportlich begabten Schülerinnen und Schülern. Seit vielen Jahren liegt das Profil der Schule auf eine Sportbetonung. In Kooperation mit dem Landessportbund beabsichtigt die Schule diese Sportbetonung auszubauen und in eine Sportorientierung zu erweitern. Das bedeutet, dass konkret „sportbetonte Klassen“ eingerichtet werden sollen. Das MBSJ ist darüber informiert und würde das Projekt positiv begleiten. Es sollen Schülerinnen und Schüler u.a. im Schwimmen, Rudern, Kanu, Leichtathletik gefördert werden.

Allerdings hätte die Bildung dieser Klassen Auswirkungen auf die Klassenkapazitäten an der Schule und hätte zwingend die Schaffung von zusätzlichen Raumkapazitäten zur Folge. Seitens der Schule erfolgt in dem Zeitraum des jetzigen Schulentwicklungsplanes die konzeptionelle Erarbeitung, die Abstimmungen mit den zu beteiligenden Gremien, wie z.B. der Schulkonferenz, der Stadt, dem Landessportbund und dem MBSJ. Prioritätenmäßig und unter Berücksichtigung der im Zeitraum der kommenden fünf Schuljahre erforderlichen finanziellen

Aufwendungen der Maßnahmen, wie Bildung einer Oberschule, beabsichtigt der Schulträger, die Voraussetzungen für das Projekt in den nächsten fünf Jahren vorzubereiten und ab 2025 vorbehaltlich der Möglichkeit der Bereitstellung der finanziellen Mittel im Zeitraum des nächsten Schulentwicklungsplanes umzusetzen.

## 7.5 Luckenberger Schule

**Anschrift:** Luckenberger Schule  
Städtische Grundschule  
Neuendorfer Straße 12  
14770 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 22 41 32  
**Telefax:** 03381 / 21 11 349  
**E-Mail:** sekretariat@luckenberger.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.luckenberger-schule.de  
**Schulleiterin:** komm. Herr Nachtigall  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Luckenberger Schule ist eine derzeit zweizügige Grundschule im Stadtteil Altstadt der Stadt Brandenburg an der Havel. Es werden Kinder unterrichtet, die mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen in die Schule kommen und am Ende der Grundschulzeit unterschiedlichste weiterführende Schulen besuchen. Um jedem Kind gerecht zu werden, bedarf es vieler Methoden. Gestützt werden diese durch eine flexible Eingangsphase, neben Regelklassen, Förder- und Differenzierungsunterricht, die Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen, Arbeitsgemeinschaften, traditionelle Höhepunkte für alle Schulkinder und viele Aktivitäten im Klassenverband.

Es bestehen 23 Kooperationsverträge mit anderen Vereinen und Institutionen. Freizeit- und Sportanlagen, die Turnhalle und der Hort sind über den Schulhof zu erreichen. Die Schule ist der behindertengerechteste Grundschulstandort der Stadt.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Luckenberger Schule	Ist 2019/20		Nutzungs- bedarf 2019/20		maximaler Nutzungs- bedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	2		2		3	
Anzahl der Klassen	13		13		18	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raum- bedarf	Diffe- renz	Raum- bedarf	Diffe- renz
<b>Klassenräume:</b>	14	47,60 – 96,60	13	+1	18	-4
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	1	65,40	1	0	1	0
Musik/Kunst	3	47,60 – 72,10	1	+2	2	+1
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0					
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>18</b>		<b>15</b>	<b>+3</b>	<b>21</b>	<b>-3</b>
Informatik/ PC-Raum	0		0	0	0	0
WAT	1	27,45	1	0	1	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	4	47,60 – 96,50	4	0	6	-2

Tabelle 7.5.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	2	31,14 – 56,79
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	6	14,80 – 48,80
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	3	12,10 – 47,60
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	10	4,00 – 26,80

Tabelle 7.5.2

## **Ausgangslage:**

Die Luckenberger Schule beschult im Schuljahr 2019/20 290 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen. Der Schule stehen 14 Klassenräume und 5 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 4 für jeden Unterricht genutzt werden. Der WAT-Raum für Hauswirtschaft (Schülerlernküche) befindet sich in einem Nebenraum der Sporthalle.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.5.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 18 Klassen, dementsprechend auch an 18 Klassenräumen.

Die Schule hat in der 2. Etage zwei Klassenräume mit jeweils über 96 m<sup>2</sup>, die durch eine flexible Trennwand in zwei Räume getrennt werden können. Einer davon wird in Gänze als Klassenraum für die Flexklasse 2 genutzt. Zusätzlich wird ein normaler Unterrichtsraum als Teilungsraum verwendet. Bei Nutzung des großen Klassenraumes für die 2. Flexklasse als Klassenraum und Teilungsraum durch Teilung des Raumes mit der mobilen Trennwand, kann der zurzeit noch zusätzlich als Teilungsraum genutzte Raum als Klassenraum für eine weitere Klasse eingesetzt werden.

Würde der zurzeit als zwei Teilungsräume genutzte zweite große Raum, der auch über eine mobile Trennwand verfügt, als Klassenraum für die Flexklasse 1 und Teilungsraum durch Teilung des Raumes mittels mobiler Trennwand genutzt werden, könnte der derzeit von Flexklasse 1 genutzte Klassenraum als Klassenraum für eine weitere Klasse fungieren.

Durch diese beiden vorgenannten schulorganisatorischen Maßnahmen würden zwei weitere Klassenräume entstehen. Somit würde nur noch der Bedarf eines weiteren Klassenraumes bestehen.

Es besteht Handlungsbedarf.

Im Einzugsbereich der Schule entstehen in der Neuendorfer Straße neue Wohnhäuser. Seriöse Einschätzungen zum damit verbundenen Schüleraufkommen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

## **Maßnahmen:**

Neben den o.g. schulorganisatorischen Maßnahmen könnte ein weiterer Klassenraum durch die Verlagerung der Sonderpädagogikstelle zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) an einen anderen Standort entstehen. Es handelt sich um eine Zweigstelle der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle in der Kleinen Gartenstraße, die zurzeit einen normalen Klassenraum in der Luckenberger Schule nutzt. Der Standort ist historisch gewachsen, da die bisherige Schulleiterin der Schule, neben ihrer Funktion als Schulleiterin bis zum Ausscheiden aus dem Dienst, aktiv in dieser Förderstelle mitgearbeitet hat.

Bei der LRS handelt es sich um eine Zweigstelle der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle, die in der Kleinen Gartenstraße nicht integriert werden kann. Die Verlagerung könnte zum Standort der Wilhelm-Busch-Schule erfolgen, da die Schüler- und Klassenzahlen an dieser Schule rückläufig sind.

Somit könnten ohne größere bauliche Maßnahmen 18 Klassen an diesem Standort beschult werden.

Darüber hinaus können weitere Kapazitäten geschaffen werden, da sich am Standort der Schule direkt nebenan der Hort befindet, den nur die Schüler der Luckenberger Schule besuchen. Durch eine wieder zu öffnende Verbindungstür zur Schule kann dieser trockenen Fußes erreicht werden. Durch eine Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Hort könnte eine optimalere Ausnutzung beider Gebäude und Räumlichkeiten erreicht werden. Zurzeit stehen vormittags während des Schulbetriebes die Räumlichkeiten im Hort leer, während nachmittags nach Schulschluss viele Räume im Schulgebäude nicht genutzt werden. Gerade aber für die Gruppen- und Förderarbeit während des Schulbetriebes, die immer unter Begleitung einer Aufsichtsperson stattfindet, wäre die Nutzung von Räumen des Hortes eine denkbare Alternative. Gleichzeitig wird damit die Möglichkeit geschaffen, dass die Schüler die Toilettenanlagen des Hortes nutzen können.

Somit könnte gegebenenfalls auch der eventuelle Anstieg des Schüleraufkommens durch den Neubau der Wohnhäuser abgedeckt werden.

Die finanziellen Mittel für das Öffnen der Verbindungstür zum Hort sind im Haushalt einzustellen.



## 7.6 Georg-Klingenberg-Schule

**Anschrift:** Georg-Klingenberg-Schule  
Montessoriorientierte Städtische Grundschule  
Klingenbergstraße 69  
14770 Brandenburg an der Havel  
Ganztagsschule

**Telefon:** 03381 / 30 32 10  
**Telefax:** 03381 / 89 00 58  
**E-Mail:** sekretariat@klingenberg.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.georg-klingenberg-schule.org  
**Schulleiterin:** Frau Specker  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Georg-Klingenberg-Schule ist eine zweizügige Grundschule im Stadtteil Klingenberg/Walzwerksiedlung der Stadt Brandenburg an der Havel. Diese Grundschule hat das Leitbild, alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeit wahrzunehmen, zu akzeptieren und jedes einzelne Kind entsprechend seiner Möglichkeiten zu fördern. Kindgerecht – liebevoll – modern – konsequent: Hier wird solides Wissen vermittelt und die Schülerinnen und Schüler erwerben eine entsprechende Handlungskompetenz. Die Balance von Wissensvermittlung und Erziehung zu selbstständig handelnden sozialen Menschen steht im Mittelpunkt. Die Grundsätze der Montessoripädagogik bestimmen dabei das Lehren und Lernen. Ausgehend vom Detail spannen wir einen Bogen zum Verständnis der Zusammenhänge der Welt. Diese Schule bietet eine flexible Eingangsphase und den Ganztagsbetrieb in offener Form.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Georg-Klingenberg-Schule	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	2		2		2-3	
Anzahl der Klassen	12		12		15	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raumbedarf	Differenz	Raumbedarf	Differenz
<b>Klassenräume:</b>	12	47,97 – 84,44	12	0	15	-3
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	1	85,44	1	0	1	0
Musik/Kunst	2	beide 47,88	1	+1	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	1	47,88	0	+1	0	+1
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>16</b>		<b>14</b>	<b>+2</b>	<b>18</b>	<b>-2</b>
Informatik/ PC-Raum	1	49,64	1	0	1	0
WAT	1	47,88	1	0	1	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	0		4	-4	5	-5

Tabelle 7.6.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	2	4,62 – 47,88
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervvertretung	5	19,47 – 66,20
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	3	16,47 – 20,91
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	17	3,81 – 50,41

Tabelle 7.6.2

### **Ausgangslage:**

Die Georg-Klingenberg-Schule beschult im Schuljahr 2019/20 259 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen. Der Schule stehen 12 Klassenräume und 6 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 4 für jeden Unterricht genutzt werden.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.6.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 15 Klassen, dementsprechend auch an 15 Klassenräumen. Der zurzeit als Deutschraum genutzte sonstige Unterrichtsraum kann problemlos auch als Klassenraum genutzt werden. Diese Maßnahme ist von der Schule umzusetzen.

Die erforderlichen zusätzlichen 2 Klassenräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden. Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

### **Maßnahmen:**

Im Schuljahr 2020/21 sollen eigentlich 58 Schülerinnen und Schüler in drei Klassen aufgenommen werden. Mit der Erhöhung von 25 auf 28 Schülerinnen und Schüler je Klasse kann die Klassenbildung auf zwei 1. Klassen reduziert werden. Gleiches trifft auf das Schuljahr 2021/22 mit der Annahme von 56 Schülerinnen und Schülern zu. Mit der Bildung von zwei 1. Klassen auch in diesem Schuljahr entsteht im Planungszeitraum kein zusätzlicher Raumbedarf.

Neben der o.g. schulorganisatorischen Maßnahme könnte mit einer Erhöhung der Klassenfrequenz je Klasse in diesen Einschulungsjahren die Klassenanzahl auf 13 Klassen im Zeitraum Schulentwicklungsplanes reduziert werden

Es besteht kein Handlungsbedarf zur Raumakquise.

## 7.7 Frederic-Joliot-Curie-Schule

**Anschrift:** Frederic-Joliot-Curie-Schule  
Städtische Grundschule  
Große Münzenstraße 14  
Gebäude II Kurstraße  
14776 Brandenburg an der Havel  
Ganztagsschule

**Telefon:** 03381 / 22 43 63  
**Telefax:** 03381 / 20 86 63  
**E-Mail:** sekretariat@curie.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.curieschule-brandenburg.de  
**Schulleiterin:** Frau Wangenheim  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Frederic-Joliot-Curie-Schule ist eine zweizügige Grundschule mit offenem Ganztagsangebot im Herzen der Stadt Brandenburg an der Havel. Das Motto „Lernen mit Herz, Kopf und Hand“ prägt das Schulprofil. Die Schule ist in Bewegung, nicht nur durch die räumlichen Gegebenheiten, auch durch vielfältige Aktivitäten im Schulleben.

Die Frederic-Joliot-Curie ist eine MINT-freundliche Schule, die die Interessen und Begabungen ihrer Schülerinnen und Schüler auf mathematischem, naturwissenschaftlichem und technischem Gebiet in besonderem Maße fördert. Sie gehört zu den „medienfit“-Schulen des Landes Brandenburg und ist eine Pilotschule im Schulprojekt „Schul-Cloud Brandenburg“.

Dabei stehen die Einbindung digitaler Medien in den Unterrichts- und Verwaltungsprozess zurzeit unter anderem im Mittelpunkt der Arbeit. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrern, Mitarbeitern, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kooperationspartnern ist der Schule sehr wichtig.

Die räumlichen Gegebenheiten sind geprägt durch zwei separate, voneinander getrennte Schulhäuser mit altersgerechter Ausstattung sowie modernen anliegenden Pausenhöfen. In der Kurstraße 69/70 lernen die Klassen 1 bis 3. In der oberen Etage befindet sich der Curie-Hort. In der Großen Münzenstraße 14 werden die Klassen 4 bis 6 unterrichtet. Hier befindet sich das Sekretariat der Schule. Die Sporthalle in der Hammerstraße mit Sportplatz und angrenzendem Schulgarten wird von der Schule mitgenutzt.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Frederic-Joliot-Curie-Schule	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
	Zügigkeit					
	2		2		2-3	
<b>Anzahl der Klassen</b>	<b>13</b>		<b>13</b>		<b>16</b>	
<b>Raumbezeichnung</b>		<b>Raumgrößen in m<sup>2</sup> von - bis</b>	<b>Raumbedarf</b>	<b>Differenz</b>	<b>Raumbedarf</b>	<b>Differenz</b>
<b>Klassenräume:</b>	12	50,50 – 53,52	13	-1	16	-4
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	1	52,60	1	0	1	0
Musik/Kunst	2	50,50 – 51,40	1	+1	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0		0		0	
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>15</b>		<b>15</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>-4</b>
Informatik/ PC-Raum	1	51,00	1	0	1	0
WAT	1	51,20	1	0	1	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	2	22,01	4	-2	6	-4

Tabelle 7.7.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	3	19,14 - 31,14
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	6	19,78 - 52,10
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	1	48,00
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	6	10,40 - 34,25
<b>Horräume im Gebäude 2 in der Kurstraße</b>	6	9,90 - 53,52

Tabelle 7.7.2

### **Ausgangslage:**

Die Frederic-Joliot-Curie-Schule beschult im Schuljahr 2019/20 303 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen. Der Schule stehen 12 Klassenräume und 5 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 3 für jeden Unterricht genutzt werden.

Ab dem Schuljahr 2020/21 wird ein Hortraum wieder als Klassenraum genutzt und ist hier bereits als Klassenraum aufgeführt

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.7.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 16 Klassen, dementsprechend auch an 16 Klassenräumen.

Die erforderlichen zusätzlichen 4 Unterrichtsräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden. Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

Die F.-J.-Curie-Schule liegt im Innenstadtbereich, in der die Bevölkerung auch weiter anwächst. Die Auswirkungen sind derzeit nicht verbindlich einschätzbar.

### **Maßnahmen:**

Im Schuljahr 2021/22 sollen 57 (eigentlich drei Klassen) und im Schuljahr 2023/24 ebenfalls 57 Schülerinnen und Schüler (eigentlich drei Klassen) eingeschult werden. Mit einer erhöhten Schülerzahl je Klasse in diesen Einschulungsjahren besteht die Möglichkeit, die Klassenanzahl auf 14 Klassen im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes zu reduzieren.

Es fehlt weiterhin ein Klassenraum.

Es besteht Handlungsbedarf.

Im Gebäude in der Kurstraße wird das gesamte zweite Obergeschoss durch den Hort genutzt. Es handelt sich um vier Klassenräume, die am Vormittag während des Schulbetriebes leer stehen. Mit der schrittweisen Kündigung dieser Räume ab dem Schuljahr 2021/22 ist eine Raumerweiterung für die Schule möglich. Die finanziellen Mittel für die erforderlichen Umbaumaßnahmen (Rückbau Garderobe und Hortnerzimmer) sind bereitzustellen.

Es werden Reserven für Raumdefizite in den Grundschulstandorten Schule am Krugpark (siehe Pkt. 7.9) und Kleine Gartenstraße (siehe Pkt. 7.10) geschaffen. Somit könnte auch der eventuelle Anstieg des Schülersaufkommens durch den Neu- und Ausbau weiterer Wohnhäuser abgedeckt werden.

## 7.8 Theodor-Fontane-Schule

**Anschrift:** Theodor-Fontane-Schule  
Städtische Grundschule  
Wredowplatz 2  
14776 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 22 37 29  
**Telefax:** 03381 / 21 19 10  
**E-Mail:** sekretariat@fontane.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.fontane-grundschule.de  
**Schulleiterin:** Frau Endler  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Theodor-Fontane-Schule ist eine derzeit zweieinhalbzügige Grundschule im Stadtteil Neustadt der Stadt Brandenburg an der Havel. Mit vielfältigen Unterrichtsangeboten werden alle Kinder entsprechend ihrer Bedürfnisse im Lernen gefördert und gefordert. Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und der Schulförderverein übernehmen gemeinsam Verantwortung für die Gestaltung des Schullebens.

Die Theodor-Fontane-Schule beabsichtigt in Kooperation mit der Volkshochschule eine „musikbetonte Klasse“ zu bilden und Schülerinnen und Schüler in diesem Fachunterricht zu fördern.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.



### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Theodor-Fontane-Schule	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	2-3		2-3		3	
Anzahl der Klassen	16		16		18	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raumbedarf	Differenz	Raumbedarf	Differenz
<b>Klassenräume:</b>	16	48,72 – 54,37	16	0	18	-2
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	1	53,46	1	0	1	0
Musik/Kunst	2	55,12 – 61,75	2	0	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0		0		0	
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>19</b>		<b>19</b>	<b>0</b>	<b>21</b>	<b>-2</b>
Informatik/ PC-Raum	2	49,19 – 49,92	1	+1	1	+1
WAT	1	40,29	1	0	1	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	1	49,91	5	-4	6	-5

Tabelle 7.8.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	3	46,10 – 67,60
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	5	17,61 – 51,51
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	1	72,16
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenaussgabe	6	12,93 – 51,61

Tabelle 7.8.2

### **Ausgangslage:**

Die Theodor-Fontane-Schule beschult im Schuljahr 2019/20 401 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen. Der Schule stehen 16 Klassenräume und 6 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 3 für jeden Unterricht genutzt werden.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.8.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 18 Klassen, dementsprechend auch an 18 Klassenräumen.

Die erforderlichen zusätzlichen 2 Unterrichtsräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden. Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

### **Maßnahmen:**

Im Schuljahr 2021/22 sollen eigentlich 56 Schülerinnen und Schüler in drei Klassen aufgenommen werden. Mit der Erhöhung von 25 auf 28 Schülerinnen und Schüler je Klasse kann die Klassenbildung auf zwei 1. Klassen reduziert werden. Mit einer erhöhten Schülerzahl je Klasse in diesem Einschulungsjahr könnte die Klassenanzahl auf 16 Klassen im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes reduziert werden.

Es fehlt weiterhin ein Klassenraum ab dem Schuljahr 2024/25.

Ursprünglich sollten mit finanzieller Unterstützung durch das KInvFG 2 auf dem Schulgelände ein Neubau für die Verbesserung der Essensversorgung errichtet werden, der gleichzeitig als Aula genutzt werden kann. Von dieser Variante wurde Abstand genommen, da der Schulhof von der Fläche her sehr verkleinert werden würde. Alternativ werden Räumlichkeiten für die 1. Klassen und die Essensversorgung und Aula in der Wredow'schen Zeichenschule geschaffen. Im Rahmen des Ausbaus der Kunstorientierung an der Schule, beabsichtigt die Theodor-Fontane-Schule eine Klasse „Kunst“ in Kooperation mit der Wredowschen Zeichenschule abzuschließen. Mit der Möglichkeit der Schaffung von zusätzlichen Räumen in der Wredow'schen Zeichenschule könnten insgesamt 17 Klassen aufgenommen und somit diese zusätzliche eine Klasse ab dem Schuljahr 2024/25 kompensiert werden.

## 7.9 Schule am Krugpark

**Anschrift:** Schule am Krugpark  
Wilhelmsdorf 6 M  
14776 Brandenburg an der Havel  
Ganztagschule

**Telefon:** 03381 / 66 31 32  
**Telefax:** 03381 / 61 94 46  
**E-Mail:** sekretariat@krugpark.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.schule-am-krugpark.de  
**Schulleiterin:** Frau Dittrich  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Schule am Krugpark ist eine eineinhalbzügige Grundschule im Stadtteil Wilhelmsdorf der Stadt Brandenburg an der Havel. Sie liegt direkt neben dem Naturschutzzentrum "Krugpark" und arbeitet eng mit diesem zusammen. Ebenfalls neben der Schule liegt das VHS, welches Träger des Hortes und fußläufig zu erreichen ist. Als Ganztagschule in der offenen Form bietet sie verschiedene, den Interessen der Schülerinnen und Schüler angepasste Angebote am Nachmittag an. Die Zusammenarbeit mit dem VHS, dem Naturschutzzentrum und vielen anderen Kooperationspartnern bereichert sowohl den Unterricht als auch die Nachmittagsangebote.

Die Schule betrachtet sich als ein Haus des Lernens, als ein Stück Leben, das es zu gestalten gilt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, prägen vielfältige Aktivitäten das Schulleben. Dazu gehören sowohl gemeinsamer Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allen Jahrgangsstufen, Freiarbeit, Werkstattarbeit als auch fächerübergreifende Projekte und sportliche Aktivitäten. Durch die Vielzahl von Partnern und die Unterstützung des Fördervereins der Schule können immer wieder besondere Höhepunkte geschaffen werden.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Schule am Krugpark	Ist 2019/20		Nutzungs- bedarf 2019/20		maximaler Nutzungs- bedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	1-2		1-2		2	
Anzahl der Klassen	9		9		12	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raum- bedarf	Diffe- renz	Raum- bedarf	Diffe- renz
<b>Klassenräume:</b>	8	41,15 – 75,56	9	-1	12	-4
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	1	74,84	1	0	1	0
Musik/Kunst	1	75,38	1	0	1	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0		0		0	
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>10</b>		<b>11</b>	<b>-1</b>	<b>14</b>	<b>-4</b>
Informatik/ PC-Raum	1	50,81	1	0	1	0
WAT	1	14,00	1	0	1	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	0		3	-3	4	-4

Tabelle 7.9.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	4	23,27 – 75,56
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	6	9,83 – 48,58
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	2	12,88 – 29,25
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	16	3,45 – 20,17

Tabelle 7.9.2

## **Ausgangslage:**

Die Schule am Krugpark beschult im Schuljahr 2019/20 204 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen. Der Schule stehen 8 Klassenräume und 4 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 2 für jeden Unterricht genutzt werden.

Derzeit wird der Multifunktionsraum/ Naturwissenschaften auch als Klassenraum genutzt. Die Schule befindet sich seit dem Schuljahr 2017/18 mit 9 Klassen über ihrer eigentlichen Kapazitätsgrenze von 8 möglichen Klassen. Das Schulgebäude gibt einen optimalen Schulbetrieb nur für 8 Klassen her.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.9.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 12 Klassen, dementsprechend auch an 12 Klassenräumen.

Die erforderlichen zusätzlichen 3 Unterrichtsräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden. Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

Darüber hinaus entsteht derzeit ein neues Wohngebiet auf der „Eigenen Scholle“. Eine seriöse Einschätzung der Ansiedlung von Grundschülerinnen und -schülern ist nicht möglich.

## **Maßnahmen:**

Die Schule am Krugpark ist eine ein-zweizügige Grundschule. Die Anzahl an Klassen, die die Schule verlassen, können im darauffolgenden Schuljahr aufgenommen werden. Im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ist das in zwei Schuljahren möglich.

Für Schülerinnen und Schüler über diese einen 1. Klassen hinaus, bestehen zwar Aufnahmemöglichkeiten in der F.-J.-Curie-Schule, da hier vorsorglich drei Klassen für die Einschüler/-innen errichtet werden.

Grundsätzlich sollen aber auch an der Schule am Krugpark in jedem Schuljahr zwei 1. Klassen eingerichtet werden, wenn hierfür der Bedarf im Einzugsbereich der Schule besteht. Daher besteht im Zeitraum der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2024/25 ein Mehrbedarf an Klassenräumen.

Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht mehr möglich. Daher soll in Zusammenarbeit mit dem VHS Bildungswerk eine Möglichkeit der Kapazitätserweiterung in unmittelbarer Nachbarschaft der Schule geprüft und realisiert werden.

## 7.10 Schule in der Kleinen Gartenstraße

**Anschrift:** Schule in der Kleinen Gartenstraße  
Städtische Grundschule  
Kleine Gartenstraße 42  
14776 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 20 99 174  
**Telefax:** 03381 / 20 99 175  
**E-Mail:** sekretariat@kleinegartenstrasse.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.schule-gartenstrasse.de  
**Schulleiterin:** Frau Ritter  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Grundschule in der Kleinen Gartenstraße ist eine derzeit zweizügige Grundschule im Stadtteil Neustadt der Stadt Brandenburg an der Havel. Dieser Grundschulstandort wurde im Schuljahr 2016/17 in kommunaler Trägerschaft der Stadt Brandenburg an der Havel eingerichtet. Seit 2016 wurde das Schulgebäude umfassend saniert, um einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb realisieren zu können. Der Sportunterricht kann in der angrenzenden und umfassend sanierten Sporthalle durchgeführt werden.

Den Schülerinnen und Schülern soll ermöglicht werden, Schule als Lern- und Lebensort zu erfahren, Kompetenzen zu erwerben, die Notwendigkeit am lebenslangen Lernen zu erkennen und Lust und Neugier zu bekommen, die eigenen Potenziale zu entwickeln sowie ein gemeinsames Zusammenleben zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit- und voneinander und können so als Schulgemeinschaft zusammenwachsen.

Das Schuljahr ist durch Traditionen abwechslungsreich und prägend gestaltet. Ein hoch motiviertes Kollegium, engagierte Eltern, verlässliche Kooperationspartner und begeisterungsfähige Schülerinnen und Schüler erwecken seit 2016 das alte Schulhaus wieder tagtäglich zum Leben.

Die Schule ist „medienfit“ und gehört seit September 2017 zu den 32 Netzwerkschulen des Landes Brandenburg. Durch die erfolgreiche Teilnahme am Projekt „medienfit“ konnte, ausgehend von unserem pädagogischen Konzept, der Einsatz und Erwerb von digitalen Medien geplant und umgesetzt werden, sodass der Schulstandort über eine gute Ausstattung mit digitalen Endgeräten verfügt.

Seit dem Schuljahresbeginn 2019/20 ist die Schule im Pilotprojekt zur Modernisierung des Unterrichts – der „Schul-Cloud“ – involviert. Gemeinsam mit dem Hasso-Plattner-Institut wird in den nächsten zwei Jahren der Prototyp einer „Schul-Cloud Brandenburg“ entwickelt und evaluiert.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Schule Kleine Gartenstraße	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	2		2		2-3	
Anzahl der Klassen	8		8		15	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raumbedarf	Differenz	Raumbedarf	Differenz
<b>Klassenräume:</b>	10	46,30 – 53,58	8	+2	15	-5
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	1	53,80	1	0	1	0
Musik/Kunst	2	52,03 – 53,64	1	+1	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	2	48,17 – 51,99	0	+2	0	+2
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>15</b>		<b>10</b>	<b>+5</b>	<b>18</b>	<b>-3</b>
Informatik/ PC-Raum	1	51,70	1	0	1	0
WAT	2	36,43 – 51,81	1	+1	1	+1
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	0		2	-2	5	-5

Tabelle 7.10.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	1	82,41
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	5	9,80 – 44,95
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	2	32,18 – 37,31
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	15	11,22 – 50,69

Tabelle 7.10.2



### **Ausgangslage:**

Die Schule in der Kleinen Gartenstraße beschult im Schuljahr 2019/20 193 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen. Der Schule stehen 10 Klassenräume und 8 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 5 für jeden Unterricht genutzt werden.

Die Schule startete im Schuljahr 2016/17 mit der Einrichtung von zwei 1. Klassen und wächst bis zum Schuljahr 2021/22 bis zur 6. Klasse hoch. Derzeit werden die Klassen 1 bis 4 zweizügig unterrichtet.

Die 2 sonstigen Unterrichtsräume werden zurzeit noch nicht genutzt, aber mit ansteigender Klassenzahl in den Schulbetrieb eingebunden. Ein Klassenraum wird zurzeit als Teilungsraum genutzt. Der WAT-Werkraum befindet sich im Nebengebäude auf dem Schulgelände. Die Lernschülerküche für WAT im Schulhauptgebäude wird gleichzeitig als Teilungsraum genutzt.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 7.10.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 15 Klassen, dementsprechend auch an 15 Klassenräumen.

Die erforderlichen zusätzlichen 3 Unterrichtsräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden. Raumerweiterungen im Schulgebäude sind nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

### **Maßnahmen:**

Im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes werden jeweils nur zwei 1. Klassen aufgenommen. Lediglich einmal in diesem Zeitraum besteht die Möglichkeit zur Aufnahme von drei 1. Klassen.

Es besteht Handlungsbedarf.

Entsprechend der Raumkapazitäten im gesamten Stadtgebiet (ein Schulbezirk) werden die Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Schule in der Kleinen Gartenstraße angemeldet werden können, in die Luckenberger Schule bzw. in die Theodor-Fontane-Schule umgeleitet.

## 8. Entwicklung der Oberschulen

In der Stadt Brandenburg an der Havel werden in kommunaler Trägerschaft vier Oberschulen vorgehalten. Das sind die:

- Oberschule Nord
- Otto-Tschirch-Oberschule
- Berufsorientierte Schule Kirchmöser
- Nicolaischule

## 8.1 Oberschule Nord

**Anschrift:** Oberschule Brandenburg Nord  
 Brielower Straße 2  
 14770 Brandenburg an der Havel  
 Ganztagschule

**Telefon:** 03381 / 30 22 34  
**Telefax:** 03381 / 30 38 70  
**E-Mail:** sekretariat@nord.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.oberschule-nord.de  
**Schulleiterin:** Frau Wernicke  
**Schulrätin:** Frau Erler



Die Oberschule Brandenburg Nord ist eine vier- und fünfzügige Oberschule im Stadtteil Nord der Stadt Brandenburg an der Havel. Diese Schule bietet Fachleistungsdifferenzierung und Wahlpflichtunterricht an. Das ganzheitliche Lernen wird durch ein vielfältiges Ganztagsangebot abgerundet. Die modern ausgestattete Schule bietet allen Schülerinnen und Schülern, auch denen mit Förderbedarfen, eine gute Voraussetzung zur Erlangung des bestmöglichen Abschlusses. Die Schule ist behinderungsgerecht mit einem Fahrstuhl und einer Rollstuhlrampe ausgestattet.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Oberschule Nord	Ist 2019/20		Nutzungs- bedarf 2019/20		maximaler Nutzungs- bedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	4-5		4-5		5-6	
Anzahl der Klassen	18		18		22	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raum- bedarf	Diffe- renz	Raum- bedarf	Diffe- renz

<b>Klassenräume:</b>	18	50,50 – 75,00	18	0	22	-4
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	5	74,00 – 75,00	4	+1	4	+1
Musik/Kunst	2	74,00 – 75,00	2	0	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0					
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>25</b>		<b>24</b>	<b>+1</b>	<b>28</b>	<b>-3</b>
Informatik/ PC-Raum	3	alle 75,00	2	+1	2	+1
WAT	2	50,50 – 75,00	3	-1	3	-1
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	3	33,00 – 50,50	4	-1	4	-1

Tabelle 8.1.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	6	33,00 – 150,00
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	7	32,00 – 75,00
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	2	beide 13,00
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	10	13,00 – 50,50

Tabelle 8.1.2

### Ausgangslage:

Die Oberschule Brandenburg Nord beschult im Schuljahr 2019/20 463 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen. Der Schule stehen 18 Klassenräume und 12 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 7 für jeden Unterricht genutzt werden.

Ein Raum für naturwissenschaftlichen Unterricht kann auch als Klassenraum genutzt werden.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 8.1.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 22 Klassen, dementsprechend auch an 22 Klassenräumen.

Diese zusätzlichen 3 Klassenräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden.

Es besteht Handlungsbedarf.

**Maßnahmen:**

Für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler, die nicht mehr an der Oberschule Nord aufgenommen werden können, ist eine Alternativbeschulung zu schaffen (Maßnahmen siehe Punkt 15.2.1)

## 8.2 Otto-Tschirch-Oberschule

**Anschrift:** Otto-Tschirch-Oberschule  
Städtische Oberschule  
Max-Herm-Straße 8  
14772 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 70 22 89  
**Telefax:** 03381 / 71 82 73  
**E-Mail:** sekretariat@otto-tschirch-os.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.otto-tschirch.brb.bb.schule.de  
**Schulleiterin:** Frau Wissinger  
**Schulrätin:** Frau Erler



Die Otto-Tschirch-Oberschule ist eine Ganztagschule in voll gebundener Form mit den Schwerpunkten Berufsvorbereitung und soziales Lernen. Sie befindet sich im Stadtteil Hohenstücken in Brandenburg an der Havel. Die Berufsorientierung der Otto-Tschirch-Oberschule kennzeichnet sich durch Betriebserkundungen in der Stadt Brandenburg und der Umgebung. Weitere Elemente sind Praktika und Projekte in den Klassenstufen 7 bis 10 inklusive dem dazugehörigen Praxislernen.

Die Otto-Tschirch-Oberschule unterhält verschiedene Kooperationsvereinbarungen mit sozialen Einrichtungen, Betrieben und Vereinen. Im sozialen Lernen nimmt die Schule am Lions Quest Programm teil. Dabei geht es um die Stärkung sozialer Kompetenzen, das Lösen von Konflikten und die Weiterentwicklung der Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler. Im Rahmen des Ganztagskonzeptes bietet die Schule verschiedene Arbeitsgemeinschaften an. Dienstags und donnerstags gehen die Schülerinnen und Schüler im Mittagsband in ein offenes Angebot, z.B. in das Hausaufgabenzimmer, den Computerraum, den Snoozle-Raum oder ins Schülercafé. Weiterhin pflegt die Otto-Tschirch-Oberschule eine Schulpartnerschaft nach Dänemark. Traditionsgemäß fahren die 8. Klassen nach Ballerup in der Nähe von Kopenhagen.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Otto-Tschirch-Oberschule	Ist 2019/20		Nutzungs- bedarf 2019/20		maximaler Nutzungs- bedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	3-4		3-4		4	
Anzahl der Klassen	14		14		16	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raum- bedarf	Diffe- renz	Raum- bedarf	Diffe- renz
<b>Klassenräume:</b>	15		14	+1	16	-1
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	4	alle 70,00	4	0	4	0
Musik/Kunst	2	beide 70,00	2	0	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0					
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>21</b>		<b>20</b>	<b>+1</b>	<b>22</b>	<b>-1</b>
Informatik/ PC-Raum	2	beide 50,00	1	+1	1	+1
WAT	2	beide 70,00	3	-1	3	-1
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	2	beide 30,00	3	-1	4	-2

Tabelle 8.2.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	3	30,00 – 70,00
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	7	15,00 – 70,00
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	3	15,00 – 30,00
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	10	6,00 – 30,00

Tabelle 8.2.2

**Ausgangslage:**

Die Otto-Tschirch-Oberschule beschult im Schuljahr 2019/20 333 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen. Der Schule stehen 15 Klassenräume und 10 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 6 für jeden Unterricht genutzt werden.

Ein Klassenraum wird auch für den WAT-Unterricht genutzt.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 8.2.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 16 Klassen, dementsprechend auch an 16 Klassenräumen. Dieser zusätzliche eine Klassenraum ist im Schulgebäude nicht vorhanden.

Eine Raumerweiterung an diesem Standort ist nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

**Maßnahmen:**

Für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Otto-Tschirch-Oberschule aufgenommen werden können, ist eine Alternativbeschulung zu schaffen (Maßnahmen siehe Punkt 15.2.1).



### 8.3 Berufsorientierte Schule Kirchmöser

**Anschrift:** Berufsorientierte Schule Kirchmöser  
Städtische Oberschule  
Schulstraße 38  
14774 Brandenburg an der Havel  
Ganztagsschule

**Telefon:** 03381 / 80 02 29  
**Telefax:** 03381 / 80 19 39  
**E-Mail:** sekretariat@boos.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.bos-kirchmoeser.de  
**Schulleiter:** Herr Gruhn  
**Schulrätin:** Frau Erler



Die Berufsorientierte Schule Kirchmöser ist eine zweizügige Oberschule mit geschlossenem Ganzttag, in der die Schülerinnen und Schüler sämtliche Abschlüsse erreichen können, die im Land Brandenburg an den Oberschulen vergeben werden. Somit ist ein Anschluss zum Abitur ohne Weiteres möglich.

Die Schülerinnen und Schüler werden durch das Praxislernkonzept verstärkt auf die Realität des Berufslebens vorbereitet. Verstärkt bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen jeweils ein bzw. zwei Tage pro Woche im ganzen Schuljahr in verschiedene Betriebe gehen, in dieser Zeit eine Vielfalt an Berufen kennenlernen und sich ausprobieren können. Zu den Praxislernorten gehören unter anderem die SPEMA GmbH, das Zentrum für Aus- und Weiterbildung (ZAL), die Seniorenwohngemeinschaft der AWO, Kindertagesstätten sowie weitere Kooperationspartner.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

BOS Kirchmöser	Ist 2019/20		Nutzungs- bedarf 2019/20		maximaler Nutzungs- bedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	2		2		2-3	
Anzahl der Klassen	8		8		10	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raum- bedarf	Diffe- renz	Raum- bedarf	Diffe- renz
<b>Klassenräume:</b>	8	46,43 – 69,70	8	0	10	-2
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	2	56,84 – 91,37	2	0	3	-1
Musik/Kunst	2	57,58 – 102,80	2	0	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	1	69,44	0	+1	0	+1
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>13</b>		<b>12</b>	<b>+1</b>	<b>15</b>	<b>-2</b>
Informatik/ PC-Raum	2	51,33 – 56,66	1	+1	1	+1
WAT	1	57,16	2	-1	3	-2
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	0		2	-2	2	-2

Tabelle 8.3.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	6	14,35 – 138,95
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	4	16,37 – 53,81
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	3	19,23 – 24,99
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenaussgabe	13	4,95 – 30,83

Tabelle 8.3.2

**Ausgangslage:**

Die Berufsorientierte Schule Kirchmöser beschult im Schuljahr 2019/20 192 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen. Der Schule stehen 8 Klassenräume und 8 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 5 für jeden Unterricht genutzt werden.

Der sonstige Unterrichtsraum kann auch als Klassenraum genutzt werden. Für den WAT-Unterricht werden außerhalb des Schulstandortes auch Räume in der Spema genutzt.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 8.3.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 10 Klassen, dementsprechend auch an 10 Klassenräumen. Diese zusätzlichen 2 Klassenräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden.

Eine Raumerweiterung im Schulgebäude ist nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

**Maßnahmen:**

Für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Berufsorientierten Oberschule Kirchmöser aufgenommen werden können, ist eine Alternativbeschulung zu schaffen (Maßnahmen siehe Punkt 15.2.1).

## 8.4 Nicolaischule

**Anschrift:** Nicolaischule  
Städtische Oberschule  
Vereinsstraße 11  
14770 Brandenburg an der Havel  
Ganztagsschule

**Telefon:** 03381 / 52 22 86  
**Telefax:** 03381 / 52 48 28  
**E-Mail:** sekretariat@nicolai.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.nicolaischule-brandenburg.de  
**Schulleiterin:** Frau Eckhardt  
**Schulrätin:** Frau Erler



Die Nicolaischule ist eine derzeit drei- bis vierzügige Oberschule im Stadtteil Altstadt der Stadt Brandenburg an der Havel und somit verkehrsmäßig sehr günstig zu erreichen. Zur Schule gehören ein 2014 sanierter Altbau, ein sich anschließender Neubau, eine ebenfalls komplett sanierte Sporthalle, ergänzt durch einen Sportplatz und einen großzügig angelegten Schulhof. Die Oberschule ist seit 2018 „Schule für gemeinsames Lernen“, das heißt Schüler mit unterschiedlichen Förderbedarfen und Teilleistungsstörungen, wie LRS oder Rechenschwäche werden besonders gefördert.

Weiterhin trägt die Schule den Titel „Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung“, dies bedeutet, dass von der 7. Jahrgangsstufe an, gemeinsam mit vielen außerschulischen Partnern, systematisch an der Erlangung der Ausbildungsfähigkeit oder an dem Übergang an eine weiterführende Schule gearbeitet wird. Die Nicolaischule ist eine Oberschule mit einem Ganztagesangebot in ungebundener Form. Als „gute gesunde Schule“ fördert sie ihre Schüler im Bereich der Gesundheitserziehung, wobei eine Schulgesundheitsfachkraft unterstützend tätig ist. Neben den klassischen Wahlpflichtfächern wird das Fach „Theater“ angeboten.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Nicolaischule	Ist 2019/20		Nutzungs- bedarf 2019/20		maximaler Nutzungs- bedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	3-4		3-4		4	
Anzahl der Klassen	14		14		16	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raum- bedarf	Diffe- renz	Raum- bedarf	Diffe- renz
<b>Klassenräume:</b>	12	45,30 – 65,43	14	-2	16	-4
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	3	47,40 – 71,99	3	0	4	-1
Musik/Kunst	2	66,98 – 120,73	2	0	2	0
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	2	45,67 – 50,75	0	+2	0	+2
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>19</b>		<b>19</b>	<b>0</b>	<b>22</b>	<b>-3</b>
Informatik/ PC-Raum	2	46,80 – 47,68	1	+1	1	+1
WAT	2	67,25 – 69,66	2	0	3	-1
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	2	26,72 – 46,50	3	-1	4	-2

Tabelle 8.4.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	3	42,49 – 161,60
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	7	16,08 – 49,08
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	3	12,82 – 46,56
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	17	3,57 – 27,44

Tabelle 8.4.2

**Ausgangslage:**

Die Nicolaischule beschult im Schuljahr 2019/20 344 Schülerinnen und Schüler in 14 Klassen. Der Schule stehen 12 Klassenräume und 11 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 5 für jeden Unterricht genutzt werden.

Die sonstigen Unterrichtsräume können auch als Klassenräume genutzt werden.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 8.4.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 16 Klassen, dementsprechend auch an 16 Klassenräumen. Diese zusätzlichen 3 Unterrichtsräume sind im Schulgebäude nicht vorhanden.

Eine Raumerweiterung im Schulgebäude ist nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

**Maßnahmen:**

Für die Beschulung der Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Nicolaischule aufgenommen werden können, ist eine Alternativbeschulung zu schaffen (Maßnahmen siehe Punkt 15.2.1).

## 9. Entwicklung der Gymnasien

In der Stadt Brandenburg an der Havel werden in kommunaler Trägerschaft das

- von Saldern-Gymnasium und das
- Bertolt-Brecht-Gymnasium

vorgehalten.

In freier Trägerschaft befindet sich das Evangelische Gymnasium am Dom zu Brandenburg.

Der Erwerb eines Abschlusses der Allgemeinen Hochschulreife ist neben den Gymnasien mit dem Angebot der gymnasialen Oberstufe und damit einem 13-jährigen Schulbesuch am Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“ möglich.

### 9.1 von Saldern-Gymnasium

**Anschrift:** von Saldern-Gymnasium Europaschule  
Städtisches Gymnasium  
Franz-Ziegler-Straße 29  
14776 Brandenburg an der Havel  
Ganztagsschule

**Telefon:** 03381 / 66 01 54  
**Telefax:** 03381 / 66 01 67  
**E-Mail:** sekretariat@vonsaldern-gym.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.salderngym.de  
**Schulleiter:** Herr Brandt  
**Schulrätin:** Frau Erler



Das von Saldern-Gymnasium Europaschule befindet sich in der Wilhelmsdorfer Vorstadt in der Stadt Brandenburg an der Havel und ist derzeit fünfzünftig in der Sekundarstufe I.

In der Sekundarstufe II wird derzeit in insgesamt 13 Tutorien unterrichtet. Dieses Gymnasium bietet zusätzlich eine Leistungs- und Begabungsklasse ab Klasse 5 sowie ab Klasse 7 bilingualen Unterricht und Ganztagsbetrieb in offener Form an.

Das Gymnasium trägt die Titel „Schule mit hervorragender Studien- und Berufsorientierung“ sowie „Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage“. Als Europaschule pflegt das von Saldern-Gymnasium Kontakte zu einer Schule in Poznan und Barcelona. Diverse Schülerbegegnungen prägen das Schuljahr.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Von Saldern-Gymnasium	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit SEK I	4-5		4-5		5	
Anzahl Tutorien	13		6		6	
Anzahl der Klassen	21		21		23	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raumbedarf	Differenz	Raumbedarf	Differenz
<b>Klassenräume:</b>	25	50,30 – 61,70	27	-2	29	-4
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	6	54,20 – 83,54	6	0	6	0
Musik/Kunst	5	55,68 – 149,80	2	+3	2	+3
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	1	73,20	0	+1	0	+1
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>37</b>		<b>35</b>	<b>+2</b>	<b>37</b>	<b>0</b>
Informatik/ PC-Raum	3	61,40 – 81,18	2	+1	2	+1
WAT	2	54,50 – 57,00	2	0	2	0
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	0	17,10	4	-4	4	-4

Tabelle 9.1.1



### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	8	6,87 – 237,95
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	12	15,75 – 50,55
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	1	19,63
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	16	7,05 – 70,00

Tabelle 9.1.2

#### Ausgangslage:

Das von Saldern-Gymnasium beschult im Schuljahr 2019/20 748 Schülerinnen und Schüler in 21 Klassen und 13 Tutorien. Der Schule stehen 25 Klassenräume und 17 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 12 für jeden Unterricht genutzt werden.

Der sonstige Unterrichtsraum sowie die über Bedarf vorhandenen Musik- und Kunsträume können auch als Klassenräume genutzt werden. In der Sporthalle am Wiesenweg befindet sich ein voll ausgestatteter Seminarraum, der auch von der Schule als Unterrichtsraum genutzt werden kann. Dieser wurde in der Übersicht als sonstiger Unterrichtsraum erfasst.

Der Schule stehen in der Wredow'schen Zeichenschule neben den 3 Unterrichtsräumen auch 3 Vorbereitungsräume zur Verfügung, die in dieser Übersicht erfasst wurden.

Die ehemalige innenliegende Sporthalle wird in den Jahren 2020 bis 2022 über das KInvFG 2 als Aula umgebaut und ist bereits als Aula erfasst.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 9.1.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 23 Klassen und 15 Tutorien, dafür sind 23 Klassenräume plus 6 für die Tutorien, also insgesamt 29 Klassenräume zur Verfügung zu stellen. Diese Räume sind knapp bemessen aber ausreichend vorhanden. Allerdings fehlen zusätzlichen 4 Gruppen- und Förderunterrichtsräume, die im Schulgebäude nicht vorhanden sind.

Eine Raumerweiterung im Schulgebäude ist nicht möglich.

Es besteht Handlungsbedarf.

#### Maßnahmen:

Der bisher als Aula und für Musik/Darstellendes Spiel genutzte Raum mit ca. 150 m<sup>2</sup>, wird durch Installation einer Trennwand in zwei Klassenräume umgewandelt. Somit kann ein zusätzlicher Klassen/Gruppenraum gewonnen werden.

Gleiches trifft auf den Doppelraum 2.6, derzeit Musik- und Versammlungsraum, zu.

Mit einer beweglichen Trennwand kann auch dieser ca. 130 m<sup>2</sup> große Raum geteilt und flexibel sowohl für den Fachunterricht Musik als auch als Klassenraum genutzt werden. Somit kann ein weiterer Klassen/Gruppenraum gewonnen werden.

Damit können 29 Unterrichtsräume vorgehalten werden.

Die notwendigen finanziellen Mittel für die benannten Maßnahmen im von Saldern-Gymnasium sind zu planen und bereitzustellen.

## 9.2 Bertolt-Brecht-Gymnasium

**Anschrift:** Bertolt-Brecht-Gymnasium  
Prignitzstraße 43  
14770 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 30 03 14  
**Telefax:** 03381 / 30 56 74  
**E-Mail:** sekretariat@verw.brecht-gym.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.brecht-gym.de  
**Schulleiter:** Herr Dr. Schröder  
**Schulrätin:** Frau Erler



Das Bertolt-Brecht-Gymnasium befindet sich im Stadtteil Nord der Stadt Brandenburg an der Havel und ist derzeit vierzünftig in der Sekundarstufe I.

In der Sekundarstufe II existieren zurzeit acht Tutorien. Dieses Gymnasium ist durchgängig barrierefrei mit Fahrstuhl und Rampen ausgebaut. Es bietet Ganztagsbetrieb in offener Form, das heißt, Schülerinnen und Schüler können aus einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften ein Angebot auswählen. Außerdem können sie in der angebotenen Hausaufgaben- bzw. Lernzeit erteilte Arbeitsaufträge individuell aber gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern bearbeiten. Das Prinzip des individuellen und gemeinsamen Lernens bildet sich in Anwendung der Erkenntnisse aus der gleichnamigen pädagogischen Werkstatt im Unterricht ab. Dem Gymnasium wurde attestiert, dass es eine hervorragende Berufs- und Studienorientierung praktiziert und dabei mit „Brecht-Connect“ neue Wege beschreitet.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.  
Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Raumbilanzierung 2019/20 bis 2024/25

Bertolt-Brecht-Gymnasium	Ist 2019/20		Nutzungsbedarf 2019/20		maximaler Nutzungsbedarf 2020 - 2025	
Zügigkeit	4		4		5	
Anzahl Tutorien SEK II	8		8		10	
Anzahl der Klassen	16		16		20	
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis	Raumbedarf	Differenz	Raumbedarf	Differenz
<b>Klassenräume:</b>	25	46,76 – 63,10	20	+5	25	0
<b>Fachräume wie folgt:</b>						
Naturwissenschaften	6	61,25 – 82,11	6	0	6	0
Musik/Kunst	3	62,06 – 86,92	2	+1	2	+1
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0					
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>34</b>		<b>28</b>	<b>+6</b>	<b>33</b>	<b>+1</b>
Informatik/ PC-Raum	3	61,25 – 66,56	2	+1	2	+1
WAT	0		2	-2	0	-2
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	0		4	-4	4	-4

Tabelle 9.2.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	6	46,87 – 228,75 m <sup>2</sup>
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	8	9,73 – 31,39 m <sup>2</sup>
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	0	
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	19	7,82 – 62,00 m <sup>2</sup>

**Ausgangslage:**

Das Bertolt-Brecht-Gymnasium beschult im Schuljahr 2019/20 572 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen und 8 Tutorien. Der Schule stehen 25 Klassenräume und 12 Fachunterrichtsräume zur Verfügung. Von den Fachunterrichtsräumen können 9 für jeden Unterricht genutzt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt besteht ein Überschuss an 5 Klassenräumen.

Entsprechend der Hochrechnung (siehe Tabelle 9.2.1) ergibt sich im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ein Bedarf an 20 Klassen und 10 Tutorien, dementsprechend auch an 25 Klassenräumen.

Es besteht kein Handlungsbedarf. Mit den vorhandenen Raumkapazitäten kann der Bedarf abgedeckt werden.

Die Bedingungen im Bertolt-Brecht-Gymnasium werden durch die Sanierung der Fassade an der Vorderseite und den Einbau einer Sonnenschutzanlage verbessert. Neben der genannten Maßnahme ist über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz ein Anbau (Mensa) für die Essensversorgung vorgesehen. Nach Abschluss der Maßnahme kann der jetzige Speiseraum und die Cafeteria umgebaut werden und wieder als Klassenräume genutzt werden. So können weitere zwei Klassenräume entstehen.

**Maßnahmen:** keine

## 10. Entwicklung der Förderschulen

Der Schulträger unterhält drei Förderschulen. Das sind die:

- Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule,  
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“
- Havelschule,  
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“
- Schule für Kranke im Asklepios Fachklinikum

## 10.1 Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“

**Anschrift:** Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule  
Städtische Schule  
mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen

**Telefon:** 03381 / 30 34 50  
**Telefax:** 03381 / 20 97 91  
**E-Mail:** sekretariat@pestalozzi.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.pestalozzischule-brb.de  
**Schulleiter:** Herr Dasbach  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule ist eine Förderschule (L) im Stadtteil Hohenstücken der Stadt Brandenburg an der Havel. Diese Förderschule kann Schülerinnen und Schüler nach Förderausschussverfahren, Zustimmung der Eltern und Bescheid des Staatlichen Schulamtes Brandenburg aufnehmen. Sie bietet einen an den Bedürfnissen und Fähigkeiten orientierten, differenziert gestalteten Unterricht sowie berufliche und demokratische Orientierung an. Ziel ist die Ermöglichung schulischer und beruflicher Eingliederung, gesellschaftlicher Teilhabe und selbständiger Lebensgestaltung.

Die Schule nimmt am Projekt „medienfit“ teil, ist Pilotschule im Rahmen der Erprobung der „Schul-Cloud Brandenburg“ und hat jahrelange Erfahrung in der Zusammenarbeit mit verschiedenen INISEK-Partnern im Bereich Berufsorientierung. Die Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule ist behindertengerecht ausgebaut.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Darstellung der vorhandenen Räume

J.-H.-Pestalozzi-Schule	Ist	2019/20
Zügigkeit	entfällt	
Anzahl der Klassen	14	154 Schüler
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis
<b>Klassenräume:</b>	14	49,20 – 73,77
<b>Fachräume wie folgt:</b>		
Naturwissenschaften	3	60,93 – 74,77
Musik/Kunst	2	73,42 – 73,67
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	3	50,20 – 74,50
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>22</b>	
Informatik/ PC-Raum	2	16,50 – 74,23
WAT	4	45,55 – 49,47
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	4	13,00 – 49,40

Tabelle 10.1.1

### Darstellung der sonstigen Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	2	49,69 - 74,40
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	7	12,81 – 73,70
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	2	12,85 – 51,30
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	10	8,75 – 73,20

Tabelle 10.1.2



**Ausgangslage:**

Mit Einführung der inklusiven Beschulung, also dem gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogische Förderschwerpunkte in den Regelschulen sank die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der J.-H.-Pestalozzi-Schule im Schuljahr 2014/15 auf einen Tiefststand von 117 Schülerinnen und Schüler. Derzeit ist eine steigende Tendenz, zurückzuführen auf die allgemein steigenden Schülerzahlen, zu verzeichnen. Ein weiterer Grund ist, dass auch das MBS und das Staatliche Schulamt erkannt haben, dass es nicht jedem Schüler möglich ist, die Lernziele in den Regelschulen zu erreichen, sondern alternativ ein Unterricht in kleineren Klassenstärken zum Erfolg führt. Wie sich die Entwicklung in dem jetzigen Planungszeitraum tatsächlich gestaltet, hängt auch von den weiteren Zielsetzungen und dem Schaffen von rechtlichen Rahmenbedingungen der Landesregierung ab.

Bei der Annahme der Errichtung von jährlich zwei 1. Klassen ergibt sich folgender Raumbedarf:

Schule	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	max. Klassenanzahl
J.-H.-Pestalozzi-Schule	154	152	161	159	151	157	17
Klassenanzahl	14	14	15	15	14	15	
Differenz	+3	+3	+2	+2	+3	+2	

Tabelle 10.1.3

**Maßnahmen:** keine

Es sind ausreichende Raumkapazitäten an der Schule vorhanden.

## 10.2 Havelschule, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“

**Anschrift:** Havelschule  
Städtische Schule  
mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige  
Entwicklung“  
Magdeburger Landstraße 124  
14770 Brandenburg an der Havel  
Ganztagsschule

**Telefon:** 03381 / 30 03 96  
**Telefax:** 03381 / 31 55 64  
**E-Mail:** sekretariat@havel.schule-brandenburg.de  
**Website:** www.havelschule-brandenburg.de  
**Schulleiterin:** Frau Behrendt  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Havelschule ist eine Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“. Sie wurde, wie alle staatlichen Schulen dieses Schultyps im Land Brandenburg, 1991 gegründet. Träger der Schule ist die Stadt Brandenburg an der Havel. Seit dem Schuljahr 2009/10 befindet sich die Schule am heutigen Standort und trägt den Namen Havelschule. Die Havelschule befindet sich in einem historischen Schulgebäude aus dem Jahr 1938 in der Magdeburger Landstraße im Stadtteil Quenz.

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler wird mit dem Schülerspezialverkehr gebracht. Sie kommen aus der Stadt Brandenburg sowie aus den umliegenden Landkreisen und lernen in altersgemischten Klassen, die der Unter-, Mittel-, Ober- und Werkstufe zugeordnet sind.

Da die Schülerzahlen insgesamt zwischen 80 und 100 variieren, gibt es neun bis elf Klassen an der Schule. Die Unterrichtszeit beginnt um 8.00 Uhr und endet montags bis donnerstags um 15.00 Uhr, freitags 13.00 Uhr. Im Schulgebäude ist außerdem das Freizeitzentrum KIS untergebracht, das die Schüler der Havelschule nach 15.00 Uhr und in den Ferien besuchen können.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Darstellung der vorhandenen Räume

Havelschule	Ist	2019/20
Zügigkeit		entfällt
Anzahl der Klassen/ Gruppen	11	92 Schüler
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis
<b>Klassenräume:</b>	11	23,76 – 55,61
<b>Fachräume wie folgt:</b>		
Naturwissenschaften	0	
Musik/Kunst	2	81,11 - 111,79
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0	
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>13</b>	
Informatik/ PC-Raum	1	36,45
WAT	6	15,30 – 52,05
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung, Therapieräume	15	17,61 – 56,16

Tabelle 10.2.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	9	12,90 – 293,75
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	7	17,01 – 111,78
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	1	7,90
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	24	4,86 – 49,59

Tabelle 10.2.2

**Ausgangslage:**

Im Schuljahr 2019/20 werden in der Havelschule 92 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen beschult. Mit der Kapazitätserweiterung eines weiteren Klassen- und Gruppenraumes konnte die ursprüngliche Kapazität von 80 Schülerinnen und Schülern erweitert werden, sodass die benannte maximale Anzahl an Schülerinnen und Schülern an dieser Schule aufgenommen werden kann. Mit steigender Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der Stadt und im Land ist davon auszugehen, dass auch die Zahl der Förderschülerinnen und -schüler an dieser Schule noch ansteigen werden.

**Maßnahmen:**

Sofern konkret absehbar ist, dass ein höherer Bedarf an Räumen für eine weitere Klasse besteht, ist einerseits der Ausbau eines Teilbereiches des bisher nicht sanierten Dachgeschosses möglich. Alternativ wäre zu prüfen, ob an anderer Stelle des Schulstandortes eine bedarfsgerechte Erweiterung des Schulgebäudes möglich ist. Für eine solche Erweiterung wären dann auch entsprechende Finanzmittel rechtzeitig einzuplanen.

Die Abweisung von Förderschülerinnen und -schülern aus dem Umland ist kein Lösungsansatz, da von der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle parallel dazu auch Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in der Stadt Brandenburg an der Havel anderen Förderschulen im Land Brandenburg zugewiesen werden.

## 10.3 Schule für Kranke im Asklepios Fachklinikum

**Anschrift:** Schule für Kranke  
Anton-Saefkow-Allee 2  
14772 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 78 23 03  
**Telefax:** 03381 / 78 27 80  
**E-Mail:** sekretariat@krankenhaus.schule-brandenburg.de  
**Website:** -  
**Schulleiterin:** Frau Schulze  
**Schulrat:** Herr Kursinski



Die Schule für Kranke ist eine Förderschule im Stadtteil Görden der Stadt Brandenburg an der Havel. Hier werden in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I und II schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf beschult, die sich zur Behandlung im Asklepios-Fachklinikum bzw. zur Rehabilitation in der Fachklinik Hohenstücken befinden. In heterogenen Lerngruppen werden die Schülerinnen und Schüler individuell gefördert, entsprechend ihrer Fähigkeiten, Neigungen und Leistungen sowie im Rahmen der gesundheitlichen Möglichkeiten.

Der Unterricht wird als Ergänzung zu den umfangreichen Therapien angeboten. Er findet in kleinen, gemischten Lerngruppen statt, deren Gruppenstärke zwischen fünf und zehn Schülern variiert und alle Jahrgangsstufen umfasst. In Ausnahmefällen finden auch Einzelbeschulungen auf der Station statt. Die Beschulung erfolgt vorwiegend in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in den Bereichen Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften.

Im Vordergrund stehen einerseits das Aufrechterhalten der schulischen Fähigkeiten und das Vermitteln von Kenntnissen in Absprache mit den Lehrern der Heimatschulen. Andererseits steht die Analyse und Entwicklung der Lernvoraussetzungen für einige Schülerinnen und Schüler mehr im Fokus, um geeignete Förder-, Unterstützungs- und Therapiemaßnahmen zur Rückführung in eine Schulsituation unter gleichen oder veränderten Bedingungen zu finden. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit den Fachleuten der Kliniken durch Schulvisiten und Hilfeplangespräche sowie kurzfristige telefonische Absprachen.

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Darstellung der vorhandenen Räume

Schule für Kranke	Ist	2019/20
Zügigkeit	entfällt	
Anzahl der Klassen	14	107 Schüler
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis
Klassenräume:	7	22,01 – 37,88
Fachräume wie folgt:		
Naturwissenschaften	0	
Musik/Kunst	1	21,02
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	1	67,41
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>9</b>	
Informatik/ PC-Raum	0	
WAT	1	13,27
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung	1	13,28

Tabelle 10.3.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	2	16,74 – 65,00
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervvertretung	2	21,56 – 27,11
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	0	
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	2	4,01 und Keller ohne m <sup>2</sup> -Angabe

Tabelle 10.3.2

**Ausgangslage:**

Die Schule für Kranke im Asklepios Fachklinikum ist die kleinste Förderschule im Schulträgerbereich. Hier werden die schulpflichtigen Patienten des Asklepios Fachklinikums unterrichtet. Im Schuljahr 2019/20 werden nach der amtlichen Schulstatistik 107 schulpflichtige Kinder und Jugendliche beschult. Sie werden von der 1. bis zur 10. Klasse unterrichtet. Die Kapazität des Schulgebäudes ist damit ausgeschöpft. Gemeinsam mit der Schulleitung wurden Raumumnutzungen vorgenommen und die Ausstattungen verbessert, sodass der Unterricht für alle betroffenen Schülerinnen und Schüler optimal durchgeführt werden kann. Das Schulgebäude gehört dem Asklepios Fachklinikum, mit dem die Schulleitung und der Schulträger zur Entwicklung der Schule in engem Kontakt stehen.

**Maßnahmen:** keine

## 11. Entwicklung der Oberstufenzentren

In der Stadt Brandenburg an der Havel befinden sich in kommunaler Trägerschaft zwei Oberstufenzentren:

- Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“
- Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“.



## 11.1 Entwicklung OSZ „Gebrüder Reichstein“

**Anschrift:** Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“  
Am Neuendorfer Sand 43  
14772 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 21 11 67 0  
03381 / 21 11 67 2  
03381 / 21 11 67 4

**Telefax:** 03381 / 21 11 67 9  
**E-Mail:** [schulleitung@osz-reichstein.de](mailto:schulleitung@osz-reichstein.de)  
**Website:** [www.osz-reichstein.de](http://www.osz-reichstein.de)  
**Schulleiter:** Herr Dudek  
**Schulrat:** Herr Wricke



Das Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“ befindet sich im Stadtteil Quenz der Stadt Brandenburg an der Havel. Es handelt sich um ein technisch-gewerbliches Oberstufenzentrum für die Berufsvorbereitung und -ausbildung und bietet zwei Abteilungen:

**Abteilung 1:** Metalltechnik, Elektrotechnik, Mechatronik

**Abteilung 2:** Bautechnik, Holztechnik, Berufsvorbereitung, affine Berufe, Kfz-Technik, Berufliche Grundbildung

Der Schulstandort ist für den Planungszeitraum gesichert.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Darstellung der vorhandenen Räume

Oberstufenzentrum Gebrüder Reichstein	Ist	2019/20
Zügigkeit		entfällt
Anzahl der Klassen/ Gruppen/Schüler		925 Schüler
Raumbezeichnung		Raumgrößen in m <sup>2</sup> von - bis
<b>Klassenräume:</b>	28	49,88 – 79,45
<b>Fachräume wie folgt:</b>		
Naturwissenschaften	0	
Musik/ Kunst	0	
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	2	1 Raum mit Trennwand 101,15 gesamt
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>30</b>	
Spezifische Ausbildungsräume	12	49,89 – 131,31
Informatik/ PC-Raum	4	74,50 – 75,74
WAT	0	
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung, Therapieräume	0	

Tabelle 11.1.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	5	13,40 - 99,43
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	15	16,10 - 146,52
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	1	19,88
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	29	2,89 – 66,10

Tabelle 11.1.2

## 11.2 Entwicklung OSZ „Alfred Flakowski“

**Anschrift:** Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“  
Caasmannstraße 11  
14770 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 32 09 30  
**Telefax:** 03381 / 32 09 351  
**E-Mail:** [schulleitung@osz-flakowski.de](mailto:schulleitung@osz-flakowski.de)  
**Website:** [www.osz-flakowski.de](http://www.osz-flakowski.de)  
**Schulleiter:** Herr Marxkors  
**Schulrat:** Herr Wricke



Das Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“ befindet sich im Stadtteil Altstadt der Stadt Brandenburg an der Havel. Es bietet drei Abteilungen:

### **Abteilung 1: Berufliches Gymnasium, Fachoberschule**

Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Sozialwesen und Gesundheit.

### **Abteilung 2: Berufsschule, Berufsfachschule, Fachschule**

Berufsfachschule Soziales; Fachschule für Sozialpädagogik; Fachoberschule zum Erwerb der Fachhochschulreife – Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Sozialwesen

### **Abteilung 3: Berufsschule**

Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### Darstellung der vorhandenen Räume

Oberstufenzentrum Alfred Flakowski	Ist	2019/20
<b>Zügigkeit</b>		<b>entfällt</b>
<b>Anzahl der Klassen/ Gruppen/Schüler</b>		<b>863 Schüler</b>
<b>Raumbezeichnung</b>		<b>Raumgrößen in m<sup>2</sup> von - bis</b>
<b>Klassenräume:</b>	37	37,40 – 114,00
<b>Fachräume wie folgt:</b>		
Naturwissenschaften	2	64,70 – 66,50
Musik/ Kunst	1	80,50
sonstige Unterrichtsräume (z.B. Geografie-, Deutsch- oder Fremdsprachenraum)	0	
<b>gesamt Unterrichtsräume für jeden Unterricht im Klassenverband</b>	<b>40</b>	
Spezifische Ausbildungsräume	6	36,60 – 114,00
Informatik/ PC-Raum	5	67,30 – 97,30
WAT	1	39,80
Gruppenräume für Förderunterricht und Differenzierung, Therapieräume	0	

Tabelle 11.2.1

### Darstellung sonstiger Räume in der Schule

<b>Gemeinschafts- und Ganztagsräume</b> z.B. Aula, Schülerbibliothek, Aufenthalt, Hausaufgaben, Lernwerkstatt, Speiseraum, Cafeteria	8	17,30 – 199,00
<b>Verwaltungsräume</b> z.B. Schulleitung, Lehrerzimmer, Sekretariat, Beratungsraum, Hausmeister, Schülervertretung	13	24,40 – 80,10
<b>Räume für sonstiges pädagogisches Personal</b> z.B. für Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Streitschlichter	1	22,40
<b>Wirtschaftsräume und Sonstiges</b> z.B. Lehrmittel, Vorbereitungsraum, Archiv, Lager, Schulbücher, Reinigung, Sanitätsraum, Essenausgabe	43	2,30 – 53,50

Tabelle 11.2.2

## Ausgangslage:

In der Stadt Brandenburg an der Havel werden gegenwärtig zwei Oberstufenzentren vorgehalten. Es handelt sich hierbei um die kleinsten Standorte im gesamten Land Brandenburg. Betrachtet auf den Schulamtsbereich des staatlichen Schulamtes Brandenburg an der Havel rangieren das Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“ und das Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“ auf den letzten Plätzen. Zum Schuljahr 2001/02 wurden an den zwei Oberstufenzentren insgesamt noch 4.546 Schülerinnen und Schüler beschult. Die Entwicklung der Schülerzahlen in den letzten fünf Schuljahren stellt sich wie folgt dar:

Schule	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20
Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“	888	929	1007	984	911
Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“	843	844	853	862	863
Schülerzahlen gesamt:	1731	1773	1860	1846	1774

Tabelle 11.2.3

Am Standort des Oberstufenzentrums „Alfred Flakowski“ erfolgte ein Gebäudeumbau und Neubau im Jahr 2000. 2007 wurde das Schulgebäude des Oberstufenzentrums Gebrüder Reichstein vollständig saniert und mit einem Anbau versehen. Zu diesem Zeitpunkt betrug die Schüleranzahl an beiden Standorten, sowie an den jeweiligen Filialstandorten insgesamt 4.266 Schülerinnen und Schüler (Schuljahr 2007/08). Die Schülerzahlen haben sich seitdem mehr als halbiert.

Prozentual stellt sich das im Einzelnen wie folgt dar:

Rückgang der Schülerzahlen insgesamt auf 39,33%

Rückgang Schülerzahlen Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“ auf 37,60%

Rückgang Schülerzahlen Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“ auf 41,04%

Mittlerweile wurden die Nebenstandorte beider Oberstufenzentren aufgegeben. Gleichzeitig war ein weiterer Rückgang der Schülerzahlen zu verzeichnen.

Prognostisch wird im kommenden Planungszeitraum an den beiden Standorten in der beruflichen Ausbildung (ohne Bildungsgang gymnasiale Oberstufe) von einer Anzahl von nicht mehr als 1.600 bis maximal 1.700 Schülerinnen und Schüler ausgegangen. Das ist jedoch von der Zuweisung der Ausbildungsberufe in der durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zu erlassenden Landesschulbezirksverordnung abhängig. Bundesweit ist festzustellen, dass in den Bildungsgängen zum Erwerb der Fachhochschulreife bisher ein Anstieg, in den Vollzeitschulischen beruflichen Bildungsgängen eine gleichbleibende Nachfrage und in der beruflichen Ausbildung im dualen System ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Auch die Oberstufenzentren der Stadt Brandenburg an der Havel standen vor der Herausforderung, sich auf die Veränderungen auf dem Arbeits- und vorrangig Ausbildungsmarkt im Rahmen der Angebotsstruktur einstellen und anpassen zu müssen.

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Oberstufenzentren auch unter dem Aspekt der Einrichtung und des Erhalts von Landesfachklassen ist bereits seit vielen Jahren Thema in den regelmäßigen Erfahrungsaustauschen mit den Landkreisen. Die hier erfolgten Abstimmungen wurden intensiv vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport begleitet. Die Vorhaltung von zwei so kleinen Standorten an Oberstufenzentren in einer Stadt wurde bereits seit längerem kritisch hinterfragt.

Die Ausbildungszahlen in der Berufsschule sind insgesamt rückläufig. Nach Einschätzung des Staatlichen Schulamtes sollten Überlegungen erfolgen, ob Klassen aufgrund der geringen Schülerzahlen zusammengelegt und gemeinsam beschult werden sollten.

Der Erhalt der Landesfachklassen steht aus Sicht der Kommune allerdings nicht zur Disposition.

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Oberstufenzentren auch unter dem Aspekt der Einrichtung und des Erhalts von Landesfachklassen ist bereits seit vielen Jahren Thema in den regelmäßigen Erfahrungsaustauschen mit den Landkreisen. Die hier erfolgten Abstimmungen wurden intensiv vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport begleitet. Die Vorhaltung von zwei so kleinen Standorten an Oberstufenzentren in einer Stadt wurde bereits seit längerem kritisch hinterfragt.

Das Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“ ist in 3 Abteilungen gegliedert. Der Unterricht in der Berufsschule findet in drei Turnussen statt. Für den jeweils zahlenmäßig stärksten Turnus ist die entsprechende Raumkapazität vorzuhalten. Im OSZ „Alfred Flakowski“ bestehen freie Raumkapazitäten,

Die Gymnasiale Oberstufe und die Fachoberschule am OSZ „A. Flakowski“ benötigen 15 Klassenräume, die durchweg belegt sind. Für die berufliche Ausbildung sind für die anderen zwei Abteilungen 17 Klassenräume (KLAR) erforderlich.

Es besteht das Ziel, die Standorte der beiden Oberstufenzentren so aufzustellen, dass die zuletzt rückläufigen Schülerzahlen wieder erhöht werden können. Beide Standorte sind auch überregional sehr gut erreichbar und sie entsprechen in ihrer Ausstattung den aktuellen Ansprüchen.

Am Standort des OSZ „Alfred Flakowski“ befindet sich neben den Ausbildungsklassen der beruflichen Bildung auch die Gymnasiale Oberstufe (GOST) und die Fachoberschule (FOS). Für die Beschulung in der GOST sind etwa 12 KLAR und entsprechende FA weiterhin vorzuhalten.

Die Stadt hat sich bereits entschieden, zur Absicherung des Bedarfes für die Beschulung an einer Oberschule zum Beginn des Schuljahres 2021/2022 eine neue Oberschule zusätzlich zum OSZ „Alfred Flakowski“ vorübergehend in der Caasmannstraße neu einzurichten (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.11.2020; Vorlage Nr. 270/2020). Nach Fertigstellung eines neuen Schulstandortes im Stadtgebiet soll die neue Oberschule von der Caasmannstraße zum neuen Standort verlagert werden.

Hinsichtlich der erforderlichen Genehmigung für die neue Oberschule hat sich die Stadt unmittelbar nach dem Errichtungsbeschluss an das MBSJ gewandt. Von dort wurde die Genehmigung zur Errichtung der neuen Oberschule am 21.12.2020 erteilt unter der Auflage, dass dafür der entsprechende Bedarf besteht.

Den Nachweis kann die Stadt auch mit diesem Schulentwicklungsplan erbringen. Auf das Kapitel 8 „Entwicklung der Oberschulen“ und die aktuelle und künftige Entwicklung der Schülerzahlen an den Oberschulen wird verwiesen.

**Maßnahmen:**

1. Erhöhung der Attraktivität für die berufliche Bildung zur Stabilisierung und Erweiterung der Schülerzahlen an den Oberstufenzentren
2. Errichtung einer weiteren Oberschule zusätzlich zum OSZ am Standort Caasmannstraße
3. Der Schulträger trägt rechtzeitig dafür Sorge, dass für den Sportunterricht, des Oberstufenzentrums hinreichende und unterrichtsorganisatorisch kompatible Raumkapazitäten in den Sporthallen der Stadt zur Verfügung stehen.
4. Der Schulträger trägt dafür Sorge, dass im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes, sowohl für die Oberschule, als auch für das Oberstufenzentrum ausreichende Raumkapazitäten zur Verfügung stehen.

## 12. Entwicklung Zweiter Bildungsweg (ZBW) am Standort Caasmannstraße

**Anschrift:** Caasmannstraße 11  
14770 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 32 09 30  
**Telefax:** 03381 / 32 09 351  
**E-Mail:** [schulleitung@osz-flakowski.de](mailto:schulleitung@osz-flakowski.de)  
**Website:** [www.osz-flakowski.de](http://www.osz-flakowski.de)  
**Schulleiter:** Herr Marxkors  
**Schulrat:** Herr Wricke



Die Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und ermöglichen den nachträglichen Erwerb der Abschlüsse der Sekundarstufe I und der allgemeinen Hochschulreife. Die schulabschlussbezogenen Lehrgänge werden als Abendlehrgang in Teilzeitform durchgeführt, in der 10. Klasse gibt es dieses Angebot auch am Nachmittag. Der Lernort der schulabschlussbezogenen Lehrgänge des ZBW ist der Standort Caasmannstraße 11 in Brandenburg an der Havel.

Der Lernort der schulabschlussbezogenen Lehrgänge des ZBW ist am Standort Caasmannstraße 11 in Brandenburg an der Havel. Der Unterricht findet im Kurssystem statt. Die Sekundarstufe I (Klassen 9 und 10) wird montags bis donnerstags von 16.45 Uhr bis 20.50 Uhr bzw. von 13:30 bis 17:30 Uhr (Klasse 10) unterrichtet. Für die Sekundarstufe II wird der Unterricht montags bis freitags zwischen 16.45 Uhr und 21.50 Uhr organisiert. Es gilt die Ferienordnung des Landes Brandenburg.

Mit der Wahrnehmung der Aufgaben eines Schulleiters für die schulabschlussbezogenen Lehrgänge ist eine Lehrkraft durch das Landesamt für Schule und Lehrerbildung/Regionalstelle Brandenburg an der Havel beauftragt. Der Bildungsgang zum nachträglichen Erwerb der Fachoberschulreife dauert vier Semester (Höchstverweildauer sechs Semester). Nach zwei Semestern kann die Berufsbildungsreife, nach vier Semestern die Fachoberschulreife bzw. erweiterte Berufsbildungsreife erworben werden.

Der schulabschlussbezogene Lehrgang zum nachträglichen Erwerb der allgemeinen Hochschulreife dauert sechs Semester (Höchstverweildauer acht Semester) und endet mit der Abiturprüfung. Er umfasst die zweisemestrige Einführungsphase (11. Klasse) und die Hauptphase als viersemestriges Kurssystem (12./13. Klasse). In diesem Bildungsgang kann grundsätzlich frühestens nach vier Semestern der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.



## 13. Ersatzschulen

### 13.1 WIR-Grundschule

**Anschrift:** WIR-Grundschule  
-anerkannte Ersatzschule-  
Maerckerstraße 11  
14776 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 79 83 09 31  
**Telefax:** 03381 / 79 83 09 39  
**E-Mail:** [grundschule@wir-ev-brb.de](mailto:grundschule@wir-ev-brb.de)  
**Website:** [www.wir-ev-brb.de](http://www.wir-ev-brb.de)  
**Schulleiterin:** Frau Dietrich



Die WIR-Grundschule ist neben der Kita mit Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich und dem Kindercafé Blubberlutsch Teil des KiWi Kinder- und Familienzentrums. Sie bietet viel Raum für eigene Ideen in einem gut und modern ausgestatteten Gebäude mit Cafeteria und Schulküche auf einem großen Außengelände.

Allgemeine Angaben	Bemerkungen
Denkmal	nein
Baujahr	Sanierung 2008, Erweiterungsbau 2011
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume	6 Klassenräume, zahlreiche Nebenräume, Galerie
Anzahl der Fachunterrichtsräume	2 Lernwerkstätten für fächerübergreifenden Unterricht
Schulsporthalle	Sportraum, Nutzung städtischer Sporthallen
Freisportanlage	Großes Freigelände
Spielplatz	Mehrere Spielplätze
Hort	Ganztagsschule mit integriertem Hort

Tabelle 13.1.1

Das Team aus Lehrerinnen und Lehrern sowie Horterzieherinnen und -erziehern gestaltet gemeinsam den Alltag der Schulkinder von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Hortbetreuung bis 17.00 Uhr.

Die Schule ist einzügig und hat maximal 18 Kinder pro Klasse. In der WIR-Grundschule findet Lernen praxisorientiert und fächerübergreifend im Ganztagsbetrieb statt. Kinder in ihrer Entwicklung individuell zu fördern und zu fordern ist das größte Anliegen dieser integrativ arbeitenden Schule.

Die Tabelle zeigt die bisherige Entwicklung:

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	Schüler	Klassen	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
1. Klasse	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1
2. Klasse	17	1	17	1	18	1	18	1	18	1	19	1
3. Klasse	17	1	17	1	17	1	18	1	18	1	18	1
4. Klasse	18	1	16	1	18	1	18	1	18	1	18	1
5. Klasse	13	1	17	1	14	1	13	1	17	1	14	1
6. Klasse	14	1	14	1	18	1	14	1	13	1	17	1
<b>gesamt</b>	<b>97</b>	<b>6</b>	<b>99</b>	<b>6</b>	<b>103</b>	<b>6</b>	<b>99</b>	<b>6</b>	<b>102</b>	<b>6</b>	<b>104</b>	<b>6</b>

Tabelle 13.1.2

In den nächsten Jahren soll sich die Schule wie folgt entwickeln:

	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schüler	Klassen	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
1. Klasse	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1
2. Klasse	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1
3. Klasse	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1
4. Klasse	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1
5. Klasse	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1
6. Klasse	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1	18	1
<b>gesamt</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>108</b>	<b>6</b>	<b>108</b>	<b>6</b>

Tabelle 13.1.3

Die Angaben der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

## 13.2 Evangelische Grundschule Brandenburg an der Havel

**Anschrift:** Evangelische Grundschule Brandenburg an der Havel  
-anerkannte Ersatzschule-  
Domlinden 25  
14776 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 21 19 90  
**Telefax:** 03381 / 21 19 93  
**E-Mail:** buero@ev-grundschule-brb.de  
**Website:** www.ev-grundschule-brb.de  
**Schulleiterin:** Frau Gohlke  
**Vorsitzender des Schulvereins/Schulträger:** Herr Dr. Overbeck



Die Evangelische Grundschule Brandenburg an der Havel besteht aus vier Gebäuden, die sich rund um den Brandenburger Dom befinden. Schülerinnen und Schüler leben und lernen hier in zwölf Klassen. Die 1. und 2., 3. und 4. Klassen sowie je eine 5. und eine 6. Klasse lernen in einem Gebäude. So wird der Unterricht phasenweise altersgruppen- und fächerverbindend durchgeführt.

In einer großen Mensa können Schüler, Lehrer und Erzieher ihr Mittagessen einnehmen.

Allgemeine Angaben	Bemerkungen
Schulgebäude	4
Denkmal	Ja - 2 von 4 Gebäuden
Baujahr	2006 / 2010 / 2012 saniert
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume	12 plus 6 Teilungsräume
Anzahl der Fachunterrichtsräume	3
Schulsporthalle	ja
Freisportanlage	Ja – Nutzung des BSRK-Geländes
Spielplatz	2x
Hort	ja

Tabelle 13.2.1

Die Evangelische Grundschule Brandenburg an der Havel stellt ihre Arbeit in den Horizont des christlichen Glaubens. Sie ist ein Teil der Gemeinschaft evangelischer Schulen in der EKBO und arbeitet seit 01. August 2019 als Halbtagsgrundschule mit anschließender Hortbetreuung.

Die Grundschule achtet die Individualität jedes Einzelnen und sieht auf den ganzen Menschen. Sie schafft Freiräume zur Entfaltung der Persönlichkeit und lebt ein offenes, christliches Miteinander. Die Schule ist ein Ort gemeinsamen Lebens, für den sich Lehrer, Schüler und Eltern verantwortlich fühlen. Das Einüben der Rechte und Pflichten des Einzelnen in der Gruppe findet daher besondere Beachtung.

Wenn ein Mensch erfährt, dass er geachtet und akzeptiert wird, sind die Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen im Besonderen gegeben. Die Schule ist bestrebt, die Lernfreude und Neugier der Kinder zu erhalten und zu wecken sowie ihre Leistungsbereitschaft zu fordern und zu fördern.

Geboten wird die Möglichkeit, mit allen Sinnen, eigenständig, miteinander und voneinander zu lernen. In der Evangelischen Grundschule lernen evangelische Kinder mit Kindern anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiös gebundenen Kindern gemeinsam. Die Kinder werden ermutigt und bestärkt, ihren Mitmenschen mit gesundem Selbstwertgefühl, Respekt, Fairness und Rücksichtnahme zu begegnen.

In kleinen Lerngruppen findet die individuelle Förderung der Schulkinder statt. Schon früh werden die Schülerinnen und Schüler in Fremdsprachen unterrichtet: Verpflichtend ab Klasse 1 in Englisch, fakultativ ab Klasse 4 in Französisch und Latein.

Besonderes Augenmerk wird auf folgende Aspekte gelegt:

- Förderung der Lesekompetenz und der Spracherziehung,
- Entwicklung mathematischer Fertigkeiten,
- evangelischer Religionsunterricht,
- Friedenserziehung und
- ökologische Erziehung,
- fremdsprachlicher Unterricht,
- musisch-ästhetische Erziehung.

Die bisherige Entwicklung zeigt die Tabelle:

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	Schüler	Klassen	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
1. Klasse	44	2	43	2	44	2	48	2	44	2	39	2
2. Klasse	36	2	47	2	43	2	45	2	48	2	46	2
3. Klasse	48	2	37	2	46	2	43	2	45	2	47	2
4. Klasse	44	2	49	2	39	2	46	2	41	2	42	2
5. Klasse	48	2	44	2	42	2	42	2	46	2	42	2
6. Klasse	48	2	47	2	46	2	43	2	42	2	47	2
<b>gesamt</b>	268	12	266	12	260	12	267	12	266	12	263	12

Tabelle 13.2.2

In den nächsten Jahren soll sich die Schule wie folgt entwickeln:

	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24		2024/25		2025/26	
	Schüler	Klassen	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
1. Klasse	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2
2. Klasse	39	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2
3. Klasse	46	2	39	2	46	2	46	2	46	2	46	2
4. Klasse	47	2	46	2	39	2	46	2	46	2	46	2
5. Klasse	42	2	47	2	46	2	39	2	46	2	46	2
6. Klasse	42	2	41	2	47	2	46	2	39	2	46	2
<b>gesamt</b>	262	12	265	12	270	12	269	12	269	12	276	12

Tabelle 13.2.3

Für die nächsten Jahre wollen sich beide evangelischen Schulen am Dom zu einem Schulcampus entwickeln, wie sie öffentlich auch oft schon wahrgenommen werden. Um allen Schülern, die es möchten, eine durchgängige konfessionelle Schulbildung zu ermöglichen, soll ein evangelischer Oberschulzweig etabliert werden.

Die Vorstellung der Schule beruht auf deren Zuarbeit.

### 13.3 Evangelisches Gymnasium am Dom zu Brandenburg

**Anschrift:** Evangelisches Gymnasium am Dom zu Brandenburg  
Domkietz 5  
14776 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 20 87 60 12  
**Telefax:** 03381 / 20 87 60 29  
**E-Mail:** buero@ev-domgymnasium-brb.de  
**Website:** www.ev-domgymnasium-brb.de  
**Schulleiter:** Herr Dr. Overbeck



Das Evangelische Gymnasium am Dom zu Brandenburg befindet sich im Stadtteil Dominsel, etwa 300 m vom Brandenburger Dom St. Peter und Paul entfernt. Es liegt direkt am Havelarm Nähewinde.

Das Evangelische Gymnasium am Dom zu Brandenburg befindet sich in der Trägerschaft der Evangelischen Schulstiftung in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Die Schule versteht sich als Lern- und Lebensort. Sie wird als gebundene Ganztagschule mit musisch-sprachlichem Profil betrieben.



Allgemeine Angaben	Bemerkungen
Denkmal	-
Baujahr	1973
Anzahl der allgemeinen Unterrichtsräume	14
Anzahl der Fachunterrichtsräume	10
Schulsporthalle	am Grillendamm
Freisportanlage	am Grillendamm
Spielplatz	-
Hort	-

Tabelle 13.3.1

Die Tabelle zeigt die bisherige Entwicklung:

	2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		2019/20	
	Schüler	Klassen	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
7. Klasse	44	2	60	2	58	2	54	2	61	2	51	2
8. Klasse	63	3	50	2	60	2	58	2	52	2	60	2
9. Klasse	52	2	67	3	55	2	60	2	60	2	51	2
10. Klasse	57	2	46	2	63	3	58	2	60	2	59	2
11. Klasse	54	2	49	2	44	2	62	2	45	2	56	2
12. Klasse	39	2	44	2	44	2	40	2	60	2	41	2
gesamt	309	13	316	13	324	13	332	12	338	12	318	2

Tabelle 13.3.2

In den nächsten Jahren soll sich die Schule wie folgt entwickeln:

	2020/21		2021/22		2022/23		2023/24	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
7. Klasse	55	2	55	2	55	2	55	2
8. Klasse	51	2	55	2	55	2	55	2
9. Klasse	60	2	51	2	55	2	55	2
10. Klasse	51	2	60	2	51	2	55	2
11. Klasse	55	2	48	2	55	2	48	2
12. Klasse	56	2	55	2	48	2	55	2
gesamt	328	2	324	2	321	2	323	2

Tabelle 13.3.3

## 14. Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle (SpFB)

**Anschrift:** Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle (SpFB)  
Kleine Gartenstraße 42  
14772 Brandenburg an der Havel

**Telefon:** 03381 / 20 99 568  
**Telefax:** 03381 / 73 97 60  
**E-Mail:** [spfb.brandenburg@schulaemter.brandenburg.de](mailto:spfb.brandenburg@schulaemter.brandenburg.de)  
**Koordinatorin:** komm. Frau Schneider



Eine Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle gibt es auch in der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel. Sie leistet Unterstützung durch:

- Begleitung der Eltern und Kinder beim Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule
- Beratung in sonderpädagogischen Fragen für den schulischen Bereich
- Durchführung des Feststellungsverfahrens für den sonderpädagogischen Förderbedarf
- Vermittlung außerunterrichtlicher Hilfen anderer Träger
- Beratung der Fachkräfte von Kindertagesstätten und Schulen
- Zusammenarbeit mit regionalen Frühförder- und Beratungsstellen sowie mit der schulpsychologischen Beratung

Die Mitarbeiter der Sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle sind erfahrene Sonderpädagogen, die an allen Brandenburger Schulen tätig sind.

## 15. Zusammenfassung zur künftigen Schulentwicklung in der Stadt Brandenburg an der Havel bis zum Schuljahr 2024/2025

### 15.1 Grundschulen

Auf der Grundlage der Geburtenzahlen für die Grundschulen wird prognostisch in diesem Zeitraum von einem Anstieg im Schuljahr 2019/20 von 3.139 zu beschulenden Kindern auf 3.532 Schülerinnen und Schüler ausgegangen. In dem Zeitraum werden ca. 390 Schüler mehr beschult.

In den 10 Grundschulstandorten stehen 152 Klassenräume zur Verfügung. Zum Schuljahr 2024/25 wird der Bedarf auf 169 Klassenräumen ansteigen. Das bedeutet eine Differenz von 17. Die vorhandenen Klassenkapazitäten und Schulgebäude müssen für diesen positiven Anwuchs erweitert werden. Auf Grund begrenzter Kapazitäten wurden dem Hortbereich in der Vergangenheit Räume in den Schulgebäuden zur Alleinnutzung zur Verfügung gestellt. Zum jetzigen Zeitpunkt macht es sich auf Grund des Zuwachses an Schüler im Grundschulbereich erforderlich, dass diese Raumkapazitäten in der Regel wieder als Klassenräume benötigt werden.

Grundsätzlich ist es daher mittelfristig erforderlich, auch die Kapazitäten im Bereich der Grundschulen durch den Neubau eines Schulgebäudes für eine neue Grundschule zu erhöhen. Dazu soll im Zusammenhang mit der Errichtung eines Gebäudes für die neue Oberschule, die übergangsweise mit in der Caasmannstraße angesiedelt wird, ein gemeinsamer Standort von Grundschule und Oberschule, sowie einer Sporthalle als ein neues Schulzentrum entwickelt werden.

Folgende weitere Maßnahmen sind übergangsweise notwendig:

1. Mit einer erhöhten Schülerzahl von 25 auf 28 Schüler/-innen je Einschulungsklasse und vereinzelt Einschulungsjahren in den Grundschulen wird der Raumbedarf von 169 auf 158 Klassenräume reduziert. Ausgenommen von dieser Maßnahme ist die Wilhelm-Busch-Schule, da ein Überhang an Klassenräumen entsteht.
2. Schülerinnen und Schüler, die im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes in der Gebrüder-Grimm-Schule nicht aufgenommen werden können, werden in die Wilhelm-Busch-Schule umgeleitet. Hier sind ein Schülerrückgang und damit eine freie Raumkapazität von mindestens 3 Klassenräumen zu verzeichnen.
3. Räume in Schulgebäuden, die bisher ausschließlich und ganztägig als Horträume verwendet werden, werden der ursprünglichen Schulnutzung zurückgeführt. Eine Doppelnutzung der Räume (vormittags Unterrichtsraum, nachmittags Hortraum, z.B. für die Hausaufgaben erledigung) kann gegebenenfalls weiterhin erfolgen. Betroffen ist die F.-J.-Curie-Schule. Mit der Gewinnung dieser Räume können 4 der verbleibenden fehlenden 6 Klassenräume bereitgestellt werden. Mit dieser Maßnahme wird der hohen Konzentration der Anwahl im Innenstadtbereich entsprochen. Die voll ausgelasteten Kapazitäten in der Schule am Krugpark und in der Schule in der Kleinen Gartenstraße können damit kompensiert werden.

4. Zwischen der Luckenberger Schule und dem angrenzenden Hort wird eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. So können am Vormittag die leerstehenden Räume im Hortgebäude für den Unterricht und die am Nachmittag im Schulgebäude vorhandenen Räume vom Hort mitgenutzt werden. So entstehen Reserven, die für die neu entstehenden Wohnhäuser im Stadtgebiet vorgehalten werden können.

Fazit:

Aktuell werden in der Stadt Brandenburg an der Havel zehn Grundschulen in Trägerschaft der Kommune und zwei Grundschulen in freier Trägerschaft vorgehalten. Unter Beachtung, dass es sich bei dem Stadtgebiet um einen Schulbezirk handelt, werden mit den unter 1. bis 4. angeführten Maßnahmen vorerst ausreichende Raumkapazitäten im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes in den Grundschulen vorgehalten.

Alle Schulstandorte sind im Planungszeitraum des Schulentwicklungsplanes voll ausgelastet und damit gesichert.

Zur langfristigen Absicherung des Bedarfs im Bereich der Grundschulen ist die Errichtung einer neuen Grundschule als Teil eines Schulzentrums (aus Grundschule und Oberschule, sowie einer Sporthalle) notwendig.

## 15.2 Weiterführende allgemeinbildende Schulen

### 15.2.1 Oberschulen

Die stark gestiegenen Grundschülerzahlen haben nunmehr die weiterführenden Schulen erreicht und führen zu einem erhöhten Raumbedarf. Gleichzeitig ist eine Änderung im Anwahlverhalten in den letzten Jahren dahingehend zu verzeichnen, dass 60% der Schülerinnen und Schüler eine Oberschule und 40% ein Gymnasium besuchen. Aufgrund der Bildung von zwei Willkommensklassen an der Otto-Tschirch-Oberschule sind weitere Raumbedarfe entstanden. Es handelt sich hier um besondere Lerngruppen für Sprachanfänger.

Die Berechnungsgrundlage des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Klassenbildung in den Schulentwicklungsplänen beträgt in den weiterführenden Schulen 28 Schülerinnen und Schüler pro Klasse.

Entgegen dieser Vorgaben ist seit Jahren ein Anstieg an Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu verzeichnen. Das zieht eine Reduzierung der Klassenstärken auf maximal 25 Schülerinnen und Schüler nach sich und stellt den Schulträger in der Festlegung der jährlichen Aufnahmekapazitäten vor die Herausforderung, abweichend von der Klassenbildung laut Schulentwicklungsplan, zusätzliche Klassen zu eröffnen. Die hierfür erforderlichen Raumkapazitäten stehen jedoch bereits zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zur Verfügung.

Allein im Schuljahr 2019/20 bestand für 122 von 1277 Schülerinnen und Schüler im Oberschulbereich sonderpädagogischer Förderbedarf. Das hat konkret für das Aufnahmeverfahren im Schuljahr 2020/21 folgende Auswirkungen:

- Aufnahme von 409 Schülerinnen und Schülern lt. Prognose
- Abgang 10. Klasse: 307 Schülerinnen und Schüler
- freie Klassenräume: 13

Schule	Klassenbildung lt. Prognose des Schulträgers	Klassenbildung lt. Staatlichem Schulamt	Differenz
Berufsorientierte Schule Kirchmöser	3x28	1x25 2x28	
Otto-Tschirch-Oberschule	3x28	3x25 1x28	+1
Oberschule Brandenburg Nord	4x28	1x28 4x25	+1
Nicolaischule	4x28	4x25	
Differenz gesamt:	14=420 Plätze	16	+2

Tabelle 15.2.1.1

Somit ist festzustellen, dass zusätzlich zur berechneten Prognose zwei weitere Klassen eröffnet werden müssen, für die die Raumkapazitäten nur schulorganisatorisch durch das Kombi-Raumprinzip vorgehalten werden können.

Neben dem Anstieg der Schülerzahlen und damit weiterer Klassenräume steigt auch der Bedarf an Differenzierungsräumen.

Die Entwicklung des Bedarfes an Unterrichtsräumen stellt sich lt. Prognose bis 2024/25 wie folgt dar:

Schule	Ist 19/20	20/ 21	21/ 22	22/ 23	23/ 24	24/ 25	Maximale Raum- kapazität	Zügigkeit derzeit
Berufsorientierte Schule Kirchmöser	8	9	9	9	9	10	9/-1	2-zügig
Otto-Tschirch-Oberschule	14	15	15	16	16	16	14/-2	3-zügig
Oberschule Brandenburg Nord	18	19	20	20	21	21	18/-3	4-zügig
Nicolaischule	14	14	15	16	16	16	14/-2	3-zügig
Klassen-Anzahl gesamt	54	57	58	60	61	62	55	-8

Tabelle 15.2.1.2

Die steigende Schülerzahl im Oberschulbereich kann mit den derzeit vorhandenen Raumkapazitäten nicht mehr abgesichert werden. Auch eine rotierende jährliche Zuweisung der Zügigkeit bei den 7. Klassen durch den Schulträger führt nicht mehr zur Errichtung aller 7. Klassen in den kommenden Schuljahren. Die Otto-Tschirch-Oberschule, sowie die Nicolaischule werden bereits drei- bis vierzünftig, die Oberschule Brandenburg Nord vier- bis fünfzünftig geführt. In der Oberschule Brandenburg Nord besteht sogar teilweise der Bedarf für eine Sechszügigkeit. Berücksichtigt man die steigende Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und die Beschulung in einer Klassenstärke von maximal 25 Schülerinnen und Schülern, wird sich der Bedarf an Unterrichtsräumen eventuell sogar noch erhöhen.

Mit Gültigkeit des derzeitigen Schulentwicklungsplanes im Schuljahr 2015/16 besuchten 1215 Schülerinnen und Schüler die Oberschulen in der Stadt. Im Schuljahr 2019/20 sind es bereits 1332. In 2024/25 werden prognostisch 1604 Schülerinnen und Schüler erwartet.

Im Austausch mit den benachbarten Landkreisen Potsdam-Mittelmark und Havelland hat sich ergeben, dass im unmittelbaren Umkreis der Stadt Brandenburg an der Havel die Errichtung bzw. Erweiterung von Oberschulstandorten nicht geplant ist.

Der Minderbedarf an Raumkapazitäten in den vorhandenen Oberschulstandorten führt zum Ergebnis, dass in der Stadt eine weitere zweizügige Oberschule erforderlich ist (siehe Pkt. 16.2). Es besteht die Möglichkeit, in den Räumen der Caasmannstraße (siehe Pkt. 16.5) einen neuen Oberschulstandort für die Stadt einzurichten.

Dazu hat die Stadtverordnetenversammlung am 25.11.2020 einen Beschluss (270/2020) zur Errichtung einer neuen Oberschule gefasst. Durch das MBS wurde die Errichtung dieser neuen Oberschule genehmigt.

An dem für die neue Oberschule (übergangsweise) vorgesehenen Standort können vorhandene Raumressourcen einschließlich einer Sporthalle und eines Sportplatzes genutzt werden. Die organisatorischen und ausstattungsmaßige Maßnahmen der Kommune sind bis zum Schuljahr 2021/22 einzuplanen und zu realisieren.

Die Zügigkeiten in den Oberschulen stellen sich prognostisch wie folgt dar:

Schule	Zügigkeit lt. Raumkapazität	Zügigkeit prognostisch bis 2024/25
Oberschule Brandenburg Nord	vier-fünf	fünf-sechs
Otto-Tschirch-Oberschule	drei	vier
Berufsorientierte Schule Kirchmöser	drei	zwei
Nicolaischule	drei	vier
neue Oberschule	zwei	zwei

Tabelle 15.2.1.3

Der Raumbedarf einer zweizügigen Oberschule mit 8 Klassenräumen sowie die erforderlichen Fachunterrichtsräume, hier Physik, Chemie, Biologie, WAT, Musik/Kunst und Informatik, können für eine Oberschule am Standort der Caasmannstraße vorgehalten werden. Die Oberschule wird vorübergehend im Neubauteil des Schulgebäudes in der Caasmannstraße eingerichtet.

Dauerhaft soll für die neu zu errichtende Oberschule ein neues Gebäude an einer geeigneten Stelle errichtet werden. Dazu hat die Stadtverordnetenversammlung mit dem Errichtungsbeschluss bereits einen umfassenden Arbeitsauftrag erteilt.

Für den langfristigen Standort soll auch berücksichtigt werden, dass dort die Errichtung einer neuen Grundschule in einem Schulzentrum (aus Grundschule und Oberschule, sowie einer Sporthalle) perspektivisch möglich ist.

### Fazit:

Mit der Errichtung einer weiteren Oberschule werden in der Stadt Brandenburg an der Havel bis zum Schuljahr 2024/25 fünf Oberschulen vorgehalten.

Mittelfristig sind die Oberschulstandorte einschließlich der Schaffung der neuen Oberschule in der Stadt Brandenburg an der Havel kapazitätsmäßig voll ausgelastet und damit gesichert.



## 15.2.2 Gymnasien

Die Schülerinnen und Schüler, die in die weiterführenden Schulen wechseln, entscheiden sich im Gegensatz zu den vergangenen Jahren zu ca. 60% für eine Aufnahme in die Oberschulen und zu ca. 40% für die Gymnasien. Das hat Auswirkungen auf die Entwicklung der Klassenbildung.

Die Auslastung der beiden Gymnasien bis Klasse 10 sowie der Tutorien stellt sich wie folgt dar:

Schule	IST 19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	Maximale Klassen- kapazität	Zügigkeit
von Saldern- Gymnasium	21+10	21+6	22+6	22+6	23+6	23+6	25	vier-fünfüzig + 1 LuBK
Bertolt- Brecht- Gymnasium	16+4	17+4	18+4	19+4	20+5	20+5	25	fünfüzig
mögliche Anzahl Klassen + Tutorien	51	48	50	51	54	54	50	

Tabelle 15.2.2.1

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat die Genehmigung zur Errichtung von jährlich einer Leistungs- und Begabungsklasse am von Saldern-Gymnasium erteilt. Der Bedarf an Räumen ist mitberücksichtigt.

Die Zügigkeit an den Gymnasien stellt sich bis 2024/25 wie folgt dar:

Gymnasium	Schulversuch	Aufnahme Ü7	Ü11
von Saldern- Gymnasium	Leistungs- und Begabungsklasse  (Aufnahme ab Klasse 5)	vier-fünfüzig	gesichert
Bertolt-Brecht- Gymnasium		fünfüzig	gesichert

Tabelle 15.2.2.2

Das von Saldern-Gymnasium befindet sich bereits an seiner Kapazitätsgrenze. Bis zum Schuljahr 2024/25 ergibt sich ein Raumbedarf von insgesamt 29 Klassenräumen bei einem Ist von 25 Klassenräumen. Um diese Bereitstellung sicherstellen zu können sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Die Schule nutzt derzeit 5 Räume für Musik und Kunst. Laut der Raumbilanzierung (siehe Tabelle 9.1.1) besteht ein Überbestand von 3 Musikräumen. Ein Raum davon

wird gleichzeitig als Aula genutzt. Über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz wird der Umbau der ehemaligen „kleinen“ Sporthalle, die sich im Gebäude befindet zu einer Aula für die Schule umgebaut.

Der bisher als Aula und Musikraum/Darstellendes Spiel genutzte Raum mit ca. 150 m<sup>2</sup> wird durch Installation einer Trennwand der Nutzung für zwei Klassen zugeführt.

2. Gleiches trifft auf den Doppelraum 2.6, derzeit Musik-und Versammlungsraum, zu. Mit einer beweglichen Trennwand kann auch dieser von ca. 130 m<sup>2</sup> geteilt werden und flexibel sowohl für den Fachunterricht Musik als auch als Klassen/Gruppenräume genutzt werden. So können vier neue Klassen/Gruppenräume entstehen.
3. Eine weitere Möglichkeit besteht in der Durchführung von Unterricht im Seminarraum der Sporthalle.

Es können damit insgesamt 30 Klassenräume vorgehalten werden.

Das Bertolt-Brecht-Gymnasium wird derzeit als vierzügiger Gymnasialstandort betrieben und verfügt über eine Raumreserve von fünf Räumen. Diese werden bei Anwachsen in eine Fünfzügigkeit aufgebraucht werden. Die Beschulung ist damit bis zum Schuljahr 2024/25 abgesichert.

Sollte am Standort des Bertolt-Brecht-Gymnasiums darüber hinaus eine Kapazitätserweiterung erforderlich werden, sind folgende Maßnahmen möglich:

1. Die Aula, die mit einer Trennwand ausgestattet ist, wird derzeit nicht voll umfänglich ausgelastet. Hier können temporär zwei Klassen unterrichtet werden.
2. Im jetzigen zusätzlichen Musizierraum sind Musikinstrumente gelagert. Diese könnten in die Aula umgelagert werden. Ebenso der Fachunterricht. Damit können 3 weitere Klassenräume zur Nutzung bereitgestellt werden.
3. Zur Verbesserung der Schülerspeisung- und Trinkmilchversorgung entsteht perspektivisch an der Schule im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes ein neues Gebäude. Hier entstehen u.a. ein Speiseraum, eine Essensausgabe und eine Schülerküche. Die derzeitige Nutzung eines Klassenraumes als Cafeteria kann nach Fertigstellung des Anbaus wieder seiner ursprünglichen Nutzung zugeführt werden.

Betrachtet man beide Standorte sind mittelfristig insgesamt ausreichend Raumkapazitäten vorhanden.

#### **Fazit:**

In der Stadt Brandenburg an der Havel stehen zwei Gymnasien in kommunaler Trägerschaft und ein Gymnasium in freier Trägerschaft zur Verfügung. Mit den oben angeführten Maßnahmen sind mittelfristig ausreichend Raumkapazitäten vorhanden.

**Die Standorte sind mittelfristig voll ausgelastet und damit gesichert.**

### 15.2.3 Förderschulen

Die Stadt Brandenburg an der Havel unterhält 3 Förderschulen, davon eine Schule für Kranke im Asklepios Fachklinikum.

In der J.-H.-Pestalozzi-Schule sind ausreichende Kapazitäten vorhanden. Selbst bei einer Annahme der Bildung von jährlich zwei 1. Klassen bleibt bis zum Schuljahr 2024/25 eine Raumreserve von mindestens 3 KLAR.

Es ergeben sich keine Maßnahmen.

In der Schule für Kranke erfolgt der Schulbetrieb in einem Gebäude auf dem Gelände des Asklepios Fachklinikums. Durch Umstrukturierung von Räumen und Zusatzausstattungen können derzeit ca. 100 Schülerinnen und Schüler beschult werden.

Es sind derzeit keine Maßnahmen erforderlich.

Die Havelschule stößt bereits jetzt an ihre Kapazitätsgrenze. Es werden 92 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen/Gruppenräumen unterrichtet. Mit dem Anstieg der Schülerzahlen insgesamt in der Stadt ist ggf. auch von einem weiteren Bedarf an Kapazitäten in der Havelschule auszugehen.

Folgende Maßnahme ist dann erforderlich:

1. Im Zeitraum des Schulentwicklungsplanes ist die Erweiterung der Raumkapazitäten durch Schaffung eines weiteren Gruppentraktes im Teil des bisher nicht ausgebauten Dachgeschosses in der Havelschule einzuplanen und die Mittelbereitstellung sicherzustellen.

#### **Fazit:**

Bis zum Schuljahr 2024/25 werden mit den drei Schulstandorten und der unter Punkt 1 genannten Maßnahme ausreichend Kapazitäten in den Förderschulen in der Stadt Brandenburg an der Havel vorgehalten.

**Alle Schulstandorte sind im Planungszeitraum des Schulentwicklungsplanes voll ausgelastet und damit gesichert.**

#### 15.2.4 Oberstufenzentren

Die Aussagen zu den Oberstufenzentren befinden sich auf den Seiten 93-95.

## 16. Tabellarische Übersicht der Maßnahmen

### 16.1 Grundschulen

Schule	Maßnahmen im Zeitraum 2020-2025	Bereitstellung finanzieller Mittel ja/nein	Bemerkungen
Magnus-Hoffmann-Schule	Erhöhung Schülerzahlen je Klasse = Reduzierung auf 2 Einschulungsklassen im Schuljahr 2020/21 und 2021/22	nein	
Wilhelm-Busch-Schule	Keine Maßnahmen zur Absicherung des Unterrichts erforderlich	nein	Raumreserven für andere Schulen
Gebrüder-Grimm-Schule	Erhöhte Schülerzahl je Einschulungsklasse= Reduzierung auf 3 Klassen im Schuljahr 2023/24  Aufnahme einer Klasse in Wilhelm- Busch-Schule im Schuljahr 2020/21 und damit Reduzierung auf 3 Klassen	nein	
Konrad-Sprengel-Schule	Erhöhte Schülerzahl je Einschulungsklasse = Reduzierung der Klassenanzahl auf 3 Einschulungsklassen in den Schuljahren 2020/21, 2021/22, 2022/23  Neubau mit Speiseraum, Aula, Schülerküche, Umkleieräumen + Umbau des bisherigen „Essensraum“ zum Klassen- und Gruppenraum	nein  ja  für den Umbau des Essensraumes	Umbau bereits in der Umsetzung (KInvFG 2)

Luckenberger Schule	<p>Schulorganisatorische Maßnahmen, Einsatz von mobiler Trennwand in zwei Räumen von mindestens 96 m<sup>2</sup> und Gewinnung von 2 Klassenräumen</p> <p>Standortverlagerung der Sonderpädagogikstelle für LRS an die Wilhelm-Busch-Schule</p> <p>Nutzung der Horträume während des Schulbetriebs</p>	<p>ja</p> <p>für den Durchbruch der Verbindungstür vom Schulgebäude zum Hort</p>	
Georg-Klingenberg-Schule	<p>Nutzung des Deutschraums auch als Klassenraum (schulorganisatorisch)</p> <p>Erhöhung der Zahl an Einschüler/-innen von 25 auf 28 in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22</p>	<p>nein</p> <p>nein</p>	
Frederic-Joliot-Curie-Schule	<p>Rückführung eines Hortraumes als Klassenraum (ab dem Schuljahr 2020/21)</p> <p>Erhöhte Schülerzahlen in den Einschulungsjahren 2021/22 und 2023/24</p> <p>Schrittweise Kündigung der Horträume im Gebäudeteil II und Gewinnung von 4 Klassenräumen ab 2021/22</p>	<p>nein</p> <p>nein</p> <p>ja</p> <p>für Abbau eines Podestes in einem Klassenraum, Rückbau des Hortnerinnenzimmers und der Garderobe</p>	<p>Raum bereits als Klassenraum aufgeführt</p> <p>Umbaumaßnahmen schaffen mögliche Kapazitätsreserven für die Schule am Krugpark + Schule in der Kleinen Gartenstr.</p>
Theodor-Fontane-Schule	<p>Erhöhte Anzahl an Einschüler/-innen im Schuljahr 2021/22 = Reduzierung der Klassenanzahl</p> <p>Schaffung u.a. einer verbesserten Essensversorgung in der Wredow'scher Zeichenschule</p>	<p>nein</p> <p>ja</p>	

<p>Schule am Krugpark</p>	<p>Schulorganisatorisch, weiterhin Nutzung des Multifunktionsraumes als Klassenraum</p> <p>Aufnahme von nur zwei 1. Klassen bis 2024/25)</p> <p>Umleitung der nicht aufgenommenen Schüler in die F-J-Curie-Schule</p> <p>Es sollen in Kooperation mit dem VHS Bildungswerk grundsätzlich in jedem Schuljahr zwei 1. Klassen eingerichtet werden</p>	<p>nein</p> <p>nein</p> <p>ggf. ja, (Schülerbeförderung)</p>	
<p>Schule in der Kleinen Gartenstraße</p>	<p>Beim weiteren Hochwachsen der Schule Nutzung von 2 Unterrichtsräumen als Klassenraum</p> <p>Aufnahme von nur zwei 1. Klassen bis 2024/25 (Ausnahme 2023/24)</p> <p>Umleitung nicht aufgenommener Schüler in Fontane- oder Luckenberger Schule</p>	<p>nein</p> <p>nein</p> <p>ggf. ja</p>	

Weitere finanzielle Bedarfe für die Kommune können ggf. durch die Absicherung der Beförderung der Schüler entstehen (Schaffung von Verkehrsverbindungen, Spezialverkehr), Anspruch auf Fahrtkostenerstattung

## 16.2 Oberschulen

Schule	Maßnahmen im Zeitraum 2020-2025	Bereitstellung finanzieller Mittel ja/nein	Bemerkungen
Oberschule Brandenburg Nord	Begrenzung auf die mögliche Kapazität von 18 Klassen	ja, aber nicht an diesem Standort	Beschulung der nicht aufgenommenen Schüler (3 Klassen) an einen anderen Standort
Otto-Tschirch Oberschule	Begrenzung auf die mögliche Kapazität von 14 Klassen	ja, aber nicht an diesem Standort	Alternativbeschulung der nicht aufgenommenen Schüler (2 Klassen) an einen anderen Standort
Berufsorientierte Schule Kirchmöser	Nutzung des sonstigen Unterrichtsraumes auch als Klassenraum  Begrenzung auf die mögliche Kapazität von 9 Klassen	nein  ja, aber nicht an diesem Standort	Alternativbeschulung der nicht aufgenommenen Schüler (1 Klasse) an einen anderen Standort
Nicolaischule	Begrenzung auf die mögliche Kapazität von 14 Klassen	ja, aber nicht an diesem Standort	Alternativbeschulung der nicht aufgenommenen Schüler (2 Klassen) an einen anderen Standort

Tabelle: Übersicht Maßnahmen OS

Die nicht vorhandenen Raumreserven werden durch die Errichtung einer weiteren Oberschule in der Stadt Brandenburg an der Havel abgesichert. Die zweizügige Oberschule wird zum Schuljahr 2021/22 errichtet. Der Standort wird die Caasmannstraße 11 sein. Im Neubau des Gebäudes stehen ausreichende Raumkapazitäten zur Verfügung.



## 16.3 Gymnasien

Schule	Maßnahmen im Zeitraum 2020-2025	Bereitstellung finanzieller Mittel ja/nein	Bemerkungen
Bertolt-Brecht-Gymnasium	<p>es besteht ein Überschuss an 5 Klassenräumen, der mit dem Anwuchs auf eine Fünfüzigkeit bis zum Schuljahr 2024/25 ausgeschöpft wird.</p> <p>Alternativ:</p> <p>Schulorganisatorisch, Nutzung der Aula auch für 2 Klassenräume (Trennwand vorhanden)</p> <p>Verlagerung der Musikinstrumente aus dem jetzigen zusätzlichen Musizerraum und Nutzung wieder als Klassenraum</p> <p>nach Schaffung der neuen Essensversorgung, Nutzung der jetzigen Cafeteria wieder als Klassenraum (1)</p>	<p>nein</p> <p>nein</p> <p>nein</p> <p>ja aus KLnVFG 2</p> <p>ja</p> <p>für Rückbau der Küche</p>	<p>Alternativ bei einem weiterem Anwuchs der Schüler/-innen</p>
von Saldern-Gymnasium	<p>Installation einer Trennwand und Nutzung des bisherigen Raumes (Aula, Musik, Darstellendes Spiel) als Klassenräume (2)</p> <p>Installation einer Trennwand des Musik- und Versammlungsraumes und damit Nutzung für den Fachunterricht Musik und als Klassenraum (1)</p>	<p>ja</p> <p>für Installation der Trennwand</p> <p>ja</p> <p>für die Installation einer Trennwand</p>	

Tabelle: Übersicht Maßnahmen Gymnasien

Weitere finanzielle Bedarfe für die Kommune können ggf. durch die Absicherung der Beförderung der Schüler entstehen (Schaffung von Verkehrsverbindungen, Spezialverkehr), Anspruch auf Fahrtkostenerstattung

## 16.4 Förderschulen

Schule	Maßnahmen im Zeitraum 2020-2025	Bereitstellung finanzieller Mittel ja/nein	Bemerkungen
J.-H.-Pestalozzi-Schule	keine Maßnahmen zur Absicherung des Unterrichts erforderlich	nein	Raumreserven von mindestens 3 Klassenräumen für andere Schulen
Havelschule	Keine akuten Maßnahmen  ggf.:  Ausbau eines bisher nicht sanierten Teilbereiches des Dachgeschosses und Gewinnung von einem Klassen- und Gruppenraum (bei Anstieg der Schülerzahlen)	nein   ja  für Ausbau Dachgeschoss	
Schule für Kranke	Keine Maßnahmen zur Absicherung des Unterrichts erforderlich	nein	

Tabelle: Übersicht Maßnahmen FÖ

## 17 Finanzierung der Maßnahmen

Prioritäten	Maßnahmen	Gesamtkosten (Schätzwerte)	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln in 2020	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2021	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2022	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2023	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2024	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2025
1	Errichtung einer weiteren Oberschule am Standort Caasmannstraße  Renovierung und Ausstattung der bisher vom OSZ Alfred Flakowski genutzten Räume (7KLR+SL+Sekretariat)	51.000,00 (malermäßige Instandsetzung)  (Ausstattungen: 68.000,00 € (4.000,00 € für 1 Klassensatz Schülertische, Stühle, Lehrerstuhl=Aufwand)  6.000,00 € (350,00 € für 1 Lehrertisch= Investition)  7.000,00 € Umzugskosten: =Aufwand	nein	ja	nein	nein	nein	nein
2	<u>F.-J.-Curie-Schule</u>  Abbau eines Podestes in einem Klassenraum (derzeit Hortraum),  Rückbau des Hortnerinnenzimmers und der Garderobe	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird in 2021 beauftragt	nein	ja für Planung und Realisieru ng eines Raumes	nein	nein	nein	nein
3	<u>Luckenberger Schule</u>  Durchbruch der Verbindungstür vom Schulgebäude zum Hort	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird in 2021 beauftragt	nein	ja für die Planung	nein	nein	nein	nein
4	<u>F.-J.-Curie-Schule</u>  Abbau eines Podestes in einem Klassenraum (derzeit Hortraum),  Rückbau des Hortnerinnenzimmers und der Garderobe	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird in 2021 beauftragt	nein	nein	ja für Planung und Realisieru ng eines Raumes	nein	nein	nein

5	<u>Luckenberger Schule</u>  Durchbruch der Verbindungstür vom Schulgebäude zum Hort	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird in 2021 beauftragt	nein	nein	ja für die Realisierung	nein	nein	nein
6	<u>von Saldern-Gymnasium</u>  Einbau einer Trennwand im Musikraum/ Darstell. Spiel und Gewinnung von 2 KLAR	40.000,00 €	nein	nein	ja	nein	nein	nein
7	<u>Havelschule</u>  Ausbau eines bisher nicht sanierten Teilbereiches des Dachgeschosses und Gewinnung von einem Klassen-und Gruppenraum	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird nach Zustimmung durch die SVV und Genehmigung des MBS beauftragt	nein	nein	ja für die Planung	nein	nein	nein
8	<u>Havelschule</u>  Ausbau eines bisher nicht sanierten Teilbereiches des Dachgeschosses und Gewinnung von einem Klassen-und Gruppenraum	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird nach Zustimmung durch die SVV und Genehmigung des MBS beauftragt	nein	nein	nein	ja für die Realisierung	nein	nein

9	<u>Th.-Fontane-Schule</u>  Umwandlung der jetzigen zwei PC-Räume in Klassenräume mit entsprechender Ausstattung	10.000,00 €	nein	nein	nein	ja	nein	nein
10	<u>Konrad-Sprengel-Schule</u>  Umbau des bisherigen Essensraumes zum Klassen- und Gruppenraum	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird nach Abschluss der unter Nr. 1 benannten Maßnahme beauftragt	nein	nein	nein	ja	nein	nein
11	<u>von Saldern-Gymnasium</u>  Einbau einer Trennwand im Raum 2.6 (Kunst- und Versammlungsraum) und Gewinnung von 2 KLAR	40.000,00 €	nein	nein	nein	ja	nein	nein
12	<u>Th.-Fontane-Schule</u>  Ausstattung eines neuen PC-Raumes	3.000,00 €	nein	nein	nein	ja	nein	nein
13	<u>F.-J.-Curie-Schule</u>  Abbau eines Podestes in einem Klassenraum (derzeit Hortraum),  Rückbau des Hortnerinnenzimmers und der Garderobe	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird in 2021 beauftragt	nein	nein	nein	ja für Planung und Realisierung eines Raumes	nein	nein
14	<u>B.-Brecht-Gymnasium</u>  Rückbau der Küche in der Cafeteria und Nutzung wieder als KLAR	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wird nach Abschluss der Errichtung eines Anbaus zur Verbesserung der Essensversorgung beauftragt	nein	nein	nein	nein	ja	nein
15	<u>Th.-Fontane-Schule</u>  Schaffung eines Multifunktionsraumes im Schulgebäude	80.000,00 €	nein	nein	nein	nein	ja	nein

## 2. Maßnahmen aus Fördermitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Gesamtkosten (Schätzwerte)	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln in 2020	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2021	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2022	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2023	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2024	Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln und Durchführung in 2025
1	<u>Konrad-Sprengel-Schule</u>  Errichtung eines Neubaus mit Speiseraum, Aula, Schülerküche	1,4 Mio €  Umbau bereits in der Umsetzung aus (KInvFG2)	nein	nein	nein	nein	nein	nein
2	<u>Th.-Fontane-Schule</u>  Schaffung einer verbesserten Essensversorgung am Standort der Wredowschen Zeichenschule	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Planung wurde beauftragt						
3	<u>Th.-Fontane-Schule</u>  Erneuerung der Grundleitung  Abdichtung des Gebäudes  Wiederherstellung des Schulhofes nach Abschluss der beiden o.g. Maßnahmen	Kostenschätzung liegt noch nicht vor, Umsetzung aus (KInvFG2)	nein	nein	nein	nein	nein	nein
4	<u>B.-Brecht-Gymnasium</u>  Errichtung eines Neubaus mit Speiseraum, Aula, Schülerküche,  Sonnenschutzmaßnahmen  Fassadensanierung Südseite	1,3 Mio €  Umbau bereits in der Umsetzung aus (KInvFG2)	nein	nein	nein	nein	nein	nein

Hinweis: Die Realisierung der Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit der erforderlichen Haushaltsmittel.

## 18. Anlagen

Demografie  
Entwicklung der Grundschulen  
Entwicklung der Oberschulen  
Entwicklung der Gymnasien  
Entwicklung der Förderschulen  
Entwicklung der Oberstufenzentren  
Prognose der Grundschulen  
Prognose der Oberschulen  
Prognose der Gymnasien  
Quoten für die Prognoseerstellung  
Quoten für die Prognoseberechnung  
Sanierungsmaßnahmen an den Schulen

## 18.1 Demografie

### Bevölkerungsentwicklung

	31.12.	Insgesamt	1990 als 100%igen Ausgangspunkt
	<b>1990</b>	89889	100,00
	<b>1991</b>	88760	98,74
	<b>1992</b>	88097	98,01
	<b>1992</b>	89897	100,01
	<b>1993</b>	89208	99,24
	<b>1994</b>	87731	97,60
	<b>1995</b>	85994	95,67
	<b>1996</b>	84493	94,00
	<b>1997</b>	82460	91,74
	<b>1998</b>	80530	89,59
	<b>1999</b>	78958	87,84
	<b>2000</b>	77516	86,24
	<b>2001</b>	76351	84,94
	<b>2002</b>	75276	83,74
	<b>2003 <sup>2)</sup></b>	75485	83,98
	<b>2004</b>	74875	83,30
	<b>2005</b>	74129	82,47
	<b>2006</b>	73475	81,74
	<b>2007</b>	72954	81,16
	<b>2008</b>	72516	80,67
	<b>2009</b>	72264	80,39
	<b>2010</b>	71778	79,85
	<b>2011</b>	71381	79,41
	<b>2012</b>	71149	79,15
	<b>2013</b>	71032	79,02
	<b>2014</b>	71032	79,02
	<b>2015</b>	71574	79,62
	<b>2016</b>	71664	79,72
	<b>2017</b>	71886	79,97
	<b>2018</b>	72124	80,24

Quelle: AfS BB  
Tabelle 16.1.1

*Natürliche*

*Bevölkerungsentwicklung*



## Entwicklung der Lebendgeborenen und Gestorbenen seit 2014

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-)
2014	614	947	-333
2015	620	984	-364
2016	626	966	-340
2017	590	1029	-439
2018	594	1048	-454

Tabelle 16.1.2  
Quelle: AfS BB

## Wanderungsbewegungen

### Räumliche Wanderungsbewegung seit 2014

Jahr	Zuzüge insgesamt	davon		Fortzüge insgesamt	davon		Über- schuss Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) insgesamt	davon	
		über die Landes- grenze	innerhalb des Landes		über die Landes- grenze	innerhalb des Landes		über die Landes- grenze	innerhalb des Landes
2014	2790	1434	1356	2477	1199	1278	313	235	78
2015	3389	1588	1801	2494	1362	1132	895	226	669
2016	3447	1783	1664	2990	1788	1202	457	-5	462
2017	3279	1694	1585	2635	1524	1111	644	170	474
2018	3244	1887	1357	2519	1407	1112	725	480	245

Tabelle 16.1.3  
Quelle: AfS BB

## 18.2 Entwicklung der Grundschulen 2014/15 – 2019/20

(Daten der amtlichen Schulstatistik)

Schuljahr 2014/15

Schule	1. JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
Magnus-Hoffmann-Schule	42	2	34	2	39	2	35	2	35	2	40	2	225	12
Wilhelm-Busch-Schule	93	4	88	4	88	4	42	2	87	4	72	3	470	21
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	47	2	47	2	52	3	46	2	38	2	53	3	283	14
Konrad-Sprengel-Schule	67	3	41	2	42	2	43	2	43	2	45	2	281	13
Luckenberger Schule	74	3	40	2	43	2	39	2	40	2	32	2	268	13
Georg-Klingenberg-Schule	47	2	46	2	44	2	36	2	40	2	34	2	247	12
Frederic-Joliot-Curie- Schule	70	3	50	2	47	2	41	2	38	2	42	2	288	13
Theodor-Fontane-Schule	72	3	75	3	51	2	70	3	49	2	52	2	369	15
Schule am Krugpark	39	2	42	2	25	1	24	1	25	1	25	1	180	8
gesamt	551	24	463	21	431	20	376	18	395	19	395	19	2.611	121

Tabelle 16.2.1

Schuljahr 2015/16

Schule	1. JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
Magnus-Hoffmann-Schule	42	2	44	2	33	2	41	2	37	2	37	2	234	12
Wilhelm-Busch-Schule	92	4	89	4	81	4	89	4	42	2	85	4	478	22
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	52	2	46	2	39	2	51	3	47	2	41	2	276	13
Konrad-Sprengel-Schule	65	3	64	3	38	2	43	2	41	2	43	2	294	14
Luckenberger Schule	55	3	46	2	64	3	39	2	35	2	42	2	281	14
Georg-Klingenberg-Schule	42	2	44	2	51	2	44	2	34	2	39	2	254	12
Frederic-Joliot-Curie- Schule	46	2	73	3	49	2	45	2	43	2	40	2	296	13
Theodor-Fontane-Schule	79	3	73	3	76	3	51	2	68	3	49	2	396	16
Schule am Krugpark	27	1	39	2	43	2	27	1	22	1	25	1	183	8
gesamt	500	22	518	23	474	22	430	20	369	18	401	19	2.692	124

Tabelle 16.2.2

## Schuljahr 2016/17

Schule	1.JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
Magnus-Hoffmann-Schule	45	2	41	2	44	2	34	2	43	2	35	2	242	12
Wilhelm-Busch-Schule	89	4	86	4	83	4	81	4	81	4	41	2	461	22
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	65	3	50	2	48	2	45	2	55	3	44	2	307	14
Konrad-Sprengel-Schule	70	3	72	3	61	3	42	2	41	2	41	2	327	15
Luckenberger Schule	41	2	51	3	44	2	62	3	34	2	33	2	265	14
Georg-Klingenberg-Schule	51	2	51	2	36	2	48	2	44	2	35	2	265	12
Frederic-Joliot-Curie- Schule	46	2	44	2	69	3	49	2	32	2	40	2	280	13
Theodor-Fontane-Schule	55	2	76	3	78	3	76	3	52	2	68	3	405	16
Schule am Krugpark	26	1	28	1	38	2	43	2	25	1	22	1	182	8
Städtische Grundschule "Kleine Gartenstraße"	44	2											44	2
gesamt	532	23	499	22	501	23	480	22	407	20	359	18	2.778	128

Tabelle 16.2.3

## Schuljahr 2017/18

Schule	1.JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
Magnus-Hoffmann-Schule	44	2	44	2	41	2	41	2	34	2	44	2	248	12
Wilhelm-Busch-Schule	87	4	88	4	78	4	82	4	77	4	75	4	487	24
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	65	3	61	3	49	2	50	2	49	2	61	3	335	15
Konrad-Sprengel-Schule	70	3	64	3	66	3	65	3	38	2	39	2	342	16
Luckenberger Schule	40	2	42	2	56	3	48	2	56	3	31	2	273	14
Georg-Klingenberg-Schule	44	2	57	2	42	2	37	2	44	2	45	2	269	12
Frederic-Joliot-Curie- Schule	40	2	43	2	45	2	74	3	45	2	33	2	280	13
Theodor-Fontane-Schule	65	3	53	2	83	3	78	3	81	3	55	2	415	16
Schule am Krugpark	39	2	26	1	28	1	40	2	39	2	24	1	196	9
Städtische Grundschule "Kleine Gartenstraße"	51	2	47	2									98	4
gesamt	545	25	525	23	488	22	515	23	463	22	407	20	2.943	135

Tabelle 16.2.4

Schuljahr 2018/19

Schule	1.JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Magnus-Hoffmann-Schule	48	2	45	2	45	2	43	2	40	2	34	2	255	12
Wilhelm-Busch-Schule	87	4	82	4	82	4	76	4	78	4	73	4	478	24
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	68	3	68	3	56	3	50	2	53	2	49	2	344	15
Konrad-Sprengel-Schule	67	3	70	3	57	3	62	3	60	3	37	2	353	17
Luckenberger Schule	49	2	45	2	40	2	58	3	48	2	58	3	298	14
Georg-Klingenberg-Schule	50	2	50	2	46	2	43	2	34	2	42	2	265	12
Frederic-Joliot-Curie- Schule	48	2	39	2	46	2	48	2	71	3	46	2	298	13
Theodor-Fontane-Schule	53	2	71	3	55	2	81	3	76	3	77	3	413	16
Schule am Krugpark	29	1	39	2	24	1	28	1	36	2	40	2	196	9
Städtische Grundschule "Kleine Gartenstraße"	52	2	53	2	48	2							153	6
gesamt	551	23	562	25	499	23	489	22	496	23	456	22	3.053	138

Tabelle 16.2.5

Schuljahr 2019/20

Schule	1.JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Magnus-Hoffmann-Schule	53	2	46	2	45	2	45	2	42	2	40	2	271	12
Wilhelm-Busch-Schule	91	4	86	4	75	4	77	4	74	4	75	4	478	24
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	65	3	63	3	63	3	57	3	45	2	55	2	348	16
Konrad-Sprengel-Schule	66	3	72	3	70	3	54	3	64	3	66	3	392	18
Luckenberger Schule	68	3	46	2	35	2	45	2	50	2	46	2	290	13
Georg-Klingenberg-Schule	49	2	46	2	45	2	45	2	40	2	34	2	259	12
Frederic-Joliot-Curie- Schule	48	2	49	2	41	2	46	2	43	2	76	3	303	13
Theodor-Fontane-Schule	68	3	55	2	69	3	55	2	80	3	74	3	401	16
Schule am Krugpark	50	2	28	1	38	2	25	1	27	1	36	2	204	9
Städtische Grundschule "Kleine Gartenstraße"	41	2	55	2	48	2	49	2					193	8
gesamt	599	26	546	23	529	25	498	23	465	21	502	23	3.139	141

Tabelle 16.2.6

### 18.3 Entwicklung der Oberschulen 2014/15 – 2019/20

(Daten der amtlichen Schulstatistik)

Schuljahr 2014/15

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	54	2	49	2	68	3	51	2	222	9
Otto-Tschirch-Oberschule	69	3	70	3	70	3	68	3	277	12
Oberschule Brandenburg Nord	120	5	101	4	104	4	94	4	419	17
Nicolaischule	63	3	51	2	68	3	75	3	257	11
gesamt	306	13	271	11	310	13	288	12	1.175	49

Tabelle 16.3.1

Schuljahr 2015/16

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	56	2	56	2	55	2	63	3	230	9
Otto-Tschirch-Oberschule	60	3	73	3	80	3	58	3	271	12
Oberschule Brandenburg Nord	124	5	125	5	109	4	101	4	459	18
Nicolaischule	63	3	70	3	55	2	67	3	255	11
gesamt	303	13	324	13	299	11	289	13	1.215	50

Tabelle 16.3.2

Schuljahr 2016/17

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	45	2	56	2	55	2	49	2	205	8
Otto-Tschirch-Oberschule	83	4	67	3	78	3	67	3	295	13
Oberschule Brandenburg Nord	102	4	125	5	132	5	97	4	456	18
Nicolaischule	99	4	65	3	65	3	47	2	276	12
gesamt	329	14	313	13	330	13	260	11	1.232	51

Tabelle 16.3.3

## Schuljahr 2017/18

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	48	2	56	2	55	2	47	2	206	8
Otto-Tschirch-Oberschule	90	5	75	3	73	3	73	3	311	14
Oberschule Brandenburg Nord	102	4	102	4	124	5	125	5	453	18
Nicolaischule	74	3	98	4	72	3	50	3	294	13
gesamt	314	14	331	13	324	13	295	13	1.264	53

Tabelle 16.3.4

## Schuljahr 2018/19

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	43	2	48	2	54	2	52	2	197	8
Otto-Tschirch-Oberschule	86	4	88	4	86	3	56	3	316	14
Oberschule Brandenburg Nord	125	5	101	4	102	4	120	5	448	18
Nicolaischule	72	3	75	3	101	4	68	3	316	13
gesamt	326	14	312	13	343	13	296	13	1.277	53

Tabelle 16.3.5

## Schuljahr 2019/20

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	51	2	50	2	51	2	40	2	192	8
Otto-Tschirch-Oberschule	86	4	76	3	99	4	72	3	333	14
Oberschule Brandenburg Nord	128	5	126	5	108	4	101	4	463	18
Nicolaischule	98	4	75	3	77	3	94	4	344	14
gesamt									1.332	54

Tabelle 16.3.6

## 18.4 Entwicklung der Gymnasien 2014/15 – 2019/20

(Daten der amtlichen Schulstatistik)

### Schuljahr 2014/15

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt SEK I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					96	4	111	4	96	4	98	4	401	16
von Saldern-Gymnasium Europaschule	27	1	28	1	129	5	130	5	172	6	166	6	652	24
gesamt	27	1	28	1	225	9	241	9	268	10	264	10	1.053	40

Schule	11.JG		12.JG		13.JG		gesamt SEK II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	75	3	38	3			113	6	514	22
von Saldern-Gymnasium Europaschule	137	5	121	6			258	11	910	35
gesamt	212	8	159	9	0	0	371	17	1.424	57

Tabelle 16.4.1

### Schuljahr 2015/16

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt SEK I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Schüler	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					110	4	100	4	107	4	94	4	411	16
von Saldern-Gymnasium Europaschule	26	1	27	1	127	5	128	5	127	5	172	6	607	23
gesamt					237								1.018	39

Schule	11.JG		12.JG		13.JG		gesamt SEK II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	78	4	60	3			138	7	549	23
von Saldern-Gymnasium Europaschule	151	7	121	5			272	12	879	35
gesamt							410	19	1.428	58

Tabelle 16.4.2

### Schuljahr 2016/17

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt SEK I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					107	4	106	4	101	4	104	4	418	16
von Saldern-Gymnasium Europaschule	26	1	27	1	116	5	126	5	127	5	126	5	548	22
gesamt					223	9	232	9	228	9	230	9	966	38

Schule	11.JG		12.JG		13.JG		gesamt SEK II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	73	4	72	4			145	8	563	24
von Saldern-Gymnasium Europaschule	165	8	145	7			310	15	858	37
gesamt							455	23	1.421	61

Tabelle 16.4.3

### Schuljahr 2017/18

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt SEK I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					93	4	102	4	104	4	98	4	397	16
von Saldern-Gymnasium Europaschule	26	1	26	1	101	4	121	5	127	5	129	5	530	21
gesamt					194	8	223	9	231	9	227	9	927	37

Schule	11.JG		12.JG		13.JG		gesamt SEK II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
B.-Brecht-Gymnasium	84	5	65	4			149	9	546	25
von Saldern-Gymnasium Europaschule	143	7	147	7			290	14	820	35
gesamt	227	12	212	11			439	23	1.366	60

Tabelle 16.4.4

### Schuljahr 2018/19

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt SEK I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					105	4	92	4	104	4	98	4	399	16
von Saldern-Gymnasium Europaschule	26	1	26	1	112	5	99	4	123	5	127	5	513	21
gesamt													912	37

Schule	11.JG		12.JG		13.JG		gesamt SEK II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	84	4	78	5			162	9	561	25
von Saldern-Gymnasium Europaschule	134	8	128	6			262	14	775	35
gesamt							424	23	1.336	60

Tabelle 16.4.5



## Schuljahr 2019/20

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt SEK I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					107	4	106	4	92	4	101	4	406	16
von Saldern-Gymnasium Europaschule	28	1	26	1	125	5	108	5	95	4	121	5	503	21
gesamt													909	37

Schule	11.JG		12.JG		13.JG		gesamt SEK II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	90	4	76	4			166	8	572	24
von Saldern-Gymnasium Europaschule	121	6	124	7			245	13	748	34
gesamt							411	21	1.320	58

Tabelle 16.4.6

## 18.5 Entwicklung der Förderschulen 2014/15 – 2019/20

(Daten der amtlichen Schulstatistik)

### Schuljahr 2014/15

Schule	1.JG		2.JG		3.JG		4.JG		5.JG		6.JG		gesamt 1.-6. JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI.
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule					11	1			20	2	8	1	39	4
Krankenhauschule	5	1	15	2	8	1	5	1	16	2	8	1	57	8
gesamt													96	12

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt		gesamt 1.-10. JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	12	1	28	2	15	1	23	2	78	6	117	10
Krankenhauschule	11	2	11	2	15	2	7	2	44	8	101	16
gesamt									122	14	218	26

Havelschule	Vorstufe		Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe		Werkstufe		gesamt	
	Sch.	Gr.	Sch	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.
				34	4	18	2	23	3	16	2	91

Tabelle 16.5.1

## Schuljahr 2015/16

Schule	1.JG		2.JG		3.JG		4.JG		5.JG		6.JG		gesamt 1.-6. JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule					9	1	10	1	10	1	19	2	48	5
Krankenhausschule													0	0
gesamt													48	5

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt 7.-10. JG		gesamt 1.-10.JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	19	2	18	1	29	2	10	1	76	6	124	11
Krankenhausschule									0	0	95	14
gesamt									76	6	219	25

Havelschule	Vorstufe		Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe		Werkstufe		gesamt		
	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	
				37	4	16		2	25	3	22	3	100

Tabelle 16.5.2

## Schuljahr 2016/17

Schule	1.JG		2.JG		3.JG		4.JG		5.JG		6.JG		gesamt 1.-6.JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	6		7				12	1	12	1	11	1	48	3
Krankenhausschule	5				8		8		8		47		76	0
gesamt													124	3

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt 7.-10. JG		gesamt 1.-10.JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	23	2	23	2	16	1	25	2	87	7	135	10
Krankenhausschule	4		4				10		18	0	94	10
gesamt									105	7	229	20

Havelschule	Vorstufe		Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe		Werkstufe		gesamt		
	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	
				35	4	17		2	23	3	20	2	95

Tabelle 16.5.3

## Schuljahr 2017/18

Schule	1.JG		2.JG		3.JG		4.JG		5.JG		6.JG		gesamt 1.-6.JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	6	1	6	1	9	1	7	1	19	2	13	1	60	7
Krankenhausschule			6				8		6		52		72	0
gesamt													132	7

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt 7.-10. JG		gesamt 1.-10. JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	15	1	27	2	23	2	16	1	81	6	141	13
Krankenhauschule			11				16		27	0	99	13
gesamt									108	6	240	26

Havelschule	Vorstufe		Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe		Werkstufe		gesamt	
	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.
				36	4	19	2	22	3	22	2	99

Tabelle 16.5.4

### Schuljahr 2018/19

Schule	1.JG		2.JG		3.JG		4.JG		5.JG		6.JG		gesamt 1.-6.JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch.	KI	Sch	KI.
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	11	1	8	1	9	1	11	1	8	1	23	2	70	7
Krankenhauschule	9	1			8	1	6	1	7	1			30	4
gesamt													100	11

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt 7.-10.JG		gesamt 1.-10.JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	23	2	14	1	28	2	18	2	83	7	153	14
Krankenhauschule	8	1	35		8	1	9	1	60	3	90	14
gesamt									143	10	243	28

Havelschule	Vorstufe		Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe		Werkstufe		gesamt	
	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.
				26		36		17		17		96

Tabelle 16.5.5

Schuljahr 2019/20

Schule	1.JG		2.JG		3.JG		4.JG		5.JG		6.JG		gesamt 1.-6.JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	5	1	10	1	9	1	15	1	17	1	14	1	70	6
Krankenhauschule	8	1			6	1			8	1			22	3
gesamt													92	9

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt 7.-10.JG		gesamt 1.-10.JG	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	28	3	22	2	11	1	23	2	84	8	154	14
Krankenhauschule	6	1	7	1	8	1	64	9	85	12	107	14
gesamt									169	20	261	28

Havelschule	Vorstufe		Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe		Werkstufe		gesamt	
	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.	Sch.	Gr.
				25	3	29	4	19	2	19	2	92

Tabelle 16.5.6

## 18.6 Entwicklung der Oberstufenzentren 2014/15 – 2019/20

(Daten der amtlichen Schulstatistik)

### Schuljahr 2014/15

Oberstufenzentren (OSZ)	Schüler
OSZ "Alfred Flakowski"	948
OSZ "Gebrüder Reichstein"	895
gesamt	1.843

Tabelle 16.6.1

### Schuljahr 2015/16

Oberstufenzentren (OSZ)	Schüler
OSZ "Alfred Flakowski"	825
OSZ "Gebrüder Reichstein"	885
gesamt	1.710

Tabelle 16.6.2

### Schuljahr 2016/17

Oberstufenzentren (OSZ)	Schüler
OSZ "Alfred Flakowski"	841
OSZ "Gebrüder Reichstein"	929
gesamt	1.770

Tabelle 16.6.3

### Schuljahr 2017/18

Oberstufenzentren (OSZ)	Schüler
OSZ "Alfred Flakowski"	850
OSZ "Gebrüder Reichstein"	961
gesamt	1.811

Tabelle 16.6.4

### Schuljahr 2018/19

Oberstufenzentren (OSZ)	Schüler
OSZ "Alfred Flakowski"	857
OSZ "Gebrüder Reichstein"	962
gesamt	1.819

Tabelle 16.6.5

### Schuljahr 2019/20

Oberstufenzentren (OSZ)	Schüler
OSZ "Alfred Flakowski"	863
OSZ "Gebrüder Reichstein"	925
gesamt	1.788

Tabelle 16.6.6

## 18.6.1 Schülerentwicklung im Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“ seit Bestehen

Bildungsgang/Schuljahr	95/96	96/97	97/98	98/99	99/00	00/01	01/02
Bautechnik	733	686	707	617	517	410	369
Metalltechnik	836	861	870	933	863	862	816
Monoberufe	212	196	174	141	153	166	220
Farbe/Raum/Holz	339	363	418	444	447	433	424
Elektrotechnik	190	211	219	254	259	242	219
GOST/FOS	261	261	287	272	25	49	68
Berufsvorbereitung	177	129	92	150	155	154	120
Summe	<b>2.748</b>	<b>2.707</b>	<b>2.767</b>	<b>2.811</b>	<b>2.419</b>	<b>2.316</b>	<b>2.236</b>
davon KOOP				51	113	155	178

Tabelle 16.6.1.1

Bildungsgang/Schuljahr	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09
Bautechnik	323	251	223	252	298	198	121
Metalltechnik	783	812	824	819	847	913	798
Monoberufe	267	243	261	240	209	257	234
Farbe/Raum/Holz	364	351	300	276	254	235	221
Elektrotechnik	186	172	136	155	162	184	193
GOST/FOS	84	88	84	68	61	64	64
Berufsvorbereitung	229	171	185	183	200	235	170
Summe	<b>2.236</b>	<b>2.088</b>	<b>2.013</b>	<b>1.993</b>	<b>2.031</b>	<b>2.086</b>	<b>1.801</b>
davon KOOP	232	223	283	292	228	167	85

Tabelle 16.6.1.2

Bildungsgang/Schuljahr	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16
Bautechnik	98	81	65	50	52	50	63
Metalltechnik	821	713	565	530	502	483	452
Monoberufe	174	196	160	139	136	147	149
Farbe/Raum/Holz	149	99	48	40	33	27	16
Elektrotechnik	167	150	121	114	108	105	126
GOST/FOS	35	47	36	7	0	0	0
Berufsvorbereitung	128	120	119	104	75	78	82
Summe	<b>1.572</b>	<b>1.406</b>	<b>1.114</b>	<b>984</b>	<b>906</b>	<b>890</b>	<b>888</b>
davon KOOP	70	33	2	0	0	0	0

Tabelle 16.6.1.3

Bildungsgang/Schuljahr	16/17	17/18	18/19	19/20
Bautechnik	80	100	97	106
Metalltechnik	485	500	488	485
Monoberufe	152	135	134	123
Farbe/Raum/Holz	5	8	8	10
Elektrotechnik	127	128	132	140
GOST/FOS	0	0	0	0
Berufsvorbereitung	126	143	103	71
Summe	<b>975</b>	<b>1014</b>	<b>962</b>	<b>935</b>
davon KOOP	0	0	0	0

Tabelle 16.6.1.4

## 18.6.2 Schülerentwicklung im Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“ seit dem Schuljahr 2010/11

Bildungsgang/Schuljahr	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Berufliches Gymnasium	161	173	211	208	229
Fachoberschule	44	39	30	40	41
Berufsfachschule	84	99	81	84	78
Fachschule	135	137	111	104	91
Berufsschule	856	713	641	541	412
Summe gesamt	1.280	1.161	1.074	977	851

Tabelle 16.6.2.1

Bildungsgang/Schuljahr	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Berufliches Gymnasium	254	271	273	243	249
Fachoberschule	43	32	37	43	51
Berufsfachschule	80	79	79	95	90
Fachschule	78	62	56	60	67
Berufsschule	391	397	405	421	397
Summe gesamt	846	841	850	862	854

Tabelle 16.6.2.2

## 18.7 Prognose der Grundschulen 2020/21 – 2024/25

### Schuljahr 2020/21

Schule	1. JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Magnus-Hoffmann-Schule	53	3	52	2	46	2	45	2	44	2	42	2	283	13
Wilhelm-Busch-Schule	69	3	89	4	80	4	73	4	74	4	70	4	454	23
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	87	4	63	3	57	3	65	3	58	3	47	2	377	18
Konrad-Sprengel-Schule	82	4	66	3	67	3	69	3	51	3	65	3	400	19
Luckenberger Schule	67	3	70	3	43	2	38	2	41	2	48	2	308	14
Georg-Klingenberg-Schule	58	3	52	2	39	2	45	2	41	2	40	2	275	13
Frederic-Joliot-Curie-Schule	55	3	47	2	51	2	43	2	43	2	45	2	283	13
Theodor-Fontane-Schule	73	3	70	3	57	2	68	3	56	2	80	3	403	16
Schule am Krugpark	26	2	49	2	27	1	39	2	23	1	27	1	192	9
Schule Kleine Gartenstraße	44	2	43	2	56	2	48	2	49	2			240	10
gesamt	614	30	601	26	524	23	533	25	481	23	463	21	3.216	148

Tabelle 16.7.1

## Schuljahr 2021/22

Schule	1.JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Magnus-Hoffmann-Schule	55	3	52	3	53	2	46	2	44	2	45	2	295	14
Wilhelm-Busch-Schule	73	3	67	3	83	4	78	4	70	4	70	4	440	22
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	70	3	84	4	57	3	58	3	66	3	61	3	396	19
Konrad-Sprengel-Schule	76	4	82	4	62	3	66	3	66	3	52	3	403	20
Luckenberger Schule	69	3	69	3	66	3	47	2	35	2	40	2	326	15
Georg-Klingenberg-Schule	56	3	61	3	44	2	39	2	42	2	41	2	283	14
Frederic-Joliot-Curie-Schule	57	3	54	3	49	2	54	2	40	2	44	2	298	14
Theodor-Fontane-Schule	56	3	75	3	72	3	56	2	69	3	55	2	384	16
Schule am Krugpark	37	2	26	2	48	2	28	1	36	2	23	1	198	10
Schule Kleine Gartenstraße	72	3	46	2	44	2	56	2	48	2	49	2	316	13
gesamt	621	30	617	30	577	26	529	23	515	25	480	23	3.339	157

Tabelle 16.7.2

## Schuljahr 2022/23

Schule	1.JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Magnus-Hoffmann-Schule	50	2	54	3	53	3	52	2	45	2	44	2	299	14
Wilhelm-Busch-Schule	86	4	71	3	63	3	80	4	74	4	66	4	440	22
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	74	3	68	3	76	4	58	3	59	3	69	3	405	19
Konrad-Sprengel-Schule	78	4	76	4	76	4	61	3	63	3	66	3	420	21
Luckenberger Schule	60	3	71	3	65	3	72	3	43	2	34	2	345	16
Georg-Klingenberg-Schule	48	2	59	3	52	3	44	2	36	2	42	2	281	14
Frederic-Joliot-Curie-Schule	59	3	56	3	56	3	51	2	50	2	41	2	313	15
Theodor-Fontane-Schule	66	3	58	3	78	3	72	3	57	2	69	3	399	17
Schule am Krugpark	36	2	37	2	25	2	50	2	26	1	36	2	209	11
Schule Kleine Gartenstraße	60	3	76	3	47	2	44	2	56	2	48	2	332	14
gesamt	617	29	625	30	591	30	584	26	510	23	515	25	3.442	163

Tabelle 16.7.3



## Schuljahr 2023/24

Schule	1.JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Magnus-Hoffmann-Schule	43	2	49	2	55	3	52	3	51	2	46	2	296	14
Wilhelm-Busch-Schule	69	3	84	4	66	3	61	3	77	4	70	4	426	21
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	77	4	72	3	61	3	78	4	59	3	62	3	410	20
Konrad-Sprengel-Schule	71	3	78	4	71	4	75	4	58	3	64	3	416	21
Luckenberger Schule	63	3	62	3	67	3	70	3	66	3	42	2	370	17
Georg-Klingenberg-Schule	45	2	51	2	50	3	52	3	41	2	36	2	275	14
Frederic-Joliot-Curie-Schule	57	3	58	3	58	3	59	3	48	2	52	2	331	16
Theodor-Fontane-Schule	75	3	68	3	60	3	77	3	73	3	57	2	409	17
Schule am Krugpark	30	2	36	2	36	2	26	2	46	2	26	1	198	11
Schule Kleine Gartenstraße	61	3	63	3	77	3	47	2	44	2	56	2	349	15
gesamt	591	28	620	29	601	30	598	30	562	26	510	23	3.482	166

Tabelle 16.7.4

## Schuljahr 2024/25

Schule	1.JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Magnus-Hoffmann-Schule	41	2	42	2	50	2	54	3	51	3	52	2	291	14
Wilhelm-Busch-Schule	74	3	67	3	78	4	64	3	58	3	72	4	414	20
Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	73	3	75	4	65	3	63	3	80	4	62	3	418	20
Konrad-Sprengel-Schule	72	3	71	3	73	4	70	4	72	4	58	3	415	21
Luckenberger Schule	65	3	65	3	58	3	73	3	65	3	64	3	389	18
Georg-Klingenberg-Schule	64	3	48	2	43	2	50	3	48	3	40	2	294	15
Frederic-Joliot-Curie-Schule	46	2	56	3	60	3	61	3	54	3	49	2	327	16
Theodor-Fontane-Schule	64	3	77	3	70	3	59	3	78	3	72	3	421	18
Schule am Krugpark	46	2	30	2	35	2	37	2	24	2	45	2	216	12
Schule Kleine Gartenstraße	49	2	65	3	64	3	78	3	47	2	44	2	347	15
gesamt	594	26	595	28	596	29	609	30	578	30	560	26	3.532	169

Tabelle 16.7.5

## 18.8 Prognose der Oberschulen 2020/21 – 2024/25

### Schuljahr 2020/21

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	58	3	58	2	50	2	43	2	209	9
Otto-Tschirch-Oberschule	107	4	80	4	82	3	81	4	350	15
Oberschule Brandenburg Nord	145	6	128	5	129	5	105	4	506	20
Nicolaischule	99	4	99	4	79	3	68	3	345	14
gesamt	409	17	365	15	340	13	297	13	1.411	58

Tabelle 16.8.1

### Schuljahr 2021/22

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	54	2	66	3	58	2	42	2	220	9
Otto-Tschirch-Oberschule	100	4	99	4	87	4	68	3	354	15
Oberschule Brandenburg Nord	134	5	145	6	131	5	124	5	534	21
Nicolaischule	92	4	100	4	105	4	70	3	367	15
gesamt	380	15	411	17	380	15	304	13	1.475	60

Tabelle 16.8.2

### Schuljahr 2022/23

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	56	2	61	2	66	3	49	2	233	9
Otto-Tschirch-Oberschule	103	4	93	4	108	4	71	4	375	16
Oberschule Brandenburg Nord	139	5	134	5	148	6	126	5	547	21
Nicolaischule	95	4	93	4	106	4	93	4	387	16
gesamt	393	15	382	15	428	17	339	15	1.541	62

Tabelle 16.8.3

## Schuljahr 2023/24

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	60	3	64	2	62	2	56	3	241	10
Otto-Tschirch-Oberschule	110	4	96	4	101	4	88	4	395	16
Oberschule Brandenburg Nord	149	6	139	5	137	5	143	6	568	22
Nicolaischule	102	4	96	4	99	4	93	4	390	16
gesamt	421	17	395	15	397	15	381	17	1.594	64

Tabelle 16.8.4

## Schuljahr 2024/25

Schule	7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Berufsorientierte Oberschule Kirchmöser	59	3	68	3	64	2	52	2	243	10
Otto-Tschirch-Oberschule	109	4	102	4	104	4	83	4	398	16
Oberschule Brandenburg Nord	147	6	149	6	142	5	132	5	570	22
Nicolaischule	101	4	104	4	102	4	87	4	393	16
gesamt	416	17	423	17	411	15	354	15	1.604	64

Tabelle 16.8.5

## 18.9 Prognose der Gymnasien 2020/21 – 2024/25

### Schuljahr 2020/21

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt Sek I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					124	5	105	4	106	4	88	4	424	17
von Saldern-Gymnasium Europaschule	28	1	28	1	138	5	124	5	107	5	95	4	521	21
gesamt	28	1	28	1	262	10	230	9	213	9	183	8	945	38

Tabelle 16.9.1

Schule	11.JG		12.JG		gesamt Sek II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	87		82		169	0	592	17
von Saldern-Gymnasium Europaschule	126		109		235	0	756	21
gesamt	213	0	191	0	404	0	1.349	38

Tabelle 16.9.2

### Schuljahr 2021/22

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt Sek I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					116	5	122	5	105	4	102	4	445	18
von Saldern-Gymnasium Europaschule	28	1	28	1	128	5	137	5	124	5	107	5	553	22
gesamt	28	1	28	1	244	10	259	10	229	9	209	9	998	40

Tabelle 16.9.3

Schule	11.JG		12.JG		gesamt Sek II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	76		79		155	0	600	18
von Saldern-Gymnasium Europaschule	99		114		213	0	766	22
gesamt	175	0	193	0	368	0	1.366	40

Tabelle 16.9.4

## Schuljahr 2022/23

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt Sek I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
B.-Brecht-Gymnasium					120	5	114	5	122	5	101	4	457	19
von Saldern-Gymnasium Europaschule	28	1	28	1	132	5	127	5	137	5	124	5	576	22
gesamt	28	1	28	1	252	10	242	10	259	10	225	9	1.033	41

Tabelle 16.9.5

Schule	11.JG		12.JG		gesamt Sek II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
B.-Brecht-Gymnasium	88		69		157	0	614	19
von Saldern-Gymnasium Europaschule	112		89		201	0	777	22
gesamt	200	0	159	0	358	0	1.392	41

Tabelle 16.9.6

## Schuljahr 2023/24

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt Sek I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					128	5	118	5	114	5	117	5	478	20
von Saldern-Gymnasium Europaschule	28	1	28	1	142	6	127	5	127	5	137	5	589	23
gesamt	28	1	28	1	270	11	246	10	241	10	254	10	1.067	43

Tabelle 16.9.7

Schule	11.JG		12.JG		gesamt Sek II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	87		80		167	0	644	20
von Saldern-Gymnasium Europaschule	129		101		230	0	819	23
gesamt	216	0	181	0	397	0	1.464	43

Tabelle 16.9.8

## Schuljahr 2024/25

Schule	5.JG		6.JG		7.JG		8.JG		9.JG		10.JG		gesamt Sek I	
	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium					127	5	126	5	118	5	110	5	481	20
von Saldern-Gymnasium Europaschule	28	1	28	1	140	5	131	6	127	5	127	5	581	23
gesamt	28	1	28	1	267	10	257	11	245	10	237	10	1.062	43

Tabelle 16.9.9

Schule	11.JG		12.JG		gesamt Sek II		gesamt	
	Sch	Kurse	Sch	Kurse	Sch	KI	Sch	KI
Bertolt-Brecht-Gymnasium	101		79		180	0	661	20
von Saldern-Gymnasium Europaschule	142		117		259	0	840	23
gesamt	243	0	196	0	439	0	1.501	43

Tabelle 16.9.10

## 18.10 Quoten für die Prognoseerstellung

### 18.10.1 Quoten der Grundschulen

Magnus-Hoffmann-Schule	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	0,98	0,98	1,00	0,93	1,00	1,02
2. Jahr	1,02	1,02	1,02	1,05	0,98	1,00
3. Jahr	1,08	0,96	1,00	1,00	0,98	1,00
Mittelwert	1,03	0,99	1,01	0,99	0,98	1,01

Wilhelm-Busch-Schule	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	0,91	0,99	0,91	0,99	0,95	0,93
2. Jahr	0,98	0,94	0,89	0,97	0,95	0,95
3. Jahr	0,99	0,99	1,00	0,94	0,97	0,96
Mittelwert	0,96	0,97	0,93	0,97	0,96	0,95

Städtische Grundschule "Gebrüder Grimm"	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	1,33	0,94	0,98	1,04	1,09	1,11
2. Jahr	1,19	1,05	0,95	1,02	1,06	1,00
3. Jahr	0,97	0,93	0,78	1,02	0,90	1,04
Mittelwert	1,16	0,97	0,90	1,03	1,02	1,05

Konrad-Sprengel-Schule	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	0,96	0,91	0,92	1,07	0,90	0,95
2. Jahr	0,81	1,00	0,89	0,94	0,92	0,97
3. Jahr	0,84	1,07	1,00	0,95	1,03	1,10
Mittelwert	0,87	1,00	0,94	0,98	0,95	1,01

Luckenberger Schule	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	1,18	1,02	1,10	1,09	0,90	0,91
2. Jahr	1,07	1,13	0,95	1,04	1,00	1,04
3. Jahr	0,93	0,94	0,78	1,13	0,86	0,96
Mittelwert	1,06	1,03	0,94	1,08	0,92	0,97

Georg-Klingenberg-Schule	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	0,96	1,12	0,82	1,03	0,92	1,02
2. Jahr	1,25	1,14	0,81	1,02	0,92	0,95
3. Jahr	1,04	0,92	0,90	0,98	0,93	1,00
Mittelwert	1,08	1,06	0,84	1,01	0,92	0,99

Frederic-Joliot-Curie-Schule	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	0,49	0,93	1,02	1,07	0,92	1,03
2. Jahr	0,72	0,98	1,07	1,07	0,96	1,02
3. Jahr	0,71	1,02	1,05	1,00	0,90	1,07
Mittelwert	0,64	0,98	1,05	1,05	0,92	1,04

Theodor-Fontane-Schule	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	0,93	0,96	1,09	1,00	1,07	1,06
2. Jahr	0,75	1,09	1,04	0,98	0,97	0,95
3. Jahr	1,21	1,04	0,97	1,00	0,99	0,97
Mittelwert	0,96	1,03	1,03	0,99	1,01	0,99

Schule am Krugpark	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	1,15	1,00	1,02	1,05	0,91	0,96
2. Jahr	0,81	1,00	0,92	1,00	0,90	1,00
3. Jahr	1,19	0,97	0,97	1,04	0,96	1,00
Mittelwert	1,05	0,99	0,97	1,03	0,92	0,99

Schule in der Kleinen Gartenstraße	0./1. Kl.	1./2. Kl.	2./3. Kl.	3./4. Kl.	4./5. Kl.	5./6. Kl.
1. Jahr	1,16	1,07	1,00	1,00	1,00	1,00
2. Jahr	1,44	1,04	1,02	1,00	1,00	1,00
3. Jahr	1,00	1,06	1,02	1,02	1,00	1,00
Mittelwert	1,20	1,06	1,01	1,01	1,00	1,00

Tabelle 16.10.1



## 18.10.2 Quoten der Oberschulen

Berufsorientierte Schule Kirchmöser	7./8. Kl.	8./9. Kl.	9./10. Kl.
1. Jahr	1,24	0,98	0,85
2. Jahr	1,00	0,96	0,95
3. Jahr	1,16	1,06	0,74
Mittelwert	1,14	1,00	0,85

Otto-Tschirch-Oberschule	7./8. Kl.	8./9. Kl.	9./10. Kl.
1. Jahr	0,90	0,98	0,85
2. Jahr	1,00	1,15	0,77
3. Jahr	0,88	1,13	0,84
Mittelwert	0,93	1,08	0,82

Oberschule Brandenburg Nord	7./8. Kl.	8./9. Kl.	9./10. Kl.
1. Jahr	1,00	0,99	0,95
2. Jahr	0,99	1,00	0,97
3. Jahr	1,01	1,07	0,99
Mittelwert	1,00	1,02	0,97

Nicolaischule	7./8. Kl.	8./9. Kl.	9./10. Kl.
1. Jahr	0,99	1,11	0,77
2. Jahr	1,01	1,03	0,94
3. Jahr	1,04	1,03	0,93
Mittelwert	1,02	1,05	0,88

Tabelle 16.10.2

## 18.10.3 Quoten der Gymnasien

Bertolt-Brecht-Gymnasium	7./8. Kl.	8./9. Kl.	9./10. Kl.	10./11. Kl.	11./12. Kl.
1. Jahr	0,95	0,98	0,97	0,81	0,89
2. Jahr	0,99	1,02	0,94	0,86	0,93
3. Jahr	1,01	1,00	0,97	0,92	0,90
Mittelwert	0,98	1,00	0,96	0,86	0,91

von Saldern-Gymnasium	7./8. Kl.	8./9. Kl.	9./10. Kl.	10./11. Kl.	11./12. Kl.
1. Jahr	1,04	1,01	1,02	1,13	0,89
2. Jahr	0,98	1,02	1,00	1,04	0,90
3. Jahr	0,96	0,96	0,98	0,95	0,93
Mittelwert	1,00	0,99	1,00	1,04	0,90

Tabelle 16.10.3

## 18.11 Quotenberechnung

### 18.11.1 Einschulungsquote

Diese Quote ist das Verhältnis der zur Einschulung vom Einwohnermeldeamt erfassten Kinder und den tatsächlich zum Stichtag der Erfassung eingeschulten Kinder. Die Einschulungsquoten berücksichtigen die Wegzüge ins Umland, die Zuzüge, die Wanderungsbewegungen innerhalb der Stadt, die Zurückstellungen vom Schulbesuch sowie sonstige Ab- und Zugänge.

### 18.11.2 Übergangsquote

Die Übergangsquoten ergeben sich aus den tatsächlichen Schülerzahlen eines Jahrganges im Schuljahr und den tatsächlichen Schülerzahlen des nächsten Jahrganges im darauffolgenden Schuljahr. Sie berücksichtigen den Schülerab- bzw. Schülerzugang durch Wegzüge ins Umland, Zuzüge, die Wanderungsbewegung innerhalb der Stadt, Wiederholer und sonstige Ab- und Zugänge.

### 18.11.3 Berechnung der Übergangsquoten

Die Übergangsquote ist ein statistischer Wert, der von allen Kommunen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung Anwendung findet. Sie berücksichtigt u. a. Zurückstellungen, vorzeitige Einschulungen, Zuzüge, Wegzüge, Versetzungen und Nichtversetzungen beim Übergang in die einzelnen Jahrgangsstufen.

Beispiel: Magnus-Hoffmann-Schule

Schuljahr	1. JG		2. JG		3. JG		4. JG		5. JG		6. JG	
	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl	Sch	Kl
2016/17	45	2	41	2	44	2	34	2	43	2	35	2
2017/18	44	2	44	2	41	2	41	2	34	2	44	2
2018/19	48	2	45	2	45	2	43	2	40	2	34	2
2019/20	53	2	46	2	45	2	45	2	42	2	40	2

Tabelle 16.11.3.1

Im Schuljahr 2016/17 besuchten im 1. Jahrgang 45 Schüler, nach Übergang in die 2. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2017/18 besuchten 44 Schüler die Klasse. Daraus ergibt sich eine Übergangsquote von 0,98. Die zur Ermittlung der Prognosen benötigten Übergangsquoten ergeben sich aus dem Mittelwert der berechneten Übergänge der letzten drei Jahre für den Übergang von Jahrgangsstufe 1 in Jahrgangsstufe 2.

Schuljahr	Schülerbewegung	Quote von JG 1 zu JG 2
2016/17 zu 2017/18	45 zu 44	0,98
2017/18 zu 2018/19	44 zu 45	1,02
2018/19 zu 2019/20	48 zu 46	0,96
Mittelwert der Quote		0,99

Tabelle 16.11.3.2

Mit dem berechneten Mittelwert der Übergangsquote 0,99 wurden dann die entsprechenden Prognosen für die kommenden Schuljahre erstellt.

## 19. Sanierungsmaßnahmen an den Schulen

### 19.1 Magnus-Hoffmann-Schule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand Zeitraum ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung	Sanierungsaufwand (2020 - 2025) in €	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2004/2005 2004				
Fassade/Dämmung	2004/2005 2008				
Sanitäranlage	2007			150.000	Erneuerung der technischen Anlagen im Gebäude einschl. Rohrleitung, Strangführung
Heizungsanlage	2018	122.455	Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage; Förderung KInvFG 2 *	150.000	
Elektroanlage	2004				
Beleuchtung					
Fenster/Türen	2003/2004 2005			46.000	Sonnenschutz Neubau (2020) – Antrag Förderung KInvFG 2
Fachunterrichtsräume	2009				
Maler/Lackierer	2003/2004 2017/2018	40.000	Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung (Flure, Treppenhaus, Aula, Klassenräume		Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden	2003/2004 2017/2018				
<b>Summe</b>		<b>162.455</b>		<b>346.000</b>	
Sporthalle	2010 2019/2020	620.000	Innenausbau, Haustechnik; Förderung KInvFG 2		
Freisportanlage				750.000	Sportanlage, Sportplatzgebäude - Antrag Förderung KInvFG 2 (2020/2021)
Pausenhof	2019/2020	390.550	Förderung KInvFG 2		
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>390.550</b>		<b>750.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>553.005</b>		<b>1.096.000</b>	

\* die Heizungsanlage versorgt die Schule, die Turnhalle, die Kita und den Hort

## 19.2 Wilhelm-Busch-Schule

Maßnahme Gebäudeteil 1	Jahr der Sanierung	Sanierungs- aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs- aufwand (2015-2020)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2008/2009			Vertrag über den Betrieb und die Bewirtschaftung mit dem PPP- Unternehmen (Laufzeit über 20 Jahre)	
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage	2011/2012		Sanierung des Schulstandortes PPP-Verfahren		
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen					
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer					
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
Sporthalle	2008/2009				
Freisportanlage					
Pausenhof					
Spielplatz					
<b>Summe</b>					<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

Maßnahme Gebäudeteil 2	Jahr der Sanierung	Sanierungs- aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs- aufwand (2015-2020)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2011/2012		Sanierung des Schulstandortes PPP-Verfahren		Vertrag über den Betrieb und die Bewirtschaftung mit dem PPP- Unternehmen (Laufzeit über 20 Jahre)
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage					
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen					
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer					
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
Sporthalle					
Freisportanlage					
Pausenhof					
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

informativ

2019

41.500 €

raumakustische Maßnahmen

2018

318.650 €

Dach- und Betonsanierung Sporthalle Beethovenstraße 17 –  
Antrag Förderung KInvFG 2

## 19.3 Gebrüder-Grimm-Schule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand (2020 - 2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2007				
Fassade/Dämmung	2013 2014	20.000	Sanierung Haupteingang		
Sanitäranlage	2007				
Heizungsanlage				60.000	Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage
Elektroanlage				160.000	
Beleuchtung				25.000	mehrfährig - Angabe €/Jahr; Austausch alte Beleuchtung
Fenster/Türen	2019/2020	165.000	außenliegender Sonnenschutz Förderung KInvFG2		
Fachunterrichtsräume	2008 2017	20.000	Falttrennwand Aula		
Maler/Lackierer			Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung		Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>205.000</b>		<b>245.000</b>	
Sporthalle	2009/2010 2016	82.600	Sanitärtrakte Dachsanierung		
Freisportanlage				760.000	
Pausenhof	1998 2013				
Spielplatz	1998				
<b>Summe</b>		<b>82.600</b>		<b>760.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>287.600</b>		<b>1.005.000</b>	





## 19.5 Luckenberger Schule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand (2020 - 2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2011/20		Sanierung des Schulstandortes Im PPP-Verfahren	Vertrag über den Betrieb und die Bewirtschaftung mit dem PPP-Unternehmen (Laufzeit 20 Jahre)	
Fassade/Dämm					
Sanitäranlage					
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen					
Fachunterrichtsr					
Maler/Lackierer					
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
Sporthalle	2012				
Freisportanlage					
Pausenhof					
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

## 19.6 Georg-Klingenberg-Schule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand (2020 – 2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2011/2012		Sanierung des Schulstandortes im PPP-Verfahren		Vertrag über den Betrieb und die Bewirtschaftung mit dem PPP-Unternehmen (Laufzeit 20 Jahre)
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage					
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen					
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer					
Fußboden					
Erweiterungsbau	2009/2010				
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
Sporthalle					
Freisportanlage					
Pausenhof					
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

## 19.7 Frederic-Joliot-Curie-Schule

Maßnahme Teil Münzenstraße	Jahr der Sanierung	Sanierungs- aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs- aufwand (2020-2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	1997 2001				
Fassade/Dämmung	1997			250.000	Feuchtesanierung
Sanitäranlage	2001				
Heizungsanlage	1997		Contractingvertrag StWB	65.000	Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage
Elektroanlage	2001				
Beleuchtung	2001/2004				
Fenster/Türen	1997/2004 2014 2015	60.000 76.000	Fenster 1. OG Fenster 2. OG		
Fachunterrichtsräume	2004 2018	102.560	Multifunktionsraum		
Maler/Lackierer	2001/2004				Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden	2001/2004				
<b>Summe</b>		<b>238.560</b>		<b>315.000</b>	
Sporthalle	2005 2015	11.500	Austausch Heizkessel		
Freisportanlage					
Pausenhof	1995 2009 2014 2016	65.000,00 150.000,00	Teilgestaltung KP II Entwässerung Neugestaltung Schulhof		
Spielplatz					Spielplatz in Kurstraße für Hort
<b>Summe</b>		<b>204.500</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>443.060</b>		<b>315.000</b>	

Maßnahme Teil Kurstraße	Jahr der Sanierung	Sanierungs- aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs- aufwand (2020-2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	1997		Städtebau-Fördermittel		
Fassade/Dämmung	1997			35.000	Feuchtesanierung KG Antrag KInvFG 2
Sanitäranlage	1992			265.000	Umgestaltung WC- Anlagen Antrag KInvFG 2
Heizungsanlage	1997		Contractingvertrag StWB	*	siehe Münzenstraße
Elektroanlage	2003 2015	25.000	Erneuerung Brandmeldeanlage		
Beleuchtung	2004				
Fenster/Türen	1997 2003/2004			15.000	Flurfenster
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer	2003/2004 2014	14.000	Malerarbeiten Treppenhaus		Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden	2003/2004				
<b>Summe</b>		<b>39.000</b>		<b>315.000</b>	
Sporthalle					
Freisportanlage					
Pausenhof					nicht erforderlich, neu gestaltet durch Bauhof
Spielplatz	2014	10.000	Fallschutz		nicht erforderlich, neu gestaltet durch Bauhof
<b>Summe</b>		<b>10.000</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>49.000</b>		<b>315.000</b>	

## 19.8 Theodor-Fontane-Schule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand (2020-2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2000/2001				
Fassade/Dämmung	2000/2001 2016	10.000	Sanierung der Außentreppe	65.000	Verfugung Klinkerfassade; Putzspiegel Westfassade
Sanitäranlage	2000/2001			250.000	WC-Umbau KG im Zusammenhang mit Erweiterung Raumkapazität
Heizungsanlage	2000/2001 2018	75.000	Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage		
Elektroanlage	2000/2001				
Beleuchtung	2000/2001			25.000	mehrfährig - Angabe €/Jahr; Austausch alte Beleuchtung
Fenster/Türen	2000/2001 2016 2017 2018 2019	30.000 33.500 30.000 40.000	partieller Austausch der verschlissenen Altfenster	80.000	Austausch der restlichen Altfenster
Fachunterrichtsräume	2000/2001				
Maler/Lackierer	2000/2001		Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung		Maßnahmen der jährlichen baulichen Bauunterhaltung
Fußboden	2000/2001				
<b>Summe</b>		<b>218.500</b>		<b>420.000</b>	
Sporthalle					
Freisportanlage	2003				
Pausenhof				500.000	Gebäudeabdichtung; Instandsetzung Entwässerung; Pflasterung
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>0</b>		<b>500.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>218.500</b>		<b>920.000</b>	

informativ

2020/  
2021

1.200.000 €

Erweiterung Raumkapazität Essensversorgung, NaWi  
- Antrag Förderung KInvFG2

## 19.9 Grundschule in der Kleinen Gartenstraße

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand (2020 - 2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung					
Fassade/Dämmung				250.000	Sanierung Klinkerfassade (Verfugung, Austausch von Steinen)
Sanitäranlage	<b>2016 - 2018</b>	1.055.500	Sanierung des Grundschulstandortes mit Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage; Einrichtung eines Computerkabinetts, Einrichtung eines Multifunktionsraumes; Fenster und LED-Beleuchtung - Förderung KInvFG 1	150.000	Sanierung der WC-Anlagen im EG
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen					
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer					
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>1.055.500</b>		<b>400.000</b>	
Sporthalle	<b>2017/2018</b>	673.860	Beleuchtung und Fenster Förderung KinFG 1		
Freisportanlage	<b>2019/2020</b>	420.000	Antrag Förderung KInvFG 2		
Pausenhof	<b>2019/2020</b>	480.000	Antrag Förderung KInvFG 2		
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>1.573.860</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>2.629.360</b>		<b>400.000</b>	

## 19.10 Schule am Krugpark

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand (2020-2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2007				
Fassade/Dämmung	2007 2014	25.000	Haupteingangstreppe		
Sanitäranlage	2006				
Heizungsanlage	2019	65.000	Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage		
Elektroanlage	2014	18.000	Erneuerung BMA		
Beleuchtung					
Fenster/Türen	2007				
Fachunterrichtsräume	2016	85.000	Multifunktionsraum		
Maler/Lackierer	2018	15.000	Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung (Klassenräume, Flure)		Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>208.000</b>		<b>0</b>	
Sporthalle	2012/2013				
Freisportanlage	2019/2020	850.000	Sportplatz einschl. Sportplatzgebäude - Antrag Förderung KInvFG 2		
Pausenhof	2000 2014	27.000	Erneuerung Volleyballplatz	300.000	
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>877.000</b>		<b>300.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.085.000</b>		<b>300.000</b>	

## 19.11 Berufsorientierte Schule Kirchmöser

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungs- aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs- aufwand 2020-2025	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand 2015 - 2020
Dachsanierung	2010 - 2013		Komplettsanierung und Umbau zur Ganztagsschule		
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage					
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen	2019	12.000	Erneuerung Hofeingangstür		
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer					Maßnahmen der Jährlichen laufenden Baunterhaltung
Fußboden					
Bauwerkstrocken- legung					
<b>Summe</b>		<b>12.000</b>		<b>0</b>	
Sporthalle	2008 2016	53.000	raumakustische Maßnahmen	200.000	Sportboden, Prallschutz
Freisportanlage	2015/2016	435.000	Komplettsanierung einschl. Brunnenanlage		
Pausenhof				350.000	Schulhofgestaltung; Entsiegeln, Pflanzungen
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>488.000</b>		<b>550.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>500.000</b>		<b>550.000</b>	



## 19.12 Oberschule Brandenburg Nord

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungs- aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs- aufwand 2020-2025	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2011/2012		Sanierung des Schulstandortes im PPP- Verfahren		Vertrag über den Betrieb und die Bewirtschaftung mit dem PPP- Unternehmen (Laufzeit über 20 Jahre)
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage					
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen					
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer					
Fußboden					
Aufzug - Barrierefreiheit	2009				
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
Sporthalle	2011/2012		PPP-Verfahren (Sanitärtrakte ...)		
Freisportanlage	2011		Fördermittel (Ganztagsprogramm)		
Pausenhof					
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>0</b>			
<b>Gesamtsumme</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

Informativ

2018

22.500

Errichtung Flutlichtanlage Sportplatz Thüngenstraße

## 19.13 Otto-Tschirch-Oberschule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungs-aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs-aufwand 2020-2025	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung				25.000	Sanierungsbahn Flachdach
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage	2006				
Heizungsanlage	2006				
Elektroanlage	2006				
Beleuchtung					
Fenster/Türen	2019	20.000	Erneuerung Außentür und einer Klassenraurtür	50.000	außenliegender Sonnenschutz; Förderung KInvFG 2 (2020)
Fachunterrichtsräume	2018	25.000	Falлтrennwandanlage		
Maler/Lackierer Innenbereich	2009 2013		Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung		Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>45.000</b>		<b>75.000</b>	
Sporthalle M.-Herm-Str.	2007				
Freisportanlage					kein Sportplatz, Nutzung Sportplatz Felsbergstraße
Pausenhof	2014	55.000	Erneuerung Außentreppe, Hofeingänge	300.000	
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>55.000</b>		<b>300.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>100.000</b>		<b>375.000</b>	

## 19.14 Nicolaischule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	bisheriger Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand (2020-2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	<b>2013 - 2015</b>	Sanierung Altbau 1.573.000  Neubau Anbau 953.000			
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage					
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen	<b>2019</b>	93.600	außenliegender Sonnenschutz; Förderung KInvFG 2		
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer					Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>2.619.600</b>		<b>0</b>	
Sporthalle Vereinsstraße	<b>2015/2016 2017</b>	720.000 59.000	Sanierung Sporthalle Sanierung Außenfassade		
Freisportanlage	<i>2011</i>				
Pausenhof	<b>2015/2016</b>	440.000			
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>1.219.000</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>3.838.600</b>		<b>0</b>	

## 19.15 von Saldern-Gymnasium

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungs-aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand 2020-2025	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	1996 2015	55.500	Dachsanierung Anbau		
Fassade/Dämmung	2014	10.000	Rep. Grundstücksmauer	500.000	Reinigung der Fassade, Erneuerung Verfugung, tlw. Steinaustausch
Sanitäranlage	2001				
Heizungsanlage				120.000	Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage
Elektroanlage	2011 2016 2018	15.000 18.000	Erneuerung EMA Austausch Rauchmeldezentrale		
Beleuchtung					
Fenster/Türen/Brand-schutzmaßnahmen	2004 2009/2011 2019	35.000	Wartung Fenster		
Fachunterrichtsräume	2018	98.000	Multifunktionsraum		
Maler/Lackierer	2016 2019	40.000 60.000	Malerarbeiten Flure und Treppenhäuser		Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>331.500</b>		<b>620.000</b>	
Sporthalle im Schulgebäude	2007				
Freisportanlage	2007 2017	35.000	Instandsetzung Rundlaufbahn		
Pausenhof	2005 - 2007				
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>35.000</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>366.500</b>		<b>620.000</b>	

informativ

2020-2022  
2017

560.000  
45.000

Umbau Sporthalle zu Aula - Antrag Förderung KInvFG 2  
Notüberlauf Dach Sporthalle am Wiesenweg

## 19.16 Bertolt-Brecht-Gymnasium

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand 2020-2025	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2001/2004				
Fassade/Dämmung				650.000	Fassadensanierung
Sanitäranlage	1999				
Heizungsanlage	2004				
Elektroanlage	2000-2003 2009				
Beleuchtung					
Fenster/Türen	2001/2002			20.000	Innentüren
Fachunterrichtsräume	1994 2011				
Maler/Lackierer	2001-2004 <b>2016</b> <b>2018</b>	10.000 12.000	malermäßige IS diverser Klassenräume		Maßnahmen der laufenden jährlichen Bauunterhaltung
Fußboden	2001-2004				
Aula / Mehrzweckraum	2008/2009				
<b>Summe</b>		<b>22.000</b>		<b>670.000</b>	
Sporthalle	2003				
Freisportanlage	1995			425.000	Sanierung Sportanlage - Antrag Förderung KInvFG 2
Pausenhof	1994 <b>2016/2017</b>	102.000	neue Eingangstreppe	400.000	Freiflächengestaltung incl. Ausstattung
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>102.000</b>		<b>825.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>124.000</b>		<b>1.495.000</b>	

informativ

2020/  
2021

950.000

Erweiterungsbau zur Verbesserung der  
Essenversorgung - Antrag Förderung KInvFG 2

## 19.17 Oberstufenzentrum „Alfred Flakowski“

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand 2015-2020	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2000 2018	190.000	Holzsanierung Dach Altbau		
Fassade/Dämmung	2000				
Sanitäranlage	2000				
Heizungsanlage	2000 2013				
Elektroanlage	2000				
Beleuchtung					
Fenster/Türen	2000 2012			245.000	Instandsetzung Fenster u. außenliegender Sonnenschutz - Antrag Förderung KInvFG 2 (2020)
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer Innenbereich	2000 2016	20.000	Malermäßige IS Flure 20 T€		Maßnahmen der laufenden Bauunterhaltung
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>210.000</b>		<b>245.000</b>	
Sporthalle	2002/2004				
Freisportanlage	2012				
Pausenhof	2000				
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>210.000</b>		<b>245.000</b>	

## 19.18 Oberstufenzentrum „Gebrüder Reichstein“

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungs-aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs-aufwand 2020-2025	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2006-2008		Neubau und Sanierung Bestandsgebäude		
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage					
Heizungsanlage					
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen					
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer	2017	15.000	malermäßige Instandsetzung Treppenhaus		Maßnahmen der laufenden jährlichen Bauunterhaltung
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>15.000</b>		<b>0</b>	
Sporthalle Neuendorfer Sand	2009 2011 2018	103.000	Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage - Antrag Förderung KInvFG 2		
Freisportanlage					
Pausenhof				200.000	Fußweg (Richtung Straßenbahn); Zaunanlage *
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>103.000</b>		<b>200.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>118.000</b>		<b>200.000</b>	

\* Baumaßnahmen auch im Bereich Lehrerparkplatz einschl. Entwässerung und Schülerparkplatz erforderlich (ohne Kostenangabe)

## 19.19 Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungs- aufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungs- aufwand (2020 - 2025)	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2004/2005				
Fassade/Dämmung	2004/2005				
Sanitäranlage	2004/2005				
Heizungsanlage	2004/2005				
Elektroanlage	2004/2005				
Beleuchtung	2004/2005				
Fenster/Türen	2004/2005			250.000	außenliegender Sonnenschutz - Antrag Förderung KInvFG 2 (2020)
Fachunterrichtsräume	2004/2005				
Maler/Lackierer	2004/2005				Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden	2004/2005				
<b>Summe</b>		<b>0</b>		<b>250.000</b>	
Sporthalle	2005 2014 2015	200.000 10.000	Dachsanierung Instandsetzung Hallenboden/ Geräteraumtore	35.000	E-Anlage und Beleuchtung
Freisportanlage	2012			700.000	Leichtathletik Kunststoff
Pausenhof	2004/2005				
Spielplatz	2004/2005				
<b>Summe</b>		<b>210.000</b>		<b>735.000</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>210.000</b>		<b>985.000</b>	



## 19.20 Havel Schule

Maßnahme	Jahr der Sanierung	Sanierungsaufwand ab 2014 in €	Bemerkungen zum bisherigen Sanierungsaufwand u.a. Fördermittelbindung bis	notwendiger Sanierungsaufwand 2020 - 2025	Bemerkungen zum noch notwendigen Sanierungsaufwand
Dachsanierung	2008/2009		<i>Um- und Ausbau des Schulstandortes für Schüler mit geistiger Behinderung</i>	60.000	Erneuerung Dachflächenfenster
Fassade/Dämmung					
Sanitäranlage					
Heizungsanlage				160.000	Erneuerung Wärmeerzeugungsanlage m. WW-Bereitung
Elektroanlage					
Beleuchtung					
Fenster/Türen				115.000	außenliegender Sonnenschutz - Förderung KInvFG 2 (2021)
Fachunterrichtsräume					
Maler/Lackierer Innenbereich					Maßnahmen der jährlichen laufenden Bauunterhaltung
Fußboden					
<b>Summe</b>		<b>0</b>		<b>335.000</b>	
Sporthalle	2008/2009				
Freisportanlage					
Pausenhof					
Spielplatz					
<b>Summe</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>0</b>		<b>335.000</b>	